

wolfurt

INFO

Natürlich gesund leben

Warum Wasser eine von fünf Säulen des Wohlbefindens ist, erfahren Sie im Rahmen unseres diesjährigen Vereine-Fokus vom Kneipp-Aktiv-Club auf Seite 50.



Aus dem Rathaus

- 2 Bürgermeister- und Wohnungssprechstunden
- 2 Kostenlose Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren
- 2 Kostenlose Beratung in Grundstücks- und Immobilienangelegenheiten
- 3 Blick ins Gemeindegeschehen
- 3 Gemeindewahlen - Sonntag, 13. September
- 4 Coronavirus-Update aus der Gemeinde
- 4 Orts-Zentrum
- 5 Radweg Weberstraße
- 5 Kinderbetreuung
- 6 Sport-Team des Jahres: Bildstein/Hussl
- 6 So erfassen Sie Ihre Verlustmeldung einfach online
- 7 Rathaus wird begrünt
- 8 Aktuelles vom Gemeindevorstand
- 9 Gemeindewahlen 2020

Gemeindepanorama

- 10 Neugestaltung der Montfortstraße Ost
- 11 Neuer Mitarbeiter im Bauhof
- 11 Informationen zum Kunstrasenplatz
- 12 Fotowettbewerb 2020
- 14 Buch & Spiel
- 16 Kinderbetreuung – immer wieder eine spannende Herausforderung!
- 18 Was tut die Gemeinde für dich? Kindergarten Dorf
- 19 Basteln mit dem Kindergarten Dorf

Bildung

- 20 Neues aus der VS Bütze
- 22 Impressionen aus der VS Wolfurt-Mähle
- 24 Auf ein Wort zum Thema Schülerbetreuung und Ganztagsklasse
- 25 Neue Leitung für Verein Impuls Kinder Kindergruppe Fatt
- 26 Musikschule am Hofsteig - Virtuelle Instrumentenpräsentation
- 27 18 LehrerInnenpulte - eine Nebenwirkung von Corona!

Soziales

- 28 Familienzeit mit dem Vorarlberger Familienpass
- 28 Informationen für Jugendliche
- 28 Die connexia Elternberatung öffnet ihre Türen
- 29 Patinnen und Paten für Lerncafé-Kinder gesucht!
- 29 Wolfurter Köpfe: Sigrid Scherzler
- 30 Wolfurt lässt kein Kind zurück
- 31 Neue Familiengutscheine
- 32 Zusammenleben in Wolfurt
- 34 Neues aus den Sozialdiensten
- 37 Pfarrkrankenpflege
- 37 Pfarrverband Buch-Kennelbach-Wolfurt

Umwelt

- 38 Die bunte Welt der Schmetterlinge
- 40 Begehung Wildbacheinzugsgebiet
- 41 Spechtbaumaktion im Wolfurter Ippachwald
- 42 Pflege des Friedhof Wolfurt
- 42 Für Bienen im Garten
- 43 Biobehälter „MB25“ für Stärkesack
- 43 Feuerbrand
- 44 FAQ zur Abfalltrennung: Teil 2
- 46 Vorbereitet in den Hitze-Sommer
- 46 Mit dem Kiki verkehrssicher unterwegs
- 47 Mit Abstand für ein gutes Miteinander
- 48 CapaCity Gelenksbusse
- 48 Carsharing: Ohne eigenes Auto flexibel unterwegs
- 64 Vorarlberger MOBILWoche

Vereine

- 49 Wer will fleißige Gärtner seh'n?
- 50 Der Kneipp-Aktiv-Club
- 52 Wie aus einer Blockflöte ein Tenorhorn wurde
- 54 Anregungen für den Gemeinde-Wettbewerb vom Fotoclub-Digital
- 56 Sommercamp mit dem Tennisclub UTC Wolfurt
- 56 Der Abschluss eines seltsamen Pfadfinderjahres...
- 57 Feuerwehr Aktiv und Feuerwehrjugend
- 58 Auf in die neue Saison! RHC Wolfurt

Menschen im Mittelpunkt

- 59 Erreichbarkeit der Polizei Wolfurt
- 59 Absage: Mitmach-Meass 2020
- 59 Wolfurter Herbstmarkt 2020 abgesagt

Menschen im Mittelpunkt

- 60 Goldene Hochzeiten
- 61 Jubilare
- 61 Geburten
- 61 Verstorbene
- 61 Eheschließungen

Soziale Dienste

- 62 Soziale Dienste
- 63 Ärzte-Nachtdienste und -Urlaube
- 63 Apotheken-Dienste

Bürgermeister- und Wohnungssprechstunden
Die Sprechstunden finden mit Vorbehalt jeweils im Rathaus Wolfurt von 18:00 – 19:30 Uhr statt.

Sprechstunden von Bürgermeister Christian Natter

Mittwoch, 09. September

Mittwoch, 23. September

Mittwoch, 07. Oktober

Wohnungssprechstunden von Gemeinderat Michael Pompl

Mittwoch, 16. September

Mittwoch, 30. September

Mittwoch, 14. Oktober

Kostenlose Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren

Die kostenlosen Beratungs-Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren werden von der Wolfurter Bevölkerung gerne in Anspruch genommen; daher wird dieses Beratungsangebot fortgesetzt. Die Sprechstunden finden jeweils im Rathaus Wolfurt statt.

Sprechstunden Rechtsanwälte 18:00 - 20:00 Uhr

Mittwoch, 09. September 2020, Dr. Nikolaus Schertler

Mittwoch, 07. Oktober 2020, Dr. Wolfgang Hirsch

Sprechstunden Notar 18:00 - 19:00 Uhr

Mittwoch, 16. September 2020, Mag. Christoph Winsauer

Notariatsverteilung bei Todesfällen

Zur Abwicklung der Verlassenschaften nach Todesfällen von Familienangehörigen wurden vom Bezirksgericht Bregenz die Notare für folgende Termine nominiert:
Unter Vorbehalt der neuen Verteilungsordnung des Jahres 2020!

Bregenz

Dr. Gerhard Mayer Jänner/Juli

Dr. Ivo Fussenegger Februar/August

Mag. Valentin Huber – Sannwald März/September

Dr. Michael Gächter April/Oktober

Dr. Kurt Zimmermann Mai /November

Mag. Christoph Winsauer Juni/Dezember

Kostenlose Beratung in Grundstücks- und Immobilienangelegenheiten

Richard Richter, der gerichtlich beeidete Ortssachverständige für Immobilien, wird sein Wissen und seine Berufserfahrung den Bürgern und Bürgerinnen kostenlos zu folgendem Beratungstermin zur Verfügung stellen:

Rathaus Wolfurt, 18:00 - 20:00 Uhr, Mittwoch, 30. September



Blick ins Gemeindegeschehen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Ferienzeit ist da und mit im Gepäck sind hoffentlich sommerliches Wetter und gute Laune. Auch während der Sommerpause bewegt sich viel in Wolfurt und ich darf Sie in dieser Ausgabe gerne wieder über einige aktuelle Geschehnisse informieren.

Dieses Jahr bestimmt Corona die Urlaubsplanung mit. Viele haben sich dazu entschieden in Österreich oder auch im schönen Ländle den Urlaub zu verbringen. Reisen ins Ausland sind teilweise wieder möglich, einige verbringen ihren Urlaub deshalb in der Ferne. Ich bitte darum; bleibt stets achtsam und leistet den notwendigen Maßnahmen Folge, damit wir gut in den Herbst starten können.

Nun wünsche ich viel Spaß beim Lesen der Wolfurt Information und euch – liebe Wolfurterinnen und Wolfurter – trotz allem einen erholsamen Urlaub und schöne Ferien. Unseren Schülerinnen und Schülern und Kindergartenkindern wünsche ich schon jetzt einen guten Start ins neue Schuljahr!

Achtet weiterhin auf euch und bleibt gesund!

Mit herzlichen Sommergrüßen

Euer Bürgermeister
Christian Natter

Gemeindewahlen - Sonntag, 13. September

In den letzten fünf Jahren hat sich in Wolfurt viel bewegt. Außenstehende sprechen immer wieder über die innovativen Lösungen, von mutigen und zukunftsfähigen Entscheidungen, wenn es um die Weiterentwicklung von Wolfurt geht. Aber vor allem das positive Miteinander in unserer Gemeinde als auch das konstruktive Zusammenarbeiten auf politischer Ebene werden immer wieder positiv erwähnt. Rückmeldungen, die mich als Bürgermeister besonders freuen und auch mit Stolz erfüllen.

Unsere, aufgrund der Wahlverschiebung, fünfeinhalbjährige Arbeitsperiode neigt sich dem Ende zu. Es freut mich, dass wir in all unseren Gremien einen sachlich und von gegenseitigem Respekt getragenen Umgang pflegen. Die Diskussionen sind engagiert und naturgemäß von unterschiedlichen Positionen geprägt. Umso erfreulicher ist es, dass die allermeisten Beschlüsse einstimmig erfolgen. Ich bedanke mich bei allen Frauen und Männern, die sich in dieser Legislaturperiode, die allermeisten ehrenamtlich, in der Gemeindevertretung, im Vorstand oder in den verschiedenen Ausschüssen für unser Wolfurt eingesetzt haben.

Am Sonntag, den 13. September werden die Gemeindevertretung und der Bürgermeister gewählt. Meine Bitte an Sie alle, gehen Sie wählen! Nur mit Ihrer Stimme können Sie über die Entwicklung von Wolfurt mitentscheiden. Erstmals treten in unserer Gemeinde fünf wahlwerbende Parteien und drei Bürgermeisterkandidaten an und bitten um Ihre Stimme. Wir alle hoffen auf eine gute Wahlbeteiligung und bedanken uns für Ihr Kommen.

Falls Sie am Wahltag verhindert sind, können Sie eine Wahlkarte beantragen. Detaillierte Informationen sind unter der Rubrik Gemeindepanorama ersichtlich.

Coronavirus-Update aus der Gemeinde

Wie Sie sicherlich in den lokalen Zeitungen lesen konnten, wurde Mitte Juni in unserer Gemeinde eine Mitarbeiterin einer Kindergarteneinrichtung positiv auf das SARS-CoV-2 Virus getestet. Unsere zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter koordinierten umgehend mit dem Land Vorarlberg die weitere Vorgehensweise.

Nach dem Bekanntwerden wurden die Kontaktpersonen, Kinder und Betreuer/innen ebenfalls zeitnah untersucht. Die 50 Kinder der Einrichtung wurden bis auf Weiteres zuhause betreut. Nach Befund mit sämtlichen negativen Testungen konnte der Kindergarten rasch wieder geöffnet werden. Hier gilt ein besonderer Dank den betroffenen Familien und Betreuerinnen für den Zuspruch, die verständnisvollen Worte und für das verantwortungsvolle Mittragen der Maßnahmen.

Diese Situation hat uns gezeigt, dass die Art, wie unsere Kinderbetreuungseinrichtungen mit den Schutz- und Hygienemaßnahmen arbeiten, sehr gut funktioniert. Im Ernstfall ist es besonders wichtig, dass das Umfeld so schnell wie möglich kontaktiert, abgesondert und getestet wird, um eine Verbreitung des Virus einzudämmen. Dafür sorgen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landes Vorarlberg, die uns in solchen Fällen rasch und professionell unterstützen.

Auch wenn die Maßnahmen konsequent befolgt werden, kann es dennoch passieren, dass ein positiver Fall auftritt. Momentan steigt die Zahl der Corona-Infizierten wieder an. Auch in Wolfurt gibt es derzeit zwei aktiv Infizierte. Aus diesem Grund möchte ich euch bitten, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, achtet weiterhin aufeinander und auf die notwendigen Schutzmaßnahmen. Denn jede und jeder Einzelne kann dazu beitragen, die Verbreitung so gering wie möglich zu halten. Danke für eure Mitarbeit!



Orts-Zentrum

Architekten haben Arbeit aufgenommen



Wie in der letzten Ausgabe berichtet, haben wir mit dem kooperativen Planungsprozess begonnen.

Im Gegensatz zu einem herkömmlichen Architekten-Wettbewerb werden in diesem noch sehr neuen Verfahren mehrere Büros eingeladen, in gemeinsamen Workshops bestmögliche Lösungen – in unserem Fall einen städtebaulichen Entwurf für unser Zentrum – zu entwickeln.

Der Vorteil liegt darin, dass die Architekten gemeinsam angehalten sind, die unterschiedlichen Betrachtungen und Umsetzungen zu diskutieren, zu entwickeln und zu einem, im Idealfall, „besten“ Endergebnis zu formen. Mit den Architekten DI Andreas Cukrowicz (Büro Cukrowicz/Nachbauer), DI Josef Fink (Büro Fink/Thurnher), DI Lukas Mähr (Büro MW-Architekten) und dem Landschaftsplaner DI Thomas Loacker (Büro stadtländ) ist es gelungen, die kreativen Kräfte renommierter Büros zu engagieren.

Die Architekten arbeiten nun mit Hochdruck an der Ausarbeitung. Erste Überlegungsansätze wurden bereits intensiv diskutiert. Der (Sicht-)Beziehung zwischen Schloss, Kirche und Rathaus wird eine besondere Bedeutung zugeschrieben. Wir sind schon sehr gespannt auf die konkreteren Ergebnisse im Herbst. Gleich mit Beginn der neuen Legislaturperiode wird sich der Ausschuss für Dorfentwicklung und Raumplanung intensiv mit dem für Wolfurt so wichtigen Projekt zu beschäftigen haben.



Radweg Weberstraße

Wir freuen uns, dass nun final der letzte Grundeinlösungsvertrag abgeschlossen werden konnte und das Projekt Radweg Weberstraße im Frühjahr/Sommer 2021 in die Umsetzung gehen kann!

Endlich kann die letzte Lücke an unserer westlichen Landesradroute somit geschlossen werden. Die stark befahrene Weberstraße ist bisher für die FahrradfahrerInnen eher unattraktiv, ja teilweise bei entsprechend Schwerverkehr sogar gefährlich. Es freut mich daher ganz besonders, dass mit der Umsetzung des neuen Geh- und Fahrradweges eine sichere und komfortable Lösung entwickelt werden konnte. Ich bin sicher, dass in Zukunft diese Route von deutlich mehr PendlerInnen in Richtung Gewerbegebiet und Bahnhofstestelle benutzt wird.

Die Projekteingabe durch das Land Vorarlberg ist bereits erfolgt. Der Baubeschluss durch die Landesregierung wird im Herbst erwartet. Ich bedanke mich beim Land Vorarlberg, vor allem aber bei der Abteilung Straßenbau, für die Unterstützung. Mein Dank gilt auch allen GrundbesitzerInnen für ihr Entgegenkommen.

Freuen wir uns gemeinsam auf eine rasche Projektumsetzung im Frühjahr 2021.

Kinderbetreuung

Spannende Entwicklungen in Wolfurt

In Wolfurt wird das Wohl unserer Kinder seit Jahren großgeschrieben. Einer der wichtigsten Punkte ist für uns die qualitätsvolle, familienunterstützende Betreuung unserer Kleinen.

Die stetige Weiterentwicklung unserer Gemeinde sowie die steigende Anzahl der benötigten Betreuungsplätze – vor allem im Kleinkindbereich – machen es erforderlich, dass wir uns als Gemeinde an die jeweiligen Gegebenheiten rasch anpassen müssen.

Aus diesem Grund gibt es ab Herbst 2020 einige Neuerungen in Wolfurt: Das Haus für Kinder hat sich dazu entschieden, ab 2020 Gemeindecindergarten zu werden. Somit gehören ab Herbst alle sieben Kindergärten in Wolfurt zur Gemeinde. Darüber hinaus zieht der Kindergarten Strohdorf in die größeren Räumlichkeiten im Haus der Möglichkeiten (altes Feuerwehrhaus). Dadurch ergibt sich eine Ausweitung der Räumlichkeiten für die Kindervilla. Im alten Kindergarten Bütze wird es eine zusätzliche Kleinkindbetreuung und einen Familientreffpunkt geben.

Unser Ortsteil Rickenbach wird in den nächsten Jahren, vor allem durch die Betriebsabsiedelung von Doppelmayr ins Gewerbegebiet, eine sehr dynamische Entwicklung erfahren. Um die steigende Anzahl der Kinderbetreuungsplätze gewährleisten zu können, hat die Gemeindevertretung in ihrer letzten Sitzung einstimmig den Grundsatzbeschluss für den Bau eines Kinderhauses, idealerweise inkl. Familienzentrum in der Quartiersmitte von Rickenbach beschlossen. Es werden somit frühzeitig die Weichen für die zukünftigen Anforderungen gestellt.

Genauere Informationen zu den zahlreichen Entwicklungen unserer Kinderbetreuung ab Herbst und in den nächsten Jahren können Sie auf Seite 16 lesen.



Sport-Team des Jahres: Bildstein/Hussl

Das Segelduo Benjamin Bildstein und David Hussl wurde zum „Team des Jahres“ gewählt.

Von einer Jury, zusammengesetzt aus dem Sportreferat des Landes Vorarlberg, unterstützt von prominenten Fachleuten, den Vorarlberger Nachrichten und dem ORF-Landesstudio, wurden die Sportler des Jahres aufgrund ihrer sportlichen Leistungen gewählt.

In der Kategorie „Mannschaften“ hatte das 49er-Team Benjamin Bildstein und David Hussl die Nase vorn. Im Weltcup erreichten die beiden zwei zweite Plätze, Rang sechs bei der WM in Auckland und qualifizierten sich somit für die Olympischen Spiele in Tokio.

Der Wolfurter Benjamin Bildstein erklärte sich dazu bereit ein kurzes Interview zu führen.

Was dachtest du als dir/euch die Trophäe für das „Team des Jahres“ überreicht wurde?

„Die Auszeichnung zur Mannschaft des Jahres bedeutet mir persönlich sehr viel. Es steht natürlich für unsere Erfolge im Jahr 2019, beinhaltet meiner Meinung nach aber auch den gesamten Weg dahin. Wie die Trophäe überreicht wurde, und ich sie in meinen Händen hielt, war das ein Moment von ehrlicher und purer Freude.“

Was zeichnet euch als Team besonders aus bzw. worin liegen eure Stärken?

„Wir arbeiten sehr professionell, vertrauen uns gegenseitig zu 100 %, sind mental stark, generell ein starkes Team und haben ein starkes Betreuersteam.“

Was ist es für ein Gefühl auf Platz 1 der Weltrangliste zu stehen?

„Die Weltrangliste anzuführen zeigt, dass wir aktuell zu den besten Teams in der Bootsklasse 49er zählen und verstanden haben, was dafür notwendig ist. Wenn es zukünftig mal schlecht laufen sollte, können wir darauf zurückschauen und daraus Selbstvertrauen schöpfen.“

Wie sehen deine/eure Pläne in der nächsten Zeit aus?

„Der Formaufbau nach der Corona-Pause ist bei uns bereits im vollen Gange. Wir trainieren intensiv an unterschiedlichen Orten und Bedingungen. Zuletzt waren wir für Starkwind am Gardasee, während wir aktuell in Spanien am Atlantik Wellen segeln. Ende August geht es mit ersten Wettkämpfen in Dänemark und Kiel los. Ende September steht dann eine Heim-EM am Attersee an, was definitiv etwas Besonderes ist und Trainingsmotivation mit sich bringt.“

Wir gratulieren dem Segelduo herzlich zu den sensationellen Erfolgen und zu der tollen Auszeichnung als Team des Jahres!

So erfassen Sie Ihre Verlustmeldung einfach online

Bürger/innen können auf www.fundamt.gv.at selbst orts- und zeitunabhängig nach verlorenen Gegenständen suchen.

Bei der Suche werden alle teilnehmenden Regionen und Unternehmen berücksichtigt (lediglich Kennelbach arbeitet nicht mit dieser Homepage). Das erhöht die Trefferquote wesentlich, da man oft nicht weiß, wo man etwas verloren hat oder wo der Finder den Gegenstand abgegeben hat. Wird der Gegenstand nicht gefunden, kann sofort eine Verlustmeldung gespeichert werden, die bei der zukünftigen Erfassung von Fundgegenständen automatisch berücksichtigt wird und bei einem Treffer eine entsprechende Verständigung auslöst.

Ihr Vorteil

Wenn Sie eine Verlustmeldung online speichern, können Sie sicher sein, dass sich das Fundamt Wolfurt bei Ihnen telefonisch oder per Mail meldet, sobald ein auf Ihre Beschreibung passender Gegenstand im Fundamt abgegeben wird.

Hinweis

Sämtliche Verlustgegenstände werden ein Jahr lang im Fundamt aufbewahrt. Nach Ablauf eines Jahres geht der Verlustgegenstand entweder an den Verlustträger oder wird vernichtet.

Weiterer Kontakt:

dunja.preuss@wolfurt.at
Tel.: 05574 68 40-26

Rathaus wird begrünt

Das Wolfurter Rathaus ist ein thermisch kaum gedämmter Vollbetonbau. Das führt in Verbindung mit der dunklen Eternitverkleidung von Dach und teilweise Fassade zu starken sommerlichen Überhitzungen der Räume.



Das begrünte Dach der Hofsteig-Sporthalle.

Anstatt mit energetisch aufwendigen Klimaanlage zu kühlen, soll nun durch eine Fassadenbegrünung die raumklimatische Situation im Rathaus verbessert werden. Eine solche Begrünung hilft aber auch gegen thermische Verluste im Winter und bietet darüber hinaus auch Insekten, Kleintieren und Vögeln Lebensraum. Schlagregen wird abgehalten und der UV-Schutz erhöht. Eine begrünte Fassade dient auch der Luftreinigung und bindet CO₂.

In unserem Fall soll zusätzlich das etwas in die Jahre gekommene Gebäude optisch aufgewertet und ein Beitrag zur Klimaanpassungsstrategie geleistet werden.

Die verwendeten Materialien sind größtenteils „Reste“ des vor einigen Jahren abgebrochenen Ballfangzaunes, der vis-à-vis des Rathauses situiert war. Somit können die Kosten auf ein Minimum reduziert werden.

Förderung der Dachbegrünung

Gefördert wird die dauerhafte Begrünung von Flachdächern bzw. flach geneigten Dächern (bis 10°) mit bodendeckenden Pflanzen. Die Förderung wird nur Privatpersonen gewährt.

Alle Informationen zu den Richtlinien für die Gewährung eines Zuschusses zur Dachbegrünung finden Sie auf <http://www.wolfurt.at/de/foerderung-fuer-dachbegruenung>.

Die Verordnung des Gesamtbebauungsplans, der die Dachbegrünung beinhaltet, dient vor allem dem Orts- und Landschaftsbild, dem Schutz vor Naturgefahren sowie der Steigerung der Energieeffizienz. Durch die großflächige Rückhaltung von Regenwässern bei Starkregen gibt es einen Schutz vor Hochwässern und Überschwemmungen.

Die Begrünung bindet die Dächer von höheren Standpunkten aus gesehen in das Orts- und Landschaftsbild ein. Darüber hinaus sind begrünte Dächer eine kleinklimatisch wirksame Maßnahme zur Vermeidung sommerlicher Überhitzung und ergeben langfristig klimarelevante Effekte. Außerdem unterstützt die Dachbegrünung auch den Artenschutz von Insekten und Vögeln. Die Hofsteig-Sporthalle und die Musikschule sind zwei sehr schöne Beispiele für die Dachbegrünung.

Bei Fragen können Sie sich gerne an Wolfgang Dittrich, Tel. 05574 6840-22, wenden.

Aktuelles vom Gemeindevorstand

Ein kurzer Überblick der Gemeinderäte über aktuelle Geschehnisse, neue Projekte, Änderungen, o.Ä.

Gemeinderätin
für Bildung
und Kultur
**Angelika
Moosbrugger**



- > Bei der letzten Sitzung der Gemeindevertretung vor der Wahl wurde der Grundsatzbeschluss zum Bau eines zusätzlichen Kindergartens/Kinderbetreuung im Quartier Rickenbach gefasst.
- > Die Zusammenarbeit mit dem Verein Kinderbetreuung Vorarlberg wurde wieder um ein Jahr verlängert. Der „KibeV“ organisiert in Wolfurt die Schülermittags- und -nachmittagsbetreuung gemeinsam mit den Schulen und der Gemeinde.
- > Heuer bieten wir den Eltern eine durchgängige Ferienbetreuung an (siehe Seite 30). Die bewährten Abenteuer- und Erlebniswochen werden jedoch für ein Jahr ausgesetzt, da die meisten Vereine coronabedingt keine Veranstaltungen organisieren können.

Gemeinderat
für Wohnen,
Zusammenleben
Michael Pompl



- > Vergabe Wohnungen Lerchenstraße OST und Einzugsbegleitung
- > Begleitung von Flüchtlingsfamilien in der Integration
- > Vorbereitung neuer Veranstaltungen (Siedlungs-/Straßenfeste) nach dem Lockdown

Gemeinderätin
für Jugend, Sport,
Eigenverantwortung
Christine Stark



- > Sportlerehrung muss auf das Frühjahr 2021 verschoben werden
- > Vielen Dank an die Vereine, die eine Veranstaltung machen und sehr viele Auflagen einhalten. Ich wünsche ihnen, dass alles funktioniert und vielen Dank für die außergewöhnliche Vorarbeit!
- > Informationen zu den Öffnungszeiten des Kunstrasenplatzes finden Sie auf Seite 11.

Gemeinderat
für Mobilität,
Umwelt, e5
Robert Hasler



- > Baubeginn: Montfortstraße bis Bütze (ab 11. September)
Informationen zur Baustelle finden Sie auf Seite 10.
- > Baubeginn: Radweg Schule Bütze bis zu Lerchenstraße (03. August – 23. August)
- > Die Vorarlberger MOBILWoche findet dieses Jahr vom 05. - 13. September 2020 statt. Weitere Infos zu den Aktionen in Wolfurt erfahren Sie auf Seite 64.

Gemeinderätin
für Soziales
Miteinander
Yvonne Böhler



- > Familieplus: Vorbereitung Programm für Herbst unter Berücksichtigung der Richtlinien rund um Corona.
- > Engagement Soziales Ehrenamt
- > Familiengutscheine: Mehr zu den Neuerungen können Sie auf Seite 31 nachlesen.
- > Einhaltung der Friedhofsordnung in Erinnerung bringen. Mehr Informationen zum Friedhof auf Seite 42.

Gemeinderat
für Infrastruktur
Paul Stampfl



- > Befahrung und Erfassung einzelner noch nicht im GIS erfasster Hauskanäle im Abschnitt Wolfurt Nord (Dammstraße bis Flotzbachstraße)
- > Kanalumlegung in der Montfortstraße
- > Einbau eines Rührwerkes beim Abwasserpumpwerk in der Weberstraße zur Verbesserung der technischen Betriebsführung und Ausfallsicherheit
- > Detailplanung und Gespräche mit Anliegern und Grundstücksbesitzern zum hochwassersicheren Ausbau und ökologischer Renaturierung des Ippachbachs im Gerinneabschnitt zwischen Gänsbühl/Frühlingsstraße und Güterbahnhof

Gemeindewahlen 2020

Am 13. September 2020 finden gemäß dem Gemeindewahlgesetz LGBL.Nr. 37/2020 die Wahlen in die Gemeindevertretung statt. Auch wird mittels direkter Wahl die/der Bürgermeister/in gewählt.

Wer ist wahlberechtigt?

Wahlberechtigt ist, wer am 29.06.2020 (Wahlstichtag) Landesbürger/in oder ausländische/r Unionsbürger/in ist, in der betreffenden Gemeinde ihren/seinen Hauptwohnsitz hat, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist und spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat. Es besteht keine Wahlpflicht. Es wird jedoch gebeten, vom Recht der Wahl und somit der indirekten Mitsprache, möglichst Gebrauch zu machen.

In die Gemeindevertretung ist jeder Wahlberechtigte wählbar, der spätestens am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat.

Amtliche Wahlinformation (Wahlausweis)

Sie erhalten per Post rechtzeitig vor der Wahl (spätestens am vierten Tag vor dem Wahltag) die österreichweit einheitliche Amtliche Wahlinformation, aus der Sie Ihr zuständiges Wahllokal, die Wahlzeiten und eine detaillierte Beschreibung zur Vorgehensweise entnehmen können. Bitte bringen Sie den Abschnitt „Amtliche Wahlinformation“ und ein Ausweisdokument sowie den amtlichen Stimmzettel für die Wahl in die Gemeindevertretung und für die Wahl des Bürgermeisters mit in Ihr Wahllokal.

Persönliche Stimmabgabe

Die Stimmabgabe erfolgt persönlich am Wahlsonntag in Ihrem zuständigen Wahllokal (Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises!). Bitte bringen Sie auch Ihre Amtliche Wahlinformation (auch Wahlausweis oder Wählerverständigungskarte genannt) mit ins Wahllokal. Sollten Sie nach dem Stichtag Ihren Hauptwohnsitz um- oder abmelden, bleiben Sie trotzdem in dem zum Stichtag erstellten Wählerverzeichnis eingetragen und sind auch diesem Wahllokal zugeteilt.

Stimmabgabe per Wahlkarte - Briefwahl

Sollten Sie am Wahlsonntag verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit, eine Wahlkarte zu beantragen. Die entsprechende Anforderungskarte erhalten Sie ebenfalls mit der Amtlichen Wahlinformation zugesendet. Der Antrag kann auch online über www.wahlkartenantrag.at abgegeben werden.

Wichtig!

- > Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden.
- > Letztmöglichster Zeitpunkt für schriftliche und online Anträge: 09. September 2020, 24:00 Uhr
- > Letztmöglichster Zeitpunkt für persönlich bei der Gemeinde eingetragene Anträge: 11. September 2020, 12:00 Uhr
- > Briefwahlkarten müssen bis zum 13. September 2020, 13:00 Uhr, bei der Marktgemeinde Wolfurt (Rathaus) einlangen. Es gibt keine Nachfrist!

Wo und auf welche Weise können Sie mit der Wahlkarte wählen?

Die Wahlberechtigten haben ihr Wahlrecht in jenem Sprengel auszuüben, dem sie aufgrund der Eintragung in das Wählerverzeichnis angehören.

Wahlberechtigte, die im Besitz einer Wahlkarte sind (Wahlkartewähler), können ihr Wahlrecht ausüben durch

- > Stimmabgabe vor der Sprengelwahlbehörde in einem Wahlsprenkel der Gemeinde
- > Stimmabgabe vor der Wahlkommission für Gehunfähige
- > Übermittlung der verschlossenen Wahlkarte an die zuständige Gemeindewahlbehörde mittels Briefwahl.

Nicht zulässig ist die Stimmabgabe mittels Wahlkarte in einem Wahllokal einer anderen Gemeinde.

Wahllokale - Wahlzeit

Gewählt wird in der Marktgemeinde Wolfurt in 5 Wahlsprenkeln in der Wahlzeit 07:00 - 13:00 Uhr.

Achtung: neue Wahlsprengel

Sprengel 1: Kindergarten Rickenbach, Wiesenweg 14

Sprengel 2: Musikschule - Buch & Spiel, Sternenplatz 7

Sprengel 3: Campus Bütze - Kindergarten, Montfortstraße 14

Sprengel 4: Campus Bütze - Volksschule Bütze, Montfortstraße 14

Sprengel 5: Pfarrheim, Kirchstraße 30

Bei dieser Wahl werden erstmals die Gemeindevertretung und die Kandidierenden für das Bürgermeisteramt mittels zwei separaten Wahlvorgängen gewählt, deshalb erhalten Sie zwei Stimmzettel.

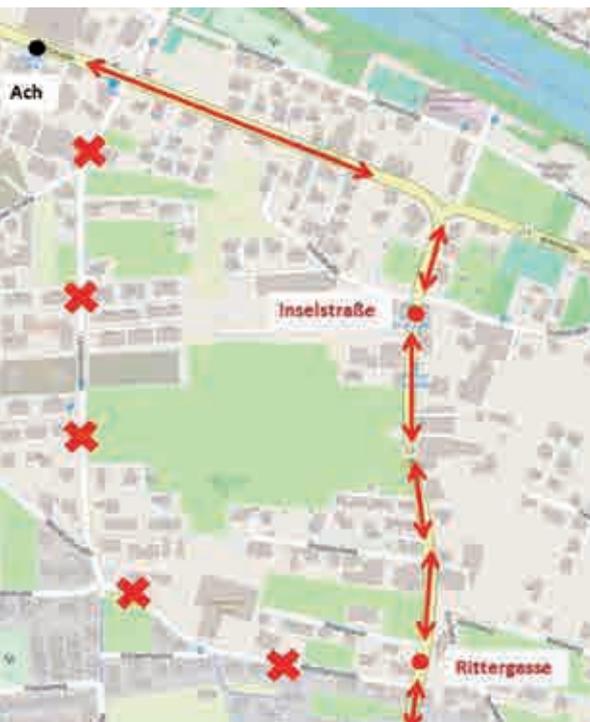
Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeitenden der Gemeinde jederzeit gerne zur Verfügung.

Wahlbüro Marktgemeinde Wolfurt, Tel. 05574 6840-17, buergerservice@wolfurt.at.

Neugestaltung der Montfortstraße Ost

Von der Bützestraße – Einfahrt in die Montfortstraße, bis zum Beginn der Begegnungszone Campus Bütze wird die Straße saniert und der Gehsteig neu errichtet.

Der Umbau startet am 11. September und wird je nach Witterung ca. 6 Wochen dauern. Coronabedingt war es nicht möglich, die Bauzeit in die Schulferien zu verlegen.



- > Mit der Neugestaltung des östlichen Teils der Montfortstraße wird die Sicherheit deutlich verbessert. Einerseits kann die Einfahrtstropfete optimiert und andererseits der Gehsteig wesentlich verbreitert werden. Für eine gestalterische Aufwertung sorgen zwei Bauminselfn (siehe Plan). Ein attraktiver und sicherer Weg zur Schule und zum Kindergarten hat hier oberste Priorität.
- > Während der Bauarbeiten ist es jederzeit möglich, entweder die Montfortstraße oder die Rittergasse als Schulweg zu nutzen. Die Schüler/innen und Kindergartenkinder können daher gefahrlos den Weg zur Schule und zum Kindergarten passieren.
- > Eltern, die ihre Kinder mit dem PKW zum Campus Bütze bringen möchten, müssen über die Lerchenstraße oder Fattstraße ausweichen.
- > Die Bushaltestellen Lerchenstraße und Montfortstraße können während der Sanierung nicht angefahren werden. Der Bus (Linie 18) wird über die alte Strecke (Achstraße – Bützestraße) umgeleitet (siehe Umleitungsplan).
- > Wir bedanken uns bei allen Nachbarn, Eltern und Erziehungsberechtigten, Kindern und MitarbeiterInnen der Schule und Kindereinrichtungen für die Mühen und das Verständnis.

oben: Busumleitung
unten: Plan Neugestaltung Montfortstraße



Neuer Mitarbeiter im Bauhof



Mit 01.07.2020 startete Tobias Frahs im Bauhof.

Tobias ist gelernter Elektro- und Gebäudetechniker und wird einerseits den durch die Pensionierung von Siegfried Weber Ende des Jahres frei werdenden Posten übernehmen. Sein Hauptaufgabengebiet, neben allen anderen im Bauhof anfallenden Arbeiten, wird die Verantwortung für die im Bauhof notwendigen Elektroarbeiten (Straßenbeleuchtung, Festverteiler, Umrüsten der LED-Beleuchtung, etc.) sein. Tobias ist 30 Jahre alt und hat sich im Bauhof bereits während zweier Überbrückungsanstellungen bewährt.

Informationen zum Kunstrasenplatz

Die zahlreichen Sportanlagen in Wolfurt sollen möglichst vielen Wolfurter Bürgerinnen und Bürgern für Freizeitaktivitäten zur Verfügung stehen.

Die Sportplätze verbinden soziale Aspekte mit gesunder Bewegung und werden aus diesem Grund von der Gemeinde gerne gefördert.

Im Sinne einer langfristigen und guten Nachbarschaft wurde nun beschlossen, den Kunstrasenplatz im Flotzbach sonntags für den öffentlichen Betrieb geschlossen zu halten.

Der westliche Trainingsplatz ist als Alternative zwischen 14:00 und 20:00 Uhr für die Wolfurterinnen und Wolfurter zugänglich.

Darüber hinaus dürfen auch alle Schulplätze (VS Mähdle, VS Bütze und Mittelschule) außerhalb der Schulzeiten sowie der Fußballplatz hinter dem Bauhof sieben Tage die Woche genutzt werden.

Somit stehen neben dem Beachplatzgelände an der Ach weitere sechs Outdoor-Sportanlagen zur Verfügung und bieten damit, über das gesamte Ortsgebiet verteilt, viele Möglichkeiten sich sportlich zu betätigen.





01



02



03



04



05



07



08



06

01 Johann Peer (Mittlerweile gibt es die Stein-
schlangen aus Coronazeiten an der Bregenzer Ach
nicht mehr.) 02 Kerstin Schwarz 03 Waltraud
Auer 04 Kurt Gassner 05 Sylvia Steinhauser:
Abendstimmung über den Dächern von Wolfurt.
06 – 09 Josef Thaler 10 Gerda Bilz 11 Burkhard
Reis: Reckturner Lukas Wüstner am Wolfurter Markt
2003 12 Schulchronik der Mittelschule durch Bur-
khard Reis: Abriss-Mitteltrakt Schulgebäude 2002
13 Schulchronik der Mittelschule durch Burkhard
Reis: 1970er-Jahre Exkursion Lehrer Siegfried Heim
Eulentobelbach | 14 Schulchronik der Mittelschule
durch Burkhard Reis: Hauptschullehrer Wolfurt 1980
15 Schulchronik der Mittelschule durch Burkhard
Reis: Wolfurt Luftbild Foto von Hubert Mohr ohne
Jahr ca. 1994 16 Schulchronik der Mittelschule
durch Burkhard Reis: 1977-78-Hauptschulklasse von
Siegfried Heim auf der Autobahn



10



Fotowettbewerb 2020

Sei es ein Selfie in Wolfurt, ein Foto von einer vergangenen Veranstaltung oder unserer Landschaft – durchstöbern Sie Ihr Fotoarchiv oder schießen Sie beim Spaziergang ein neues Foto. Ob Schnappschuss oder perfekt ausgeleuchtetes Foto – senden Sie uns einfach Ihr Lieblingsfoto von Wolfurt im .jpg-Format an tina.huetterer@wolfurt.at und machen Sie mit bei unserem Wolfurt-Gewinnspiel!

Die Fotos können Sie bis zum 09. September einsenden, damit sie in der Oktober-Ausgabe erscheinen. Ein großes Dankeschön für die zahlreichen Fotos!

Und ein großer Dank gebührt auch dem Fototeam Digital für die tollen Fotos und Inspirationen auf Seite 54!

Eine fachkundige Jury bewertet die eingesendeten Fotos am Jahresende. Die Gewinner/innen werden in der Februar-Ausgabe 2021 bekanntgegeben. Die ersten 6 Plätze gewinnen eine exklusive Schlossführung mit Begleitung durch Bürgermeister Christian Natter und einem anschließenden Umtrunk im Innenhof. Mit der Einsendung eines Fotos wird der Veröffentlichung des Namens und des Fotos in den Gemeinde-Medien (Wolfurt Information, Facebook, Homepage) zugestimmt.

Wir wünschen allen Teilnehmer/innen viel Erfolg und freuen uns auf viele Wolfurt-Fotos!



Buch & Spiel

Die Sommerferien sind schon fast vorbei...

... und wir alle haben hoffentlich angenehme erholsame Tage erlebt.

Endspurt beim Sommerlesen: Die Lesepässe können noch bis Ende der ersten Schulwoche abgegeben werden.



Wer nicht in fremde Länder reisen konnte oder wollte, findet jetzt ganz neu auch französische, italienische und spanische Romane bei uns.



Freitag, 18. September 2020

Sommerlesen, letzte Abgabefrist im Buch & Spiel

Freitag, 16. Oktober 2020

Österreich liest:

mit Medienflohmarkt und kleiner Bewirtung.

Samstag, 24. Oktober 2020,
16 - 20 Uhr

Spiele, fertig, los!

Ein Spielenachmittag im Multifunktionssaal der VS Bütze.
Eltern spielen mit ihren Kindern.

Buch & Spiel

Sternenplatz 7
www.buechereiwolfurt.at
info@buechereiwolfurt.at

Öffnungszeiten

Dienstag	14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	14:00 – 18:00 Uhr
Freitag	15:00 – 19:00 Uhr

Während bei den Büchern ein kontinuierlicher Zuwachs und Tausch im Bestand während des gesamten Jahres passiert, kommen die meisten Neuzugänge im Spielbereich von Mai bis Juli. Das liegt nicht zuletzt an der Nominierung der Spiele des Jahres. Wir warten immer schon mit Spannung darauf, zeigt sich doch, ob wir beim Einkauf auf die richtigen Spiele gesetzt haben und ergänzen entsprechend.

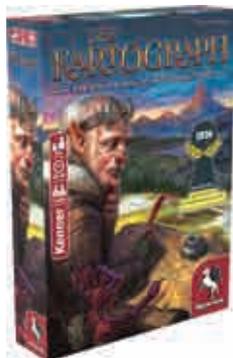
Unsere Besucher während der Ferien haben sie sicher schon entdeckt unter unseren Neuzugängen bei den Spielen:



Speedy Roll

Kinderspiel des Jahres 2020 wurde Speedy Roll. Pilze, Äpfel und Blätter liegen auf dem Tisch verteilt, wie auf einem Waldboden. Das ist auch wichtig, denn sie braucht der kleine Igel, um schnell nach Hause zu kommen, bevor ihn der Fuchs einholt. Zum Glück hat sich der Igel eingerollt: zu einer niedlichen Fusselkugel. An der haften die Waldteile wie bei einem Klettverschluss,

wenn man denn nur geschickt genug kugelt. Pro erwischtem Waldteil darf man sich ein Stück weit über den Spielplan bewegen, vorausgesetzt, man hat die richtigen Teile erwischt. Das tut man kooperativ oder im Wettstreit. Und wer schon richtig gut ist, probiert die Varianten für Fortgeschrittene und Profis aus – und muss die Kugel zum Beispiel mit geschlossenen Augen rollen. Dieses Geschicklichkeitsspiel mit taktischer Note ist einfach eine runde Sache. Egal ob kooperativ oder gegeneinander: Hier wird bei jeder Partie eine spannende Geschichte erzählt (Auszug aus der Jurybegründung).



Der Kartograph

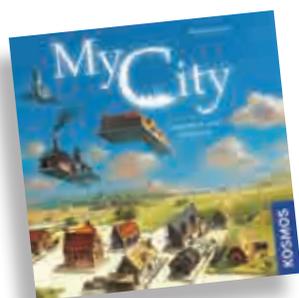
...erhielt den Kritikerpreis 2020. Die Spieler brechen in unbekannte Landschaften auf, skizzieren nach und nach Landschaften. Das geht mit Blei- oder Buntstift. Eine ganz neue Spielidee für Strategieliebhaber.

Darüber hinaus gibt es ausreichend neue und gute Alternativen bei uns:



Krasserfall

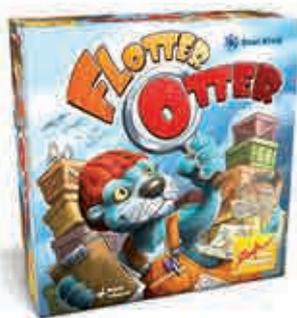
Viel Spaß verspricht auch Krasserfall. Wer nicht aufpasst, rutscht schneller als er denkt den tosenden Wasserfall herunter und hat damit verloren. Aber zum Glück gibt es ein paar gute Möglichkeiten dagegen zu steuern. Ein Strategiespiel ab 6 Jahren.



My City

Spiel des Jahres in der Altersgruppe ab 10 Jahren wurde My City. Vermehrt gibt es auf dem Markt sogenannte Legacy-Spiele. My City ist eines davon. Diese Spiele werden in mehreren Partien gespielt. Jede Partie baut auf die vorhergehende auf und hat leicht veränderte Regeln mit zusätzlichen Aufgaben und Spielelementen. Legacy-Spiele sind ideal für Spielteams, die sich regelmäßig zum Spielen treffen. So entwickelt sich das Spiel von Abend zu Abend weiter. Da die Spieler die eigenen Spielbretter während der einzelnen Spielpartien individuell und permanent mit Aufklebern anpassen, ist dieses Spiel, wie alle Legacyspiele, leider nicht für eine Ausleihe geeignet.

Wer Genaueres über unser Neuzugänge wissen will, schaut im Onlinekatalog (<http://www.buechereiwolfurt.webopac.at>) nach: „Spiele“ im linken Menüpunkt aufrufen und im horizontalen Register „neu eingetroffen“ wählen.



Flotter Otter

...schärft die Wahrnehmung, geht es doch darum aus den „Frachtbrieffen“ die mögliche Stapelung von Containern schnellstmöglich herauszufinden. Die einfache Regel führt schnell zum Vergnügen. Ab 8 Jahren.

Und wenn alles gut geht, werden wir am **Samstag, den 24. Oktober einen langen Spielnachmittag** veranstalten.

Dieses Mal in der Volksschule Bütze. Da haben wir mehr Platz, können den Abstand zwischen den Tischen besser einhalten. Wir freuen uns mit Groß und Klein die neuen Spiele gemeinsam auszuprobieren. Der Termin ist es sicher wert in den Kalender eingetragen zu werden.

Für das Team: Ursula Molitor

Kinderbetreuung – immer wieder eine spannende Herausforderung!

Das Wohl unserer Kinder steht in Wolfurt seit Jahren im Mittelpunkt. Bereits vor 10 Jahren gehörten wir zu den ersten Gemeinden, die die Spiel- und Freiräume konzeptiv planten und nach wie vor laufend weiterentwickeln.

Wir haben große sichtbare Zeichen mit der Musikschule sowie dem Buch & Spiel gesetzt und wir gehören zu den Vorarlberger Pilotgemeinden beim Programm „Wolfurt lässt kein Kind zurück“. Auf unsere Schul- und Kindergartenräumlichkeiten wird dabei größtes Augenmerk gelegt, egal ob es sich um einen Neubau oder ein älteres Gebäude handelt. Was uns jedes Jahr aufs Neue beschäftigt, ist die qualitätsvolle, familienunterstützende Betreuung unserer Kleinen.

Worauf können die Wolfurter Eltern zurückgreifen?

Es gibt diverse Betreuungsmöglichkeiten in Wolfurt, die individuell auf die Bedürfnisse der jeweiligen Altersstufe abgestimmt sind. Bis zum Alter von eineinhalb Jahren können Eltern auf die familiennahe Betreuung von Tagesmüttern zurückgreifen. Danach gibt es Kleinkindbetreuungsmöglichkeiten von Seiten der Gemeinde als auch von privaten Einrichtungen, die Eltern begleiten und unterstützen. Die Kleinkindbetreuungseinrichtungen sind konstante Erziehungspartnerinnen für die Familien. Im Alter von drei Jahren können Kinder in die qualifizierte Betreuung in unseren Kindergärten wechseln und später, im Schulalter, kann die Betreuung außerhalb der Schulzeit mit der Schülerbetreuung abgedeckt werden.

Unser Ziel ist es, den Familien eine passende und durchgängige Betreuung anzubieten und so weit wie möglich individuell auf deren Bedürfnisse einzugehen. Ein zugegebenermaßen nicht immer leichtes Unterfangen, da sich der Betreuungsbedarf jedes Jahr ändert.

Momentan stehen wir vor den Herausforderungen, dass die Kinder immer jünger in die Betreuung kommen, familiäre Netzwerke vermehrt nur eingeschränkt vorhanden sind und daher auch die Betriebe gemeinsam mit der Gemeinde für ihre MitarbeiterInnen Betreuungsplätze anbieten möchten. Auch wenn wir regelmäßig die Zuzugs- und Entwicklungszahlen prüfen, ist es doch eine große Herausforderung, sich schnell und doch maß- und sinnvoll und den Vorschriften des Landes entsprechend an die jeweiligen Gegebenheiten anzupassen.

Was sich in den letzten Jahren getan hat und was von der Marktgemeinde Wolfurt geplant ist:

Wussten Sie, dass vor 20 Jahren 14 MitarbeiterInnen in der Kinderbetreuung und im Kindergarten Wolfurt gearbeitet haben und dass es heuer knapp 70 sind? Hier einen Dank an die jeweiligen Gemeindevertretungen, die sich immer hinter die Neuerungen und Weiterentwicklungen gestellt haben.

Ein nächster wichtiger Schritt: Das Haus für Kinder hat entschieden, ab 2020 Gemeindekindergarten zu werden. Ab Herbst gehören somit alle sieben Kindergärten in Wolfurt zur Gemeinde: der Kindergarten Strohdorf, der Kindergarten Dorf, der Kindergarten Fatt, der Kindergarten Rickenbach, das Haus für Kinder, der Kindercampus Bütze und unsere Kindervilla. Die letzteren beiden sind mit einer Kleinkindbetreuung kombiniert. Auch der Verein Impuls stellt zusätzlich zum Angebot der Gemeinde Kleinkindbetreuungsplätze zur Verfügung. Jede der Einrichtungen hat ihr eigenes Profil und ein besonderes Team.

Auch die Ferienzeiten sind abgedeckt, heuer aufgrund der Corona-Situation sogar 2 Wochen mehr: Geschlossen ist nur die erste Septemberwoche, bevor die Schule und der Kindergarten im Herbst wieder starten. Ansonsten gibt es sowohl für die Kleinkind- und Kindergartenkinder als auch für die Schulkinder eine durchgängige Ferienbetreuung mit tollem Programm. Wir sind also gut aufgestellt.

Und es geht weiter:

Nach einer genauen Analyse der Bautätigkeiten und der Bevölkerungsentwicklung wurde in der letzten Planungsausschuss- und Gemeindevertretungssitzung ein Grundsatzbeschluss über die Weiterentwicklungen gefasst:

Rickenbach ist das nächste Quartier, das sich in den kommenden Jahren stark weiterentwickeln wird. Neben Wohnungen und Nahversorger wird ein neuer Familientreffpunkt mit Kindergarten und Kinderbetreuungsräumlichkeiten gebaut. Ziel ist die zeitgleiche Fertigstellung mit den Wohnungen (voraussichtlich 2023). Der bisherige Kindergarten bleibt bestehen.



Weiters legen wir unser Augenmerk auf die Einrichtung in der Fatt. Sobald das Seniorenheim auszieht, muss auch der Kindergarten und die -betreuung geplant sein. Das wird voraussichtlich ab 2024 durchgeführt werden.

Auch im Dorf, in unserem zukünftigen Zentrum, wird die Entwicklung im Kindergarten genau beobachtet. Es ist gut möglich, dass auch hier eine Kleinkindbetreuung mit Familienangeboten Platz haben muss. Denn Familien mit ihren Kindern machen unser Dorf lebendig!

Was sind konkret die nächsten Schritte:

Mit Herbst 2020 zieht der Kindergarten Strohdorf in die größeren Räumlichkeiten im Haus der Möglichkeiten (alte Musikschule). Gleichzeitig gibt es dort verschiedene Angebote für Familien, z.B. das Caritas Lerncafé, Deutsch- und Orientierungskurse für Frauen, den Wolfurter EinTopf, einen ifs Malraum, den Schachverein und vieles mehr.

Im bisherigen Kindergarten Strohdorf gibt es mit dem Umzug weitere Räumlichkeiten für die KiVi. Dadurch können wir weiteren Familien Ganztagesplätze anbieten.

Im alten Kindergarten Bütze wird es ebenfalls eine zusätzliche Kleinkindbetreuung geben, gleichzeitig verwandeln wir die Räume in einen Familientreffpunkt. Beides wird nach dem Neubau nach Rickenbach umsiedeln.

Wir sind unterwegs! Und wir freuen uns, wenn Familien bei uns das finden, was sie in ihrem Alltag unterstützt.

Einen neuen Gedanken möchte ich als zuständige Gemeinderätin aussprechen, gerade weil ich zu den Bedürfnissen der Familien und der Wolfurter Kinder stehe:

Corona hat bei vielen ermöglicht, was vorher oft nicht mehr (er) lebbar war: Familienleben. Ich kenne zahlreiche Rückmeldungen über genuss- und gesprächsreiche gemeinsame Mittagessen, eigene Zeiteinteilungen mit Pausen und Arbeitsphasen, Zeit für Familienprogramm, Zeit, ruhig zu werden und/oder Konflikte anzusprechen usw. So manches Familienmitglied konnte sich in dieser Zeit mental erholen. Auch wenn das nicht für alle zutrifft – für manche war es eine herausfordernde und vielleicht überfordernde Zeit – diese besondere Situation hat uns die Augen in eine weitere Blickrichtung geöffnet, die eine neue Entwicklung zulassen kann.

Aus meiner Sicht sollten wir diese außergewöhnliche Erfahrung zum Anlass nehmen und uns auch neue Formen des Zusammenlebens und der Betreuung überlegen.

Gefordert sind alle: Wirtschaft, Gemeinden, Bevölkerung. Für mich wäre es jedenfalls spannend, darüber nachzudenken, wie die Ergänzung des Familienlebens durch Angebote in Zukunft aussehen kann und wieviel sich die Familien wieder selber erobieren möchten.

Was braucht ihr als Familie?

Womit ist euch im Alltag geholfen?

Stimmt unser Angebot?

Wir als Gemeinde Wolfurt sind offen und stehen bei einer neuen Entwicklung – wie bisher – gerne zur Verfügung.

Gerne nehmen wir auch Rückmeldungen in Empfang:

Magdalena Feistenauer, magdalena.feistenauer@wolfurt.at.

Vize-Bgm.in Angelika Moosbrugger

Aus der Serie: Was tut die Gemeinde für dich?

Kindergarten Dorf

Wie viele MitarbeiterInnen hat der Kindergarten Dorf?

Im Kindergarten Dorf arbeiten insgesamt 5 Personen in 2 Gruppen. In der gelben Gruppe arbeiten Veronika Gaßner, Claudia Notegger und Fabio Eidler und in der grünen Gruppe arbeiten Elisabeth Meusburger, Birgit Grießer und Fabio Eidler.

Wie viele Kinder sind im Kindergarten?

Zurzeit betreuen wir 27 Kinder, davon 14 Mädchen und 13 Buben im Alter zwischen 3 und 6 Jahren. Die Kinder sind in 2 Gruppen eingeteilt. Jede Kindergruppe hat 2 fixe Bezugspersonen.

Was sind die Hauptaufgaben im Kindergarten Dorf?

Unser Ziel ist es, dass jedes Kind bei uns seinen Platz in der Gruppe finden kann und dass alle Kinder so angenommen werden, wie sie sind. Wir holen die Kinder dort ab, wo sie gerade stehen und geben ihnen die Zeit, die sie brauchen, um sich entfalten zu können. Unser pädagogisches Konzept orientiert sich am bundesländerübergreifenden Bildungsrahmenplan für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich.

Welche Arbeiten werden „nebenzu“ noch erledigt?

Jährliche Klausur, monatliche Teamsitzungen und Leiterinnensitzungen, Vorbereitungen, wöchentliche Dokumentationen, Reflexionen, Büroarbeiten (Elternpost, Mails, Buchhaltung, Fotos), Elterngespräche und -abende, Gespräche mit verschiedenen Institutionen mit denen wir zusammenarbeiten (Gemeinde, Schulen, Land, IFS, AKS), verpflichtende und freiwillige Fortbildungen für das Kindergartenpersonal, Pflege der Spielsachen, Einkäufe erledigen und Geschenke basteln.

Hat der Kindergarten einen speziellen Fokus?

Unser Motto: „In einer echten Gemeinschaft wird aus vielen ICH ein WIR.“ Im Kindergarten Dorf legen wir sehr viel Wert auf Gemeinschaft, Förderung der Selbstständigkeit und Inklusion.

Wie sieht der Alltag im Kindergarten aus? Ankommensphase

Die ersten Kinder kommen bereits um 07:00 Uhr in den Kindergarten. Die Kinder holen ihren Sonnenstrahl und hängen ihn in der Garderobe auf. Bevor die Kinder in die Spielecken spielen gehen dürfen, wird gemeinsam ein Tischspiel gespielt.

Freispiel

Um ca. 07:30 Uhr wird das zweite Zimmer geöffnet und die Kinder gehen in ihre jeweilige Gruppe. In dieser Zeit spielen sie in ihrem Raum. Die Kinder dürfen bis zur geführten Aktivität ihre Spielbereiche und mit wem sie spielen, frei wählen. Damit es zu keinen Verwirrungen kommt, gibt es bei uns Bilder von den jeweiligen Freispielorten. Die Kinder hängen ihre eigene Klammer an den jeweiligen Spielbereich, in dem sie gerade spielen möchten, auf.

Aufräumzeit

Danach gibt es gemeinsam (beide Gruppen) ein Aufräumlied oder ein Klatschmuster. Die Kinder singen/klatschen mit und räumen anschließend ihren Spielbereich auf.

Geführte Aktivität

Vor der geführten Aktivität essen wir unsere Jause. Dann haben beide Gruppen ihre geführten Aktivitäten, inklusive Morgenkreis. Die Inhalte werden in beiden Gruppen gleich ausgeführt, sodass am Ende der Woche jede Gruppe, das gleiche Lied, Vers oder Geschichte gehört bzw. gelernt hat.

Jausezeit

Die Jausezeit findet um 09:30 – 10:00 Uhr statt. Gemeinsam räumen wir die Spielsachen zusammen und gehen Hände waschen. Jedes Kind holt seine Jause. Bevor wir mit unserer Jause beginnen, reichen wir uns die Hände und sprechen einen Jausespruch.

Freispiel

Spätestens um 10:45 Uhr sind alle Kinder in der zweiten Freispielphase angekommen. Je nach Wetterlage und Bedürfnissen der Kinder, entscheiden wir spontan, ob wir drinnen oder draußen sein möchten.

Abholzeit

Ab 11:30 Uhr können die Kinder abgeholt werden.

Mittagessen und Ruhepause

Das Mittagessen findet bei uns in der Küche um 12:00 Uhr bis 12:45 Uhr statt. Danach gibt es für die Kinder eine Ruhepause. Während der Pause legen sich die Kinder hin, dürfen leise Bücher ansehen oder ruhige Musik hören (für die, die nicht schlafen wollen). Die Ruhepause wird an das jeweilige Kind angepasst.

Nachmittagskindergarten

Der Kindergarten Dorf hat immer am Dienstag- und Donnerstagnachmittag von 13:30 – 16:30 Uhr geöffnet. Es gibt flexible gemeinsame Aktivitäten. Die Kinder dürfen auch in den beliebigen Spielbereichen spielen. Um ca. 15:00 Uhr findet unsere gemeinsame Jause statt. Anschließend gehen wir auf den Spielplatz oder in den Turnsaal.



Was gefällt den Kindern im Kindergarten besonders?

Spielen mit Freunden. Alle Feste werden gemeinsam (beide Gruppen zusammen) gefeiert. Wir haben einen großen, hellen Turnsaal, der jeden Tag genutzt wird. Vor unserem Kindergarten ist ein öffentlicher Spielplatz mit Bach, den wir so oft wie möglich besuchen. Wir haben das große Glück, einen Mann bei uns im Team zu haben.

Welche Veranstaltung gefällt euch übers Kindergartenjahr am besten?

Uns gefallen mehrere Veranstaltungen, die wir übers Kindergartenjahr feiern: das Martinsfest mit anschließender Laternenwanderung, Weihnachten und das Familienfest, welches am Ende des Jahres gefeiert wird.

Wie werden Eltern und Erziehungsberechtigte in das Kindergartengeschehen eingebunden?

In unserem Kindergarten werden jedes Jahr beim Elternabend zwei bis drei Elternvertreter/innen gewählt, die uns beim Planen und Vorbereiten von Festen unterstützen und die gleichzeitig Anlaufstelle für Eltern sind. Alle Eltern, die uns unterstützen möchten, können sich am Anfang des Jahres in einer Liste eintragen.

Papptellertennis

Basteln mit dem Kindergarten Dorf

Materialien:

2 Pappteller | 4 Eisstiele | 1 Luftballon | schwarzer Edding
Heißklebepistole oder Kleber | Farben + Pinsel

Vorgang:

1. Beide Pappteller am Rand rundherum bemalen (Farbe kann selbst gewählt werden)
2. Mit dem schwarzen Edding ein Netz malen (siehe Bild unten)
3. 2 Eisstiele nebeneinander ankleben und dann beide auf einen Pappteller draufkleben.
4. Den Luftballon aufblasen und einen Knopf machen.

Fertig sind die tollen Schläger – Viel Spaß beim Ausprobieren und Spielen.



Neues aus der VS Bütze



Jahresbericht

Die Coronakrise hat uns alle überrollt! Ich darf mich an dieser Stelle bei allen Eltern und Partnern ganz herzlich für die feine Zusammenarbeit und die guten Nerven auch in dieser schwierigen Zeit bedanken! Wir alle hoffen, dass sich die Situation soweit beruhigt, dass wir im Herbst – mit Augenmaß und Rücksichtnahme (Abstandsregeln, Hygienemaßnahmen) – einen durchgehenden Schulbetrieb halten können.

Abläufe erster Schultag, Montag, 14.09.2020

Damit wir einen ruhigen Start ohne Gedränge haben und auch die Abstandsregeln einhalten können, werden wir den Schultag gestaffelt machen. Wir beginnen mit unseren „Großen“ – die sind schon Profis und kennen sich aus. Dann kommen die Zweitklässler und zum Schluss unsere „Kleinen“, die Neueinschulenden. Damit das auch funktioniert, ersuche ich darum, nicht vorzeitig zur Schule zu kommen bzw. den Eingang für die entsprechende Schulstufe freizuhalten, bis man selbst an der Reihe ist – danke für die Mithilfe!

> Gestaffelter Beginn für alle Klassen

Einlass für alle 3. und 4. Klassen
um 07:45 Uhr

Einlass für alle 2. Klassen
um 08:00 Uhr

Einlass für alle 1. Klassen
um 08:15 Uhr

> Ende für alle Klassen zur selben Zeit um 09:25 Uhr

> Der katholische Eröffnungsgottesdienst findet in Absprache mit Pfarrer Dumea am Donnerstag in der ersten Schulwoche statt.

Aus der Direktion

Wie immer um diese Zeit bedanke ich mich bei meinem Team für die geduldige und engagierte Arbeit mit den Schüler/innen, aber dieses Jahr besonders auch für die guten Nerven, die Kreativität und den Humor in der schwierigen Corona-Zeit.

Danken darf ich auch meinen Partner/innen auf der Gemeinde, namentlich Bgm. Christian Natter und Vize-Bgm.in Angelika Moosbrugger für ihre Unterstützung sowie Alexander Wohlmuth und Schulwart Rene Feuerstein mit seinem Reinigungsteam.

In eigener Sache

Unsere langjährige Direktorenkollegin Silvia Benzer beendet ihre Zeit an der VS Mähdle. Kollege Dir. Norbert Moosbrugger und ich wollen uns bei ihr auf diesem Weg bedanken.

Liebe Silvia!

Viele Jahre haben wir drei ein tolles Team gebildet – jeder mit seinen Eigenheiten, Besonderheiten und Ideen. Wir haben uns immer gegenseitig unterstützt und ergänzt, aber Individualität zugelassen, das war immer unsere Stärke.

Deine verlässliche und humorvolle Art, Dein zupackender Pragmatismus und Dein Wissen in vielen Bereichen – all das und noch viel mehr, hast Du in unser Wolfurter LeiterInnen Team eingebracht.

Nun bleiben zwei übrig und wir werden Deine Nachfolgerin offen aufnehmen, sie unterstützen, so wie wir es gewohnt sind.

Lass es Dir gut gehen, liebe Silvia und genieße eine andere, selbstbestimmtere Zeit – Du hast es Dir wohl verdient!

Wir werden Dich vermissen,
Norbert & Bernd

Stundenplan 1. Schulwoche

Der Nachmittagsunterricht beginnt ab der 2. Schulwoche.

Tag	1. Klassen	2. Klassen	3. + 4. Klassen
Mo, 14.09.	08:15 – 09:25	08:00 – 09:25	07:45 – 09:25
Di, 15.09.	07:45 – 11:30	07:45 – 11:30	07:45 – 11:30
Mi, 16.09.	07:45 – 11:30	07:45 – 11:30	07:45 – 12:25
Do, 17.09.	07:45 – 11:30	07:45 – 11:30	07:45 – 11:30
Fr, 18.09.	07:45 – 11:30	07:45 – 11:30	07:45 – 11:30

Termine Klassenforen im Herbst

Dies ist der erste Elternabend. Die Eltern lernen die Lehrerin persönlich kennen und erfahren mehr zu organisatorischen und pädagogischen Abläufen.

Wer?	Mo, 21.09.	Di, 22.09.	Mi, 23.09.	Do, 24.09.
Alle 1. Klassen	19:00			
Alle 2. Klassen		19:00		
Alle 3. Klassen			19:00	
Alle 4. Klassen				19:00

Zum Schulschluss

Impressionen aus der VS Wolfurt-Mähdle

Online Lernen

Das Online Lernen mit Apps hat den Kindern viel Freude und Spaß bereitet. Fleißig wurden die Aufgaben in den Bereichen Deutsch, Mathematik, Sachunterricht und Musik gelöst und dafür Sterne und Pokale für die richtigen Antworten gesammelt. Am Ende des Schuljahres fand dann eine Preisverteilung und Urkundenübergabe statt. Viele Kinder wollen sich nun auch im Sommer mit der Lern-App beschäftigen und sind gespannt, ob es nach den Ferien auch wieder eine Urkunde gibt.

Handwerkliche Versuche

Im Werkunterricht ging es beim Sägen, Schleifen und Anmalen einerseits darum, das bereits erlernte Können zu vertiefen, und andererseits, selbst konzipierte Werkstücke anzufertigen. Voller Eifer und mit viel Kreativität wurden im Laufe des Schuljahres Vogelscheuchen, Mobile und eigene Kunstwerke angefertigt und anschließend auch präsentiert.

Schüler- und Elternlotsen

Die Schulwege vieler unserer Kinder führen über die zwei sehr stark befahrenen Straßen Brühlstraße und Weberstraße. Ein großer Dank gilt daher allen Schülerlotsen der Vorarlberger Mittelschule Wolfurt, die jeden Morgen den Übergang an der Brühlstraße sichern, und den Elternlotsen, die jeden Morgen dafür sorgen, dass die Kinder sicher über die Weberstraße kommen.

Ein ganz besonderes Jubiläum durften die Elternlotsen heuer zum Schulschluss feiern:

20 Jahre Elternlotsen VS Mähdle

Dies bedeutet über die Jahre ganz viel Ehrenamt und Engagement zahlreicher Elternteile, Großeltern, Nachbarn, ehemaliger Eltern u.a., die sich bei jedem Wetter für die Sicherung des Schulweges für die Mähdlekinder zur Verfügung stellten und stellen.

Mit einem Ausflug in den Nenzinger Himmel bedankte sich die Gemeinde Wolfurt bei allen aktiven Lotsen und würdigte damit die jahrelange freiwillige Tätigkeit. Bei einer aufregenden Fahrt in den Nenzinger Himmel, einer Alpbesichtigung, bei feinem Essen und gemütlichem Beisammensein wurden Anekdoten ausgetauscht, konnten sich die Teams der einzelnen Wochentage kennenlernen und wurden Pläne für die kommenden Jahre geschmiedet.

Mit Ende dieses Schuljahres haben einige Elternlotsen ihren Dienst beendet. Daher brauchen wir dringend neue Lotsen, die bereit sind den Übergang an der Weberstraße zu sichern.

Wenn Sie Interesse an der Lotsentätigkeit haben, wenden Sie sich bitte an die [Direktion \[direktion@vswom.snv.at\]\(mailto:direktion@vswom.snv.at\)](mailto:direktion@vswom.snv.at).





Danke zum Schulschluss

an die Gemeinde, an unseren Schulwart mit seinem Team, an die Schülerbetreuerinnen, an den Elternverein und an alle, die uns auf unterschiedlichste Art und Weise unterstützt und geholfen haben, dass ein sehr ungewöhnliches Schuljahr gut über die Bühne gegangen ist.

Ein ganz besonderes Danke geht an alle Kinder, Eltern und Lehrpersonen der VS Mähdle. In diesem Schuljahr sind wir in den Zeiten des „Home-schoolings“ vor neue und enorme Herausforderungen gestellt worden. Von heute auf morgen mussten wir die „Schule der etwas anderen Art“ organisieren und annehmen. Dank guter und intensiver Zusammenarbeit haben wir es geschafft und hoffen nun auf einen normalen Schulbetrieb im Herbst.

Informationen zum Beginn des neuen Schuljahres können unserer Homepage www.vsmahdle.at entnommen werden.

Im Namen des gesamten Kollegiums wünsche ich allen Kindern, Familien und Schulpartnern schöne Ferien mit viel Spaß und Erholung.

Schlüsselübergabe an der VS Mähdle

Nach 40 Jahren im Schuldienst, davon 35 an der VS Mähdle – 18 Jahre als Direktorin – heißt es nun Abschied nehmen für mich.

Ich blicke zurück auf wunderschöne, spannende und erfolgreiche Jahre und bin dankbar für die vielen Begegnungen, die wundervollen Erinnerungen, die ich mitnehmen darf, und das entgegengebrachte Vertrauen. Ganz bestimmt werde ich die Zeit mit den Kindern und mit der Mähdle Schule vermissen.

Nun freue ich mich auf meinen neuen Lebensabschnitt mit viel Zeit für Familie, Freunde, Sport, Reisen, Lesen, ...

Nach einer gut vorbereiteten Übergabe übernimmt mit 01. September Frau Evelyn Lingenhel aus Wolfurt den „Schlüsselschlüssel“.

Vor 15 Jahren hat sie schon einmal an der VS Mähdle unterrichtet und freut sich nun sehr, als Direktorin nach Wolfurt an unsere Volksschule zurückzukehren und die Leitung zu übernehmen.

Ich wünsche ihr viel Freude mit ihrer neuen Aufgabe und ebenso viel Unterstützung von allen Seiten, wie ich sie erfahren durfte.

Dir. Silvia Benzer



Auf ein Wort zum Thema Schülerbetreuung und Ganztagsklasse

Schülerbetreuung ist aus dem Wolfurter Schul- und Familienalltag nicht mehr wegzudenken. Im Gegenteil, für zahlreiche Familien ist die qualitätsvolle Begleitung ihrer Kinder die Grundlage dafür, sich selber gut und verlässlich in ihre eigene Arbeit einbringen zu können. Die Schülerbetreuung platzt an manchen Tagen fast aus ihren Nähten – Grund genug, sich weiterzuentwickeln!

Unterschiedliche Konzepte

Für die Betreuung der SchülerInnen gibt es unterschiedliche Konzepte: Einerseits die bestehende Nachmittagsbetreuung, die Mittagessen und Freizeitbetreuung übernimmt – ohne Garantie für die Haus- und Lernaufgaben. Die Gruppen sind je nach Anmeldung zusammengesetzt, also alle SchülerInnen der 1. – 4. Klassen. Schülernachmittagsbetreuung wird von der Gemeinde organisiert; Wolfurt arbeitet wie die meisten Hofsteiggemeinden mit dem Verein KibeV (Kinderbetreuung Vorarlberg) zusammen. Die Verantwortung für die Abläufe vor Ort liegt bei der Schulleitung. Die BetreuerInnen erhalten jährliche Fortbildungen, wie Erste-Hilfe-Kurse, rechtliche und pädagogische Tipps, etc. Ziel ist, dass jede/r MitarbeiterIn die FreizeitpädagogInnen-Ausbildung macht, die mehrere Semester dauert.

Andererseits gibt es die Form der Ganztagsklasse, wie sie in der Mittelschule Wolfurt bereits seit Jahren sehr gut funktioniert. Die Ganztagsklasse kann von den Familien gewählt werden – jeweils für alle 4 Jahre, alles andere würde keinen Sinn machen. Was ist daran das Besondere? Die SchülerInnen haben einen Stundenplan, der so aufgeteilt ist, dass Unterrichts-, Lern- und Freizeitstunden entweder gemischt oder auf Vormittag und Nachmittag aufgeteilt werden. Dieser Stundenplan sieht wenig anders aus, als der „normale“ – meistens mit 3 Nachmittagen, die, wenn man die Hausaufgaben mitrechnet, jedes Kind hat.

Das gemeinsame Mittagessen ist in der Ganztagsklasse grundsätzlich für die gesamte Klasse vorgesehen, so will das der Gesetzgeber. Die Schulleitung kann Ausnahmen bei triftigen Gründen aussprechen.

Die Kinder werden von einem möglichst gleichbleibenden LehrerInnenteam begleitet, die Freizeitstunden werden in Absprache mit diesem Team von unterschiedlichen Personen durchgeführt, z.B. von Vereinen (Obst- und Gartenbau-, Sportvereine, etc.) oder von FreizeitpädagogInnen. Das sind, wie der Name sagt, pädagogisch ausgebildete BetreuerInnen, die auf die Freizeitbegleitung von Kindern und Jugendlichen spezialisiert sind. Die Mittagsbetreuung und die der Randzeiten können von SchülerbetreuerInnen übernommen werden.



Zusammenarbeit für die Familien

Jeder hat in dieser Zusammenarbeit seine Aufgabe. Am Ende des Schultages/der Woche soll die/der SchülerIn mit fertigen Hausaufgaben, Wochenplänen und Vorbereitungen für Tests in die Freizeit starten. Natürlich darf/soll zuhause nachgefragt werden, die Schultasche gemeinsam vorbereitet, Informationen eingeholt, Zettel unterschrieben oder etwas wiederholt werden, was noch nicht ganz sitzt – im Großen und Ganzen darf sich die Familie aber auf „Quality-Time“ – qualitätsvolles Zusammenleben konzentrieren.

Aus den Rückmeldungen der Mittelschule Wolfurt erkennt man sehr schnell den großen Vorteil, den die Ganztagsklasse bietet. Vor allem die engere Beziehung zwischen SchülerInnen und LehrerInnen hilft beiden Seiten, sich gut kennenzulernen. LehrerInnen sehen noch genauer, wo die Themen der SchülerInnen sind und können passgenau Hilfestellung leisten. Die SchülerInnen bauen eine engere Beziehung zum Lehrer-Innenteam auf, haben Ansprechpersonen, können in diesem Rahmen Sicherheit gewinnen und sich gut weiterentwickeln. Nicht zuletzt ergab sich aus dieser Entwicklung der „Alternative Böhlerpreis“, der nicht für das beste Zeugnis, sondern für die großartigsten persönlichen Fortschritte einer Schülerin oder eines Schülers vergeben wird. In den letzten Jahren waren dies oft SchülerInnen der Ganztagsklassen.

Heuer waren wir ganz nah dran. Es hat leider noch nicht geklappt.

Schon lange ist es Ziel, auch an unseren beiden Volksschulen jeweils eine Ganztagsklasse zu eröffnen. Dazu braucht es die Zustimmung der Schule und der Eltern und genügend Anmeldezahlen (ca. 15 SchülerInnen). Die Gemeinde hat kein inhaltliches Mitspracherecht, sondern ist für die passenden Rahmenbedingungen verantwortlich, die an beiden Volksschulen vorhanden sind. Heuer waren wir ganz nah dran. Leider hat es noch nicht geklappt – wir planen für 2021/22.

Leider ist der schon lange erwartete LehrerInnenmangel gerade in der Volksschule stark spürbar – heuer kam es zu ersten größeren Stundenkürzungen und Änderungen in der Stundeneinteilung für LehrerInnen. So dürfen in Zukunft Freizeitstunden in Volksschulen ausschließlich von FreizeitpädagogInnen durchgeführt werden, die LehrerInnen konzentrieren sich auf die Unterrichts- und Lernstunden. In der VS Bütze hatte sich bereits ein engagiertes Team für die Ganztagsklasse vorbereitet, allerdings mit der Variante, dass wie bisher die Freizeitstunden vom LehrerInnenteam gehalten werden. Eine kurzfristige Änderung war leider nicht mehr möglich, auch weil die coronabedingte Umorganisation des Unterrichts viel Energie in Anspruch nahm.

Wir planen jedoch schon für 2021/22: Die Kinder der interessierten Familien wurden bereits in eine gemeinsame Klasse eingeteilt, damit im nächsten Schuljahr leicht umgestellt werden kann. Für die einfachere Anstellung von weiteren FreizeitpädagogInnen läuft momentan die Diskussion im Land. Von den Eltern und Familien brauchen wir den Rückhalt und das Vertrauen, d.h., dass sie die Form der Ganztagsklasse wählen und ihre Kinder anmelden.

Die Gemeinden in Vorarlberg haben über viele Jahre jeweils selber ein System der Nachmittagsbetreuung aufgebaut, auch in Ermangelung von klaren Vorgaben des Landes. Die hohen Anmeldezahlen sprechen für sich. Jetzt ist es an der Zeit, dieses System (wieder) in die richtigen Bahnen zu lenken und daraus echte Ganztagsklassen zu entwickeln, die den Familien noch mehr Unterstützung geben können. Wir freuen uns auf diesen nächsten Schritt und danken den Verantwortlichen an den Schulen für ihre Bemühungen!

Vize-Bgm.in Angelika Moosbrugger



v.l.n.r. Gini, Irmtraud, Elke, Petra, Denise

Neue Leitung für „Verein Impuls Kinder Kindergruppe Fatt“

Ab September übernimmt Denise Cesa von Elke Lang die Funktion als Leiterin.

Im Mai dieses Jahres hat Denise Cesa ihre 5-jährige Ausbildung in Schloss Hofen erfolgreich abgeschlossen und freut sich sehr, die Kindergruppe und das fünfköpfige Team der Kindergruppe Fatt ab 14. September zu verantworten. Diese befindet sich gemeinsam mit dem Kindergarten und dem Sozialzentrum unter einem Dach. Auch im kommenden Jahr werden wieder mehr als 30 Kinder im Alter von 1,5 - 4 Jahren von den engagierten Betreuerinnen begleitet.

„Uns ist es wichtig den Kindern einen Ort zum Wohlfühlen und einen Raum zum Forschen sowie Neues auszuprobieren zu geben. Das Vertrauen in die Kinder steht bei uns an oberster Stelle. Ziel ist es, die Kinder in ihrem Tempo in ihrer Entwicklung zu unterstützen und dabei zu begleiten. Hierfür erhalten die Kinder von uns altersspezifische Angebote, um die individuellen Bedürfnisse zu fördern. Die Sicherstellung der pädagogischen Qualität ist für uns ein Selbstverständnis.“

Denise Cesa freut sich schon auf die neue Herausforderung und eine spannende Zeit.

Musikschule am Hofsteig

Virtuelle Instrumentenpräsentation

Die Musikschule am Hofsteig hat sich etwas Besonderes überlegt und eine virtuelle Instrumentenpräsentation für alle Angebote der Musikschule kreiert.

Pro Video zeigt ein Bereich, was in ihm steckt! So können sich alle interessierten Personen schon vorab ein Bild von der Musikschule am Hofsteig machen.

Insgesamt gibt es neun Videos in der Playlist:

Schlagwerk, Elementare Musikpädagogik (EMP), Blechblasinstrumente, Tasteninstrumente, Zupfinstrumente, Holzblasinstrumente, Streichinstrumente, Gesang und Tanz.

Hier der Link zur virtuellen Instrumentenpräsentation: <https://www.youtube.com/playlist?list=PL6H2kVfVO7OYT6V4LcZsnT78HsC8VM6W>.

Auf YouTube finden Sie auf dem Kanal der „Musikschule am Hofsteig“ die virtuelle Instrumentenpräsentation.



**SAMSTAG
12.09.2020**
von 10-13 Uhr in der
Musikschule Wolfurt

Musikschule am Hofsteig
TAG DER OFFENEN TÜR

Musik »hören – sehen – fühlen«
finde das richtige Instrument...

Tanz - informiere Dich über das
Tanzangebot der »Dance Academy«

M. +43 (0)9384 68 30 21
Musikschule am Hofsteig
www.musikschuleamhofsteig.at



Instrumentenpräsentation
9 Videos • 2.066 Aufrufe • Zuletzt am 08.06.2020
aktualisiert

Willkommen in der virtuellen Welt der Musikschule am Hofsteig. Wir wissen, wie schwierig es ist, das richtige Instrument bzw. Fach zu wählen. Mit unseren Videos möchten wir Ihnen das Angebot unsere Musikschule näher bringen und die richtige Wahl etwas leichter machen. Viel Vergnügen in unserem virtuellen Haus der Musik und des Tanzes!

Musikschule am Hofsteig
ABONNIEREN



18 LehrerInnenpulte – eine Nebenwirkung von Corona!

Bereits vor Weihnachten begonnen und in der Corona-Zeit fertiggestellt, wurden 18 neue Pulte für die Klassen!

Wir – das sind Florian Fink, Simon Müller und Norbert Moosbrugger – haben uns vorgenommen, die alten LehrerInnenpulte durch neue Pulte zu ersetzen. Die alten Pulte hatten noch eine Öffnung für den Overheadprojektor und waren auf eine Lehrperson ausgerichtet. Die neuen Anforderungen lauteten: 1 EDV-Arbeitsplatz, 2 Sitzplätze für LehrerInnen, ein wenig Stauraum und das Ganze natürlich möglichst pflegeleicht!

So haben wir einen Prototyp entworfen, Material bestellt und uns an die Arbeit gemacht. Wir haben nicht damit gerechnet – aber der Prototyp gab eine Menge Arbeit!

In der 4d, der Stammklasse von Florian und Simon, musste das Pult dann seinen Praxistest bestehen, sodass wir uns mit einigen kleinen Änderungen an die Planung der anderen 18 Pulte machen konnten.

Dieses Mal mussten wir bei der Materialbestellung besonders darauf achten, dass wenig Abfall entsteht, und dass zudem noch alles günstig ist! Die Materialanlieferung fiel dann genau mit der Schulschließung zusammen, sodass erst mal zwei Wochen Zwangspause dazwischenkamen. Weil Florian und Simon Viertklässler sind, befürchteten sie, dass wir mit der Arbeit nicht mehr fertig werden, bevor sie die Schule verlassen müssen! Das geht natürlich gar nicht! So haben wir während der Schulschließung

einen Keller in der Schule leergeräumt und mit den Arbeiten begonnen. Es standen sowieso viele Schleifarbeiten an, bei denen die Maske ratsam war.

Nachdem dann die Schule jeden zweiten Tag wieder geöffnet wurde, bot das die Gelegenheit, wenigstens jeden zweiten Tag an den Pulten weiterzuarbeiten. Insgesamt stecken in diesen Pulten mehr als 300 Arbeitsstunden und trotzdem eine Menge Spaß!

Die vielen positiven Rückmeldungen der LehrerInnen waren dann der Dank für die beiden besonderen Schüler! Florian wird im nächsten Jahr die HTL besuchen, Simon wird die Lehre bei der Firma Fenster Böhler beginnen.

Ich bin beeindruckt von der außergewöhnlichen Einsatzbereitschaft der beiden und bin mir sicher, dass sie mit ihren Ausbildungen erfolgreich sein werden.

Dir. Norbert Moosbrugger

-
- > Schulanfang: Montag, 14.09.2020
 - > Schüler der 1. Klassen sammeln sich zur Klasseneinteilung um 08:30 Uhr in der Aula.
 - > Schüler der 2. bis 4. Klassen treffen sich ebenfalls um 08:30 Uhr im Schulhof und gehen mit ihren Klassenvorständen in ihre Klassen.
-



Familienzeit mit dem Vorarlberger Familienpass

Gemeinsame Familienzeit ist wertvoll – sie fördert den familiären Zusammenhalt und stärkt die Beziehung zueinander. Und da die freie Zeit mit der Familie gut genutzt sein will, bietet der Familienpass attraktive Anregungen und Veranstaltungstipps in und rund um Vorarlberg.

Eine Karte – viele Vorteile!

Der Familienpass bietet Ermäßigungen bei über 200 Partnerbetrieben aus den Bereichen Kultur, Sport, Freizeit und Elternbildung, regelmäßige Informationen über attraktive Freizeitangebote und Ermäßigungen bei öffentlichen Verkehrsmitteln. Der Familienpass muss nur einmal auf dem Gemeindeamt beantragt werden und wird dann jedes Jahr automatisch zugestellt, bis die Kinder das 18. Lebensjahr vollendet haben. Bei zahlreichen Partnerbetrieben gilt der Familienpass auch für Großeltern.

Immer gut informiert!

Einen Überblick über die Freizeitangebote für Familien in Vorarlberg bieten die Familienpass App und der E-Mail Newsletter. Mit der Familienpass App haben Familien den Familienpass am Smartphone immer mit dabei. Auch die VVV-Jahreskarte (Maximo oder Domino) als elektronischer Fahrausweis kann über die Familienpass App genutzt werden.

Vorarlberger Familienpass,

Tel. 05574-511-24159, info@familienpass-vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/familienpass

Informationen für Jugendliche

Bist du auf der Suche nach einem Ferienjob, Nebenjob oder Praktikum? Auf www.aha.or.at/ferienjobs wirst du sicher fündig!

Hast du schlechte Noten oder musst eine Wiederholungsprüfung machen? Oder willst du einfach nur den Stoff auffrischen? Auf www.aha.or.at/nachhilfe findest du zahlreiche Tipps, Checklisten und eine Auflistung von privaten Nachhilfeangeboten und Nachhilfeeinrichtungen.

GR Christine Stark für Jugend, Sport, Eigenverantwortung



Die connexia Elternberatung öffnet ihre Türen

Wir freuen uns, Sie wieder persönlich
begrüßen zu dürfen!

Unsere Elternberatungsstelle ist seit dem 23.06.2020 wieder dienstags von 09:00-11:00 Uhr für Sie und Ihr Baby geöffnet. Unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen, wie Mund-Nasen-Schutz Masken, Mindestabstand und Hand- und Oberflächen-Desinfektion bieten Ihnen die Elternberaterinnen persönliche Unterstützung zu Themen wie Ernährung, Entwicklung und Pflege an. Wünschen Sie weiterhin eine telefonische oder eine Online-Beratung, so ist auch das möglich – wie auch ein Hausbesuch, den wir terminlich mit Ihnen vereinbaren.

Für eine Terminvereinbarung melden Sie sich bei Brigitte Bohle
Tel. 0664 2393190, www.eltern.care



Patinnen und Paten für Lerncafé-Kinder gesucht!

Nach dem Schulschluss und der Zeugnisverleihung genießen die Kinder aus dem Caritas Lerncafé in Wolfurt einige Wochen Ferien bevor die Sommerschule startet. Für diese Kinder aus sozial schwächeren Verhältnissen und mit viel Aufholbedarf beim Lernen suchen wir dringend Patinnen und Paten.

Nach acht Wochen Homeschooling aufgrund der Corona-Situation freuen sich die Kinder und Jugendlichen auf ein bisschen Normalität. Doch einige von ihnen haben den schulischen Anschluss verpasst. Sie kehrten mit großen Lernlücken in das Lerncafé zurück. Andere wiederum haben die Zeit mit digitaler Lernunterstützung überraschend gut gemeistert. Dennoch eint die Mädchen und Buben, dass sie weiterhin Hilfe brauchen, um das Schuljahr positiv abzuschließen und im Herbst in die nächste Klasse aufsteigen zu können.

Ganzheitlich fördern

Eine fachkompetente Mitarbeiterin und ein Team von engagierten Freiwilligen lernen mit den Kindern und Jugendlichen im Alter von 8 bis 14 Jahren, deren Eltern sie oft nicht ausreichend unterstützen können. Das Angebot ist kostenlos und an bis zu drei Nachmittagen in der Woche. Im Wolfurter Lerncafé wird aber nicht nur gelernt, die Kinder werden auch in ihrer Persönlichkeit gestärkt und die Freude am Lernen wird geweckt. Neben dem Lernen bleibt auch Zeit für Aktivitäten sowie für eine gemeinsame gesunde Jause.

Patinnen und Paten gesucht

Wir sind überzeugt: Jedes Kind hat ein Recht auf eine optimale Unterstützung. Um die Finanzierung des Lerncafés absichern zu können, sind wir auf Mithilfe angewiesen. Bitte werden auch Sie Patin oder Pate und sichern Sie mit 50 Euro im Monat einen Lernplatz im Caritas Lerncafé für ein Kind aus Wolfurt. Aber auch mit einer Einzelspende oder einem Beitrag Ihrer Wahl leisten Sie eine wertvolle Unterstützung.

Kontakt Lerncafé Wolfurt

Bea Bröll, T 05522/200-4041, M 0676/88420-4041, E bea.broell@caritas.at, www.caritas-vorarlberg.at/lerncafes Spendenkonto: IBAN AT32 3742 2000 0004 0006, Konto: Caritas, Verwendungszweck: Lerncafé Wolfurt

Wolfurter Köpfe

Sigrid Schwerzler



Was mache ich für die Gemeinde?

ELtern-KInd-TReff (Frühstück) – hoffentlich bald wieder! Kinderliturgieteam, seit kurzem und Mithilfe beim Elternverein der VS Bütze.

Meine Lieblingserinnerung an/mit Wolfurt ist?

Natürlich wie ich meinen Mann kennengelernt habe ;-).

Mein absoluter Lieblingsplatz in/um Wolfurt ist? Warum?

Unser Garten mit Freunden beim Grillen oder der Bühel um das Treiben im Dorf zu beobachten.

Was sollte man in/um Wolfurt unbedingt einmal besucht oder gemacht haben?

Im Sommer einen leckeren, fairen Kaffee im Schatten vor dem Dreierlei genießen mit musikalischer Untermalung vom Marktplatz am Freitagnachmittag.

Beschreibe Wolfurt mit einem Wort!

Angekommen.

Wolfurt lässt kein Kind zurück



Ferienkindergarten

Auch in diesem Jahr bieten wir in den Sommerferien eine Betreuung für alle Kindergartenkinder an.

Aufgrund der Corona-Ausnahmesituation der letzten Wochen wird die Betreuung in diesem Jahr erstmals durchgehend auch im August angeboten.

Im Vordergrund steht der Ferienspaß für die Kinder und gemeinschaftliche Aktivitäten mit anderen Kindern zu erleben. Zudem entlastet die Ferienbetreuung auch Familien und ermöglicht es, arbeiten zu gehen.

Schülerbetreuung

Gleichzeitig mit der Ferienbetreuung für unsere Kleinen findet eine Sommerferienbetreuung für unsere Schulkinder statt. Auch hier haben die Anmeldezahlen gezeigt, dass der Betreuungsbedarf für die zusätzlichen Kalenderwochen 32/33 besteht. Erfreulicherweise haben sich die Feuerwehr, der Rollhockeyclub und das Buch & Spiel bereit erklärt, Abenteuer- und Erlebnistage speziell für die Schülerferienbetreuung zu organisieren. Ein großer Dank dafür!

Schülerbetreuung: Abschlussfrühstück im Shanti

Mit Schuljahresende fand das jährliche gemeinsame Vernetzungsfrühstück der Schülerbetreuung (Kinderbetreuung Vorarlberg) aller drei Standorte – der VS Mähdle, der VS Bütze und der Mittelschule – statt.

Mit dem ausgiebigen und leckeren Frühstück im Shanti möchte die Marktgemeinde Wolfurt den BetreuerInnen der Schulkinder für ihre wertvolle Arbeit danken und die Möglichkeit nutzen, das Wolfurter Netz zu stärken und weiterzuspannen.



„Wir bedanken uns für eure tägliche Arbeit, die beaufsichtigten Mittagessen, das betreute Lernen und die kreativen Freizeitaktivitäten, die ihr mit den Kindern gestaltet. Mit euch haben wir verlässliche PartnerInnen bei der Betreuung unserer Wolfurter Kinder gefunden!“, freut sich Angelika Moosbrugger.

Schülerbetreuung in der bestehenden Form ist nicht immer leicht zu organisieren und verlangt vom Personal einiges ab: wechselnde Gruppen, gemischte Gruppen mit unterschiedlichen Bedürfnissen und vor allem, hohe Anmeldezahlen! Respekt vor den BetreuerInnen und KoordinatorInnen. Das Betreuungsangebot wird auch in den Sommerferien durch ein Ferienangebot in der VS Bütze ergänzt. Aufgrund der Corona-Situation in den letzten Monaten findet die Ferienbetreuung durchgängig auch in den zwei Augustwochen statt und wird von Wolfurter Familien gerne angenommen.

Neue Familiengutscheine

Zur Sommerzeit versendet die Marktgemeinde Wolfurt jährlich Familiengutscheine zur Unterstützung und Anerkennung der Familienarbeit an 3-, 6-, 10- und 14-jährigen. Zur Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung bieten wir einige Gutscheinmöglichkeiten an.

Heuer sollte es einige Neuerungen geben, die wir aufgrund der Corona-Zeit nicht planmäßig umsetzen und einführen konnten. So gibt es ab diesem Jahr keine Gutscheine mehr nur für Wolfurter Geschäfte, sondern neu WIGE Hofsteigkarten, um die Region zu stärken und damit das Angebot zu vergrößern. In welchen Geschäften die Hofsteigkarte verwendet werden kann, finden Sie auf www.hofsteigkarte.at.

Gut zu wissen: Sollten Sie mehrere Karten mit „kleinen“ Guthaben haben, so kann dies im Büro der Hofsteigkarte in Lauterach sowie im Rathaus Wolfurt auf eine Karte zusammengeführt werden. Darüber hinaus können die Karten weiterverwendet und wieder aufgeladen werden.

Die bewährte Jahreskarte im Buch & Spiel Verleih bleibt als Gutschein. Hier können die Gutscheine ab sofort im Verleih abgegeben werden und ihre bestehende Jahreskarte wird entsprechend des Enddatums für ein weiteres Jahr verlängert.

Die Gutscheine für 14-jährige für den ÖPNV (Öffentlichen Personen Nahverkehr) können für Einzelfahrten, MAXIMO Tickets, Rufbus-tickets, etc. verwendet werden. Hier bitten wir darum, die Rechnungen bis zu 40,- € zu sammeln und damit zum Bürgerservice der Gemeinde zu kommen, um sich das Geld auszahlen zu lassen.

Wolfurt möchte eine Gemeinde sein, in der sich Familien wohlfühlen. Eine gute Nahversorgung und die Vielfalt der verschiedenen Vereine unterstützen unser Dorfleben. Jeder kann dazu seinen Beitrag leisten, indem er die Angebote annimmt und aktiv teilnimmt.

Yvonne Böhler, GR für Soziales Miteinander



Zusammenleben in Wolfurt

Wolfurter Deutsch- und Orientierungskurse

Frauen aus Syrien, der Türkei und aus Somalia trafen sich von Oktober 2019 bis Ende Mai 2020 einmal wöchentlich in kleinen Lerngruppen im Haus der Möglichkeiten, um die deutsche Sprache stressfrei und ohne Prüfungsdruck kennenzulernen und einzuüben.

Unsere Kurse wurden auch in diesem Schuljahr von zahlreichen Frauen als Möglichkeit zum Deutschlernen, aber auch als Ort der Begegnung genutzt. Aufgrund der Corona-Situation fanden im Sommersemester nur wenige Treffen statt; von März bis Mitte Mai gab es leider eine Kursunterbrechung.



Schwerpunkt des Deutsch- und Orientierungskurses ist es, mehr Sicherheit in Alltagssituationen zu bekommen und im neuen Lebensumfeld besser anzukommen. Sandra Erath bietet einen Aufbaukurs für Frauen an. Im Rahmen dieses Angebots werden Kenntnisse gefestigt und erweitert. Ein weiteres Ziel ist es, Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten aufzubauen, Erfolgsergebnisse zu schaffen und Kontakte zu knüpfen.

Zusätzlich zu diesen Angeboten findet einmal monatlich ein offener Gesprächsnachmittag statt, an dem wir in Kleingruppen im Rahmen von persönlichen Gesprächen oder bei Tischspielen die deutsche Sprache üben. Bei den Kommunikationsnachmittagen treffen sich die Kursgruppen von Sandra Erath und Edith-Elisabeth Meier gemeinsam. Auch stehen Besuche öffentlicher Einrichtungen in Wolfurt auf dem Programm.

Die Angebote haben das Ziel, dass sich die Frauen untereinander kennenlernen, vernetzen und mit der neuen Lebenswelt vertrauter werden können. Ein Spielnachmittag, ein Ausflug zum Schloss Wolfurt mit Führung und das Kennenlernen des Weihnachtsbrauchtums in Österreich standen dieses Semester auf dem Programm. Zusätzlich wurden zwei Sommertreffs angeboten: Ein Ausflug in die inatura nach Dornbirn und als Abschluss vor der Sommerpause ein gemeinsames Frühstück.

An den Nachmittagen wurde kompetente Kinderbetreuung im Kindergarten Strohdorf angeboten, was ein entspanntes und konzentriertes Lernen ermöglicht. Ein Dank an das Team des Kindergarten Strohdorf, die an den Kursnachmittagen jeweils die Kinder der anwesenden Frauen betreut haben!

Wir freuen uns, im Herbst wieder im Haus der Möglichkeiten starten zu dürfen.

Am 24.09. findet dazu ab 14:00 Uhr ein Kennenlern-Nachmittag statt, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind.



Deutschkurs in der INATURA

Auch unser Deutschkurs für Frauen wurde durch Corona unterbrochen. Um doch noch einen gemeinsamen Abschluss machen zu können, besuchten wir mit zehn interessierten Frauen die inatura in Dornbirn.

Die Deutschkurslehrerinnen Edith-Elisabeth Meier und Sandra Erath führten unsere Gruppe umsichtig und erklärend durch die Ausstellungsräume. Mit viel Freude wurden physikalische Experimente ausprobiert, interessiert die Ausstellungsstücke betrachtet, über die großen und kleinen Tiere gestaunt und über Kurioses gelacht. Die Zeit verging wie im Flug und leider konnten wir nicht alle Bereiche der inatura besuchen.

Wir freuen uns, wenn die Deutschkursfrauen die inatura mit ihren eigenen Familien besuchen werden.



Abschluss Sommersemester Deutschkurs

Im Rahmen unseres Deutsch- und Orientierungskurses konnten wir uns am Ende des Semesters unter dem Motto „Wolfurter Sommertreff“ erfreulicherweise noch treffen. Gemeinsam organisierten wir mit Ferienbeginn ein Frühstück.

Es war uns ein wichtiges Anliegen, die Zeit bis zum nächsten Wiedersehen zu verkürzen und somit die deutsche Sprache nicht allzu sehr in Vergessenheit geraten zu lassen.

Bei netten Gesprächen und kulinarischen Köstlichkeiten fand ein reger Austausch statt. Besonders gefreut hat uns, dass unsere Wolfurter Sprachförderinnen Marlene Soler-Häusle, Carmen Dür und Cornelia Klocker an unserem Frühstück teilgenommen haben. Eine weitere Bereicherung war die Teilnahme der Leiterin unseres Lerncafés Nicole Nachbaur. Wir freuen uns auf den neuen Deutschkurs-Start am 24. September 2020!



Einwickeln - Wir nehmen die Fäden gemeinsam in die Hand!

Als Zeichen der Verbundenheit während des Lockdowns in der Coronazeit haben unsere Wolfurter EinTopf-Frauen gemeinsam mit ihren Familien Fingerschnüre gehäkelt. Nun wollen wir bei einem gemütlichen Picknick damit gemeinsam die Bäume im Lesegarten einwickeln.

Wir treffen uns am Donnerstag, den 20.8.2020, um 16:00 Uhr im Lesegarten der Bücherei bei jeder Witterung. Mitzubringen: Picknickdecke und Jause! Sei auch Du dabei!



Alfred Agnes Anselma
 Adriana Alois Ancuta Anita
 Anna
 Birgit
 Beate
 Arlene
 Arthur
 Bettina
 Bibiana
 Christel Christina Aloisia
 Annemarie Gilbert

Alexandra
 Angelika
 Danica
 Christl
 Barbara
 Dagmar
 Carmen

Ingrid
 Daraporn
 Anne Marie
 Darija Edith
 Elfriede Elias
 Isabella Emine
 Erna Evelyn Florian Gabi
 Gabriele Gerd Gerda Gerhard
 Heinrich Helga Otto Tammy
 Wilhelm Wilfried
 Hermann Hildegard

Helmut
 Ines Albert
 Elisabeth Irene
 Jasmin Johanna
 Julian Karin Rita Ilse
 Liuda Livia Luca
 Manuela Margit Maria Rosa
 Maria Marianne Martha
 Marika Marina Zika
 Marion Marjorie
 Waltraud Wiltrud

Martha
 Miriam
 Nadine
 Nicole
 Olivia
 Regine
 Tanja
 Ute
 Sarah
 Sabine
 Gunter

Matthias
 Mirjana
 Natasa
 Olga Uwe
 Peter Ralph
 Adolf Karin
 Roswitha Ruth
 Sandra
 Semiha
 Simone
 Harald

Stefan Tobias Ulrike Verena
 Waltraud Wiltrud Andrea
 Gertrud
 Monika
 Myrna Regina Silvana Horst
 Solveig Gökhan Maxime Jenö
 Rosmarie
 Gertraud
 Dorothea
 Edda Edith Erika Eugen Hilda
 Evelyn Friederike Cilla Doris

Mario Josef
 Margarethe
 Krimhilde
 Nadezda Klaus
 Otmar Priska
 Selina Maria
 Reinhilde

Roland Walter
 Wilhelmine
 Alejandra

...an unsere 158 MitarbeiterInnen und
 BewohnerInnen, die in den letzten
 Wochen des Ausnahmezustandes noch
 enger zueinander gestanden sind.



Neues aus den Sozialdiensten

DANK an Angehörige – Gemeinsam gegen Corona

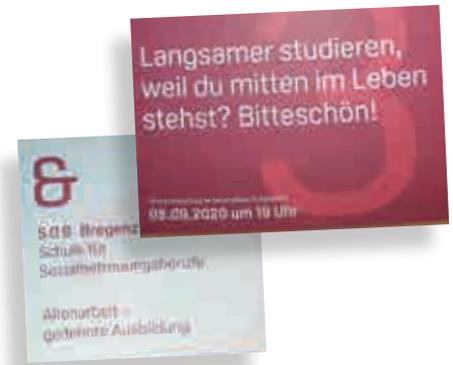
Wochen mit Besuchsverbot und ersten Lockerungen liegen hinter uns. An dieser Stelle sprechen wir allen Angehörigen, Freunden und Besuchern ein großes Lob für ihr Verständnis und ihre Disziplin aus. Die in den Info-Briefen ausgesandte Vorgehensweise haben alle Beteiligten akzeptiert und vorbildlich umgesetzt. Es ist auch deren Verdienst, dass wir aktuell weiterhin Coronafrei sind. Von manchen Angehörigen gab es neben moralischer Unterstützung auch kulinarische Kleinigkeiten für unser Pflegepersonal. Besonderen Dank der Eisdiele Kolibri für die kühlende und feine Eiscreme. Hier ein Auszug aus dem letzten Brief, der die aktuellen Besuchsbedingungen für uns im Seniorenheim zusammenfasst:

Ab Mittwoch, 1.7. öffnen wir unser Haus von Montag bis Sonntag von 14 – 16 Uhr für Sie als Besucher – ohne vorherige Anmeldung. Es wird in dieser Zeit einen freien Zugang geben. Doch das Virus ist ein „Gelegenheitstäter“. Daher wollen wir an bisherigen persönlichen Sicherheitsvorkehrungen weiter festhalten, um ihm wenig Gelegenheit zu geben. Dies sind im Einzelnen:

1. Im Eingangsbereich in die Besucherliste eintragen. Dies dient der gesetzlich geforderten Nachvollziehbarkeit.
2. Hände desinfizieren oder auf den Besuchertoiletten Hände entsprechend der Anleitung gründlich waschen.
3. Besucher tragen im Haus immer einen Mund-Nasen-Schutz – wie auch unser gesamtes Personal – bitte einen mitbringen. Ausnahme: Unterhaltung an Tischen mit Plexiglas-Schutzscheiben.
4. Besucher gehen selbständig auf direktem Weg und ohne Nebengespräche ins Zimmer des Bewohners, wo Sie sich bitte ausschließlich aufhalten.
5. Falls der Bewohner nicht im Zimmer ist, geben Sie per Telefon über DW-530 im EG und DW-540 im OG bekannt, dass Sie im Zimmer warten.
6. Falls bereits zwei Besucher mit dem Bewohner im Zimmer sind, müssen Sie das Haus wieder verlassen oder die ganze Gruppe geht in den Garten.
7. Besucher tragen ihr Besuchsende im Eingangsbereich ein und verlassen selbständig das Haus.

Spaziergänge mit entsprechendem Außer-Haus-Protokoll gibt es nach wie vor.

Wir sind sehr zuversichtlich, dass Sie als Besucher/in in einer guten Eigenverantwortung uns dabei unterstützen, das Virus außerhalb zu halten. Mit der neuen Regelung sind wieder spontane Besuche zwischen 14 und 16 Uhr an jedem Tag bei uns möglich. Ergreifen Sie die Gelegenheit. Die beste Zeit dafür ist JETZT. Bleiben Sie gesund!



Mehr Work-Life-Balance: 3-jährige Ausbildung zum Fach-Sozialbetreuer Altenarbeit

Bisher dauerte eine Ausbildung zum/zur Fach-Sozialbetreuer/in Altenarbeit zwei Jahre und dies in Vollzeit. Auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Schüler/innen hat die SOB Schule für Sozialbetreuungsberufe in Bregenz nunmehr reagiert und bietet erstmalig eine über drei Jahre gestreckte Ausbildung an. Einfach: Langsamer studieren, weil du mitten im Leben stehst! Zum Aufnahmeverfahren wird man zugelassen, wenn das 19. Lebensjahr vollendet ist, eine mittlere oder höhere Schule bzw. eine Berufsausbildung abgeschlossen hat, B2-Deutschkenntnisse vorweisen kann, die gesundheitliche und psychische Eignung besitzt sowie 80 Stunden Vorpraktikum abgeleistet hat. [Eine Infoveranstaltung findet am Dienstag, 08.09.2020 um 19 Uhr im Vereinshaus Andelsbuch statt. Weitere Informationen unter \[www.sozialberufe.net\]\(http://www.sozialberufe.net\). Ein Beruf mit Zukunft und Leben!](#)

Pflege im Gespräch: Finanzierung der Pflege Zuhause

Unsere bewährte Vortragsreihe „Pflege im Gespräch“ wollen wir im Herbst – mit entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen – wiederaufnehmen. [Bei unserem nächsten Termin am Montag, 14. September um 19 Uhr steht ein Finanzthema im Mittelpunkt.](#) Herr Manfred Lackner, der Präsident des Pensionistenverbands Vorarlberg, berichtet über die Finanzierung häuslicher Pflege. Neben dem Pflegeheim werden bis zu 80 % aller Pflegeleistungen zu Hause erbracht. Ihre Fragen finden ebenfalls Platz in dieser Runde. Herzliche Einladung zu uns in den Saal der Gartenstraße 1!



Mutter hilft Tochter: Mitarbeiterinnen der Marktgemeinde bei den Sozialdiensten

Die Mitarbeiterinnen der Marktgemeinde waren in Corona-Hochzeiten Hilfe zur rechten Zeit (siehe Bericht letzte Wolfurt Info).

Sie sind nunmehr wieder an ihren eigentlichen Arbeitsplatz zurückgekehrt. Hauswirtschaftsleiterin Gabriele Strobl und Geschäftsführer Gerd Schlegel ließen es sich jedoch nicht nehmen, in einer eigenen Feierstunde im Garten diesen tollen Einsatz nochmals persönlich zu würdigen.

In Anwesenheit aller tatkräftigen Unterstützerinnen, nämlich Julia Leiter, Selina Resch, Andrea Dorn, Genovefa De Florian und Nicole Salzgeber überreichte der Geschäftsführer jeder Einzelnen eine Rose mit Hofsteig-Einkaufsgutschein als Dank und Anerkennung ihres Einsatzes.

Turnen mit Jürgen – unter freiem Himmel

Es ist Montagmorgen kurz vor 10 Uhr. In früheren Zeiten gab es untriebliches Dasein im Saal.

Es starten die Turnübungen im Sitzen mit unserem Personal Coach Jürgen Mock. Kurzerhand haben wir den Veranstaltungsort in unseren wunderschönen Garten verlegt.

Zur Freude aller treffen sich Bewohner und Hausgäste im Garten für eine bewegte und bewegende Stunde. Falls es regnet, kommt Jürgen am Mittwoch zu uns. 1x pro Woche ist es einfach Pflicht, seinen Körper und beim Singen seine Seele durchzubewegen.

Radeln ohne Alter

Zu unserer großen Freude werden unsere Bewohnerinnen und Bewohner mobiler: Das Team um Manuela Bundschuh und Radeln ohne Alter ist mit dem Angebot zu Ausfahrten per Rikscha auf uns zugekommen. Bei passendem Wetter wird der eine oder die andere Bewohner/in zur Radtour ins Grüne starten. Bekannte Straßen und Plätze wieder zu sehen, sind wertvolle Stunden für unsere Senior/innen. Erinnerungen werden wach und beleben nachhaltig den Alltag im Haus. Allen Freiwilligen, die dies pedalkräftig unterstützen, danken wir von ganzem Herzen und wünschen wunderschöne gemeinsame Ausflüge.

Ein Natur-Alphorn spielt zum Morgengruß

Welche Musikinstrumente sind allein schon durch ihr Aussehen bemerkenswert? Nun, Alphörner gehören bestimmt in diesen Kreis. Wir waren besonders beeindruckt, dass es einen Alphorn-Bläser mit seinem Instrument ins Rheintal vor das Seniorenheim gezogen hat. Sein Alphorn ist aus einem Baumstamm gemacht. Als kleines musikalisches Schmankerl gab er an verschiedenen Orten rund um das Seniorenheim Teile seines Repertoires zum Besten. Insbesondere für einen unserer Bewohner, der ihm am geöffneten Fenster direkt gelauscht hat, war es eine gelungene Überraschung:

Es war für uns ein Hinweis auf die Amazing Grace – die erstaunliche Gnade, die uns täglich, auch in Corona-ingeschränkten Zeiten in unserem Alltag umgibt. Ein Nachmittag im Freien mit mehr vom Alphorn ist in Planung.



Sonja und Andreas Gorbach bei der Einschulung als Rikscha-Pilot/innen.



Turnen mit Jürgen





Neu im Team - Heidi Rhomberg

Corona-Krisenzeit

Herausforderung für die Schwestern der Pfarrkrankenpflege

Während der Zeit der Kontakteinschränkungen waren die Schwestern für viele Patienten die einzigen Kontaktpersonen. Um die Patienten zu schützen, wurde die Diensterteilung so gestaltet, dass jeder einzelne Patient, jede Patientin ausschließlich von derselben Schwester betreut wurde und dass jedes Dienstauto nur von einer Schwester benutzt wurde. Vor allem in der Anfangszeit war die Beschaffung der unbedingt nötigen Schutzkleidung ein großes Problem.

Eine völlig neue Situation für die Schwestern und vor allem für die Leitung war das Kontaktverbot der Schwestern untereinander für die Planung der Einsätze und die Dokumentation der Arbeit im Home-Office bzw. in Videokonferenzen. Erschwerend dazu kamen die fast täglich erfolgten neuen, umfangreichen Anordnungen und Dienstweisungen der Landesregierung und vor allem, dass die Hausärzte keine Hausbesuche machen durften. Somit blieben den Schwestern oft schwerwiegende Entscheidungen selbst überlassen. Darüber hinaus wurden die Patienten von den Krankenhäusern nicht aufgenommen bzw. mehrmals ohne medizinische Maßnahmen wieder nach Hause geschickt.

Erfreulicherweise gab es weder bei den Patienten noch bei den Schwestern keinen einzigen Coronafall. Dem gesamten Team und vor allem der Einsatzleiterin Sr. Michaela gebührt Anerkennung und großes Lob für die vorbildliche Bewältigung der Krisensituation.

Verstärkung für das Team

Wir freuen uns, dass mit Sr. Heidi Rhomberg aus Dornbirn seit 1. Juli eine weitere Schwester unser Team verstärkt. Ich wünsche ihr viel Freude an der Arbeit und dass sie sich im Team wohlfühlt.

PS: Falls Sie die Erlagscheine für die heurige Haussammlung bereits vermisst haben, kann ich Sie beruhigen. In Absprache mit der Gemeinde werden die Erlagscheine der Oktoberausgabe beigelegt. Falls Sie jetzt schon spenden wollen, füge ich die IBAN der Pfarrkrankenpflege hier an: AT47 3748 2003 0005 0930 (Für Spendenabschreibung bitte vollst. Namen, Geburtsdatum und Adresse angeben.)

Peter Heinzele



Pfarrverband Buch-Kennelbach-Wolfurt

Liebe Wolfurterinnen und Wolfurter!

Veränderungen begleiten unser Leben. Seit dem 01. März 2020 bilden die Pfarren Buch, Kennelbach und Wolfurt einen Pfarrverband. Das erfordert ein Mehr an Kooperation, an Mut und ein sich Aufeinander-einlassen! Das bedeutet auch darauf zu achten, was vom bisher Gewohnten weitergeführt werden kann und was aufgrund der zeitlichen und personellen Ressourcen anders bzw. neu organisiert werden muss.

Um die Gottesdienste unter den neuen Bedingungen zu ordnen, haben sich die Pfarrgemeinderäte der Pfarren Buch, Kennelbach und Wolfurt nach intensiven Beratungen für eine neue Gottesdienstordnung entschieden. Diese tritt mit dem 05. September 2020 (KW 36) - vorerst für ein Jahr - in Kraft!

Unten befindet sich dazu eine Übersicht (Grundstruktur), die sich nach den Sonntagen im Monat richtet. Jeder Monat hat seine Besonderheiten, über die wir Sie gerne regelmäßig informieren. Dazu finden Sie wöchentlich die aktuelle Gottesdienstordnung an den gewohnten Aushängen (Schaukästen, ...) und auf unserer Homepage.

Pfarramt Wolfurt, Auf dem Bühel 7, 6922 Wolfurt,

Tel. +43 5574 71366, pfarramt@pfarre-wolfurt.at, www.pfarre-wolfurt.at. Öffnungszeiten Büro: Montag, Dienstag, Mi und Fr 08:30 – 11:30 Uhr und Do 16:00 – 18:00 Uhr

Für den Pfarrgemeinderat Wolfurt, Andrea Hinteregger

So/Monat	Pfarre Buch	Pfarre Kennelbach	Pfarre Wolfurt
1	08:45 Uhr Hl. Messe	VA 18:30 Uhr - Hl. Messe 10:15 Uhr - Wortgottesfeier	10:15 Uhr Hl. Messe
2	08:45 Uhr Hl. Messe	10:15 Uhr Hl. Messe	VA 18:30 Uhr - Hl. Messe 10:15 Uhr - Wortgottesfeier
3	08:45 Uhr Hl. Messe	08:45 Uhr Hl. Messe	VA 18:30 Uhr - Hl. Messe 10:15 Uhr - Wortgottesfeier
4	08:45 Uhr Hl. Messe	08:45 Uhr Hl. Messe	VA 18:30 Uhr - Hl. Messe 10:15 Uhr - Wortgottesfeier
5	08:45 Uhr Hl. - Messe	08:45 Uhr Hl. Messe	VA 18:30 Uhr - Hl. Messe 10:15 Uhr - Wortgottesfeier



Der imposante Schwalbenschwanz ist einer der schillerndsten Vertreter unter den heimischen Tagfaltern.

Die bunte Welt der Schmetterlinge

Kaum einem Insekt wird so viel Sympathie entgegengebracht wie dem Schmetterling.

Bereits seit dem Altertum beflügelt die geheimnisvolle Verwandlung von der „hässlichen“ Raupe über die unscheinbare Puppe in einen prächtigen Schmetterling die Fantasie des Menschen.

Unter den Vertretern der bunten Welt der Schmetterlinge im Wolfurter Ried finden sich einige seltene und europaweit gefährdete Arten.

Zwei höchst bemerkenswerte Arten im Natura 2000-Gebiet Birken sind der Helle und der Dunkle Wiesenknopf-Ameisenbläuling. Die beiden Verwandten messen von Flügel- spitze zu Flügel- spitze etwa 28 bis 33 Millimeter und ähneln sich auch sonst ziemlich. Nur wenige Schmetterlingsarten sind so extrem spezialisiert wie die beiden Wiesenknopf-Ameisenbläulinge. Beide sind mit Gedeih und Verderb auf das Vorkommen blühender Bestände des Großen Wiesenknopfes angewiesen. Die Weibchen legen zwischen Juni und Anfang August ihre Eier einzeln oder in kleinen Gruppen, ausschließlich in die Blütenköpfchen dieser Pflanze. Die jungen Raupen leben zuerst in den Blüten, nach der dritten Häutung lassen sie sich auf den Boden fallen. Sie sind in der Lage einen Duft zu produzieren, der bestimmte Ameisenarten wie die Trockenrasen-Knotenameise oder die Rote Gartenameise täuschen kann. Die Raupen werden als vermeintlich eigene Larven angenommen und von den Ameisen in ihr Nest getragen. In den Brutkammern ernähren sich die Raupen über den Winter von den Ameisenlarven. Über diesen Zeitraum kann eine einzige Raupe mehrere Hundert Ameisenlarven vertilgen. Im darauffolgenden Frühjahr verpuppen sich die Raupen. Nach dem Schlüpfen muss der Falter den Ameisenbau unverzüglich verlassen, da er keine täuschenden Duftstoffe mehr absondern kann.

„Viel-Falter“ – Ein Monitoring der Tagfalter in Vorarlberg

Diese seltenen und faszinierenden Falter sind nicht jedem bekannt. Zitronenfalter, Kleiner Fuchs, Tagpfauenauge erfreuen sich hingegen größerer Bekanntheit bei Jung und Alt: Wer freut sich nicht über den Anblick eines bunten Schmetterlings? In Vorarlberg gibt es mit 157 verschiedenen Tagfalterarten ungefähr gleich viele wie in ganz Deutschland. Über deren Verbreitung und Bestandsentwicklung ist allerdings erstaunlich wenig bekannt. Die Tagfalter sind ein wichtiger Teil der heimischen Artenvielfalt und eignen sich aus verschiedensten Gründen sehr gut als Indikatoren von Veränderungen in der Kulturlandschaft – insbesondere auch im Kontext eines fortschreitenden Klimawandels. Aus diesem Grund wurde im Frühjahr 2020 ein Tagfalter-Monitoring in Vorarlberg gestartet. In diesem Projekt werden sowohl von ForscherInnen als auch von Interessierten aus der Bevölkerung über einen Zeitraum von vier Jahren auf 100 gezielt ausgewählten Standorten die Tagfalter-Vorkommen erhoben.

Bei diesem Tagfalter-Monitoring (auch „Viel-Falter“-Projekt genannt) beobachten, bestimmen und zählen Freiwillige gemeinsam mit Forschenden des Instituts für Ökologie der Universität Innsbruck Tagfalter. Die gezielte Kombination systematischer Erhebungen durch Experten mit breit angelegten Beobachtungen durch Freiwillige aus der Bevölkerung ermöglicht eine wissenschaftlich solide, kostengünstige und damit langfristige Untersuchung der Tagfalterbestände in Vorarlberg. Damit leistet „Viel-Falter“ auch einen wichtigen Beitrag zum Biodiversitäts-Monitoring im Alpenraum. Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit sind neben den wissenschaftlichen Beobachtungen ein sehr wichtiger Bestandteil von „Viel-Falter“. Bei regelmäßigen Schulungs- und Fortbildungsangeboten können Freiwillige sowie andere Interessierte ihr Wissen und ihre Artenkenntnis verbessern.

Die Initiative „Viel-Falter“ wird unter der wissenschaftlichen Leitung des Instituts für Ökologie der Universität Innsbruck von der inatura, den Naturwissenschaftlichen Sammlungen der Tiroler Landesmuseen, der Stiftung Blühendes Österreich und der Abteilung Umwelt- und Klimaschutz des Landes Vorarlberg getragen.

Hast auch du Interesse mitzumachen?

Das Beobachten von Tagfaltern ist ganz leicht und kann in kürzester Zeit erlernt werden. Es braucht dazu keine Vorkenntnisse. Während du die Wissenschaft und den Naturschutz unterstützt, entdeckst du die Pracht und die Vielfalt unserer heimischen Tagfalter.

Was ist zu tun?

1. Melde dich beim Projekt www.viel-falter.at an
E-Mail: info@viel-falter.at, Tel.: 0512 507 51679
 2. Komm zu einem kurzen Workshop
 3. Wähle online die von dir beobachteten Erhebungsflächen aus
 4. Beobachte dort von Mai bis September mindestens viermal Tagfalter und übermittle die Daten online
-

Der Dunkle
Wiesenknopf-Ameisenbläuling
zählt zu den europaweit
stark gefährdeten Arten.



Auch der Goldene Scheckenfalter
ist europaweit gefährdet,
im Wolfurter Ried jedoch noch in
guten Beständen vorhanden.



- Gemeindegrenze**
- - -
- Fließgewässer**
 - sichtbar/offen
 - Rohr/Überdeckung
 - Brücke/Durchlass
- HQ300 Zone/Überflutungsfläche***

Begehung Wildbacheinzugsgebiet

Zum Schutz von Bevölkerung und Sachgütern vor Hochwasser ist neben dem technischen und naturnahen Ausbau vor allem die fortlaufende Betreuung und Instandhaltung unserer Wildbäche und Hochwasserschutzanlagen notwendig

Das Gemeindegebiet von Wolfurt wird von Tobelbach, Ippachbach, Himmelreichbach, Eulentobelbach, Bannholzbach und Rickenbach durchzogen und entwässert. Bei jedem Starkregenereignis oder länger andauernden Niederschlägen werden die vorhandenen Schotterfänge und Geschiebesperren durch den Bauhof der Marktgemeinde Wolfurt angefahren und bei Bedarf Sofortmaßnahmen zur Instandhaltung durchgeführt bzw. in Auftrag gegeben. Dazu gehört das Entfernen von großem Astmaterial und Totholz, um einer möglichen Verklauung (Verschluss des Gerinnes) vorzubeugen oder das Ausbaggern der Geschiebesperren und Schotterfänge bei starkem Geschiebeaufkommen. Alle Wildbäche und auch alle im Talboden verlaufenden öffentlichen Gräben werden kontinuierlich inspiziert. Dazu gehört auch die jährlich stattfindende Begehung der Wildbacheinzugsgebiete, die heuer im Juni gemeinsam mit unserem Abteilungsleiter Tiefbau/Bauhof Thomas Plangger und Vertretern der Bezirkshauptmannschaft Bregenz (Abteilung Forstwesen) und der Wildbach- und Lawinerverbauung stattgefunden hat.

Die heurige Begehung hat wiederum gezeigt, dass die organisatorisch-technische Instandhaltung durch den Bauhof Wolfurt gewissenhaft durchgeführt wird und die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Interessensvertretern sehr gut funktioniert. Die im letzten Jahr stattgefundenen Hangrutschungen oberhalb des Zufahrtsweges zum Rickenbach sind derzeit stabil, weitere Rutschungen sind laut geologischem Gutachten jedoch jederzeit möglich. Die Geschiebesperren, Schotterfänge und Gerinne befinden sich generell in einem guten bis sehr guten Zustand. Als nächste größere Instandhaltungsmaßnahme wird der obere und größere Schotterfang am Tobelbach saniert.



GR Paul Stampfl

Erklärung zur Karte

Überflutungsflächen werden in der Regel für 30-, 100- und 300-jährliche Hochwässer dargestellt und entsprechen Hochwasserereignissen, die statistisch alle 30, 100 oder 300 Jahre auftreten können. Die größte Wassermenge und damit auch die größte Überflutungsfläche (in der Karte gelb-strichliert dargestellt) tritt bei einem 300-jährlichen Hochwasser auf.

Die dabei betroffenen Überflutungsflächen sind als Gefahren- und Restrisikobereich zu betrachten und sollen bewusstmachen, dass es keinen absoluten Hochwasserschutz gibt.

Spechtbaumaktion im Wolfurter Ippachwald

Vielleicht sind sie Ihnen schon aufgefallen, wenn Sie durch den Wolfurter Ippachwald spazieren, der gleich hinter der Wolfurter Kirche beginnt: rote Spechtsymbole auf Specht- oder Veteranenbäumen.



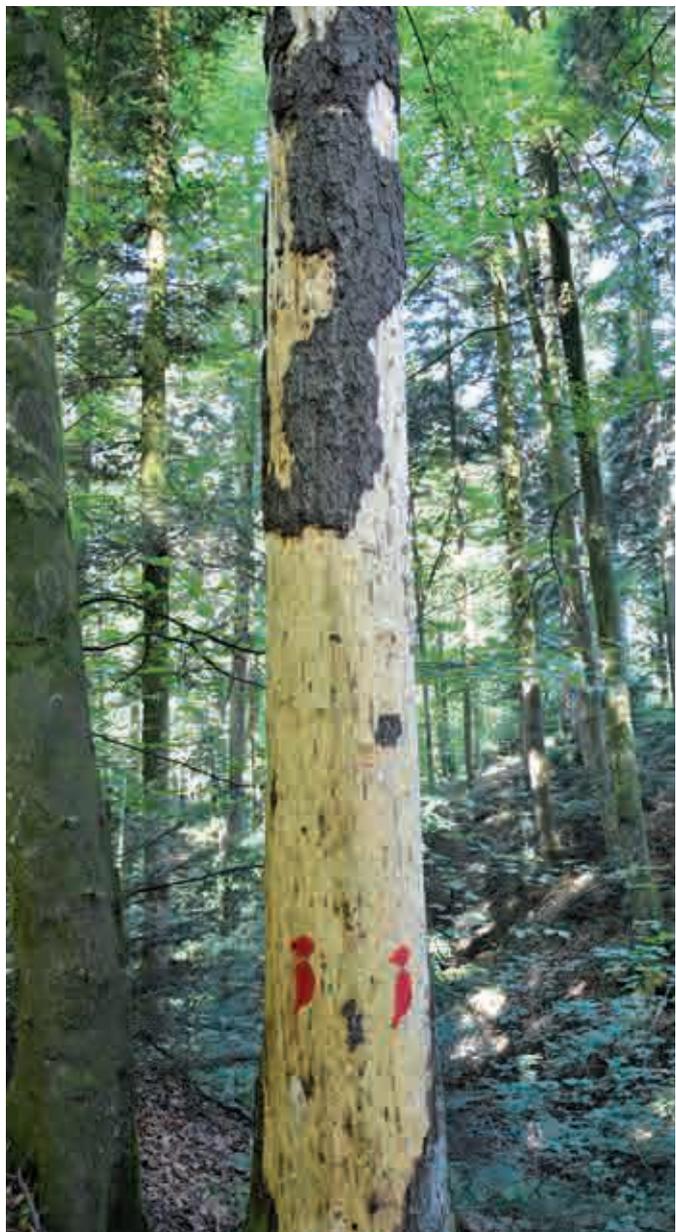
In Zusammenarbeit mit dem Waldaufseher Jürgen Ernst organisiert die Marktgemeinde Wolfurt ein Projekt für Spechtbäume, Brutholzbäume und Veteranenbäume. Ziel dieses Projektes, das aus Mitteln der EU, des Bundes und des Landes Vorarlberg gefördert wird, ist die sogenannte Biodiversität im Wolfurter Ippachwald zu fördern.

Spechte benötigen für ihre Nachkommenschaft abgestorbenes, stehendes Totholz. Für ein intaktes und vielfältiges Ökosystem sind neben Mischwäldern auch abgestorbene, stehende Bäume von großem Nutzen, um Höhlenbrütern eine Nistmöglichkeit zu bieten. In Wolfurt werden aus diesem Grund abgestorbene, stehende Bäume, die sich über eine Baumlänge von Forststraßen oder Waldwegen entfernt befinden, in der Natur belassen.

Waldaufseher Jürgen Ernst hat in einem ersten Pilotprojekt über hundert solcher Bäume ausfindig gemacht, sie markiert und auf Planunterlagen verortet, damit später auch noch nachvollziehbar ist, wo sich diese Bäume befinden.

Durch das Belassen von Totholzbäumen wird die ökologische Vielfalt gefördert und die Wälder letztlich stabiler gegen biotische Schädlinge gemacht. Vielleicht erhebt sich an dieser Stelle die Frage, ob abgestorbenes Holz nicht auch eine Brutstätte für Borkenkäfer sein könnte. Aber da kann Waldaufseher Jürgen Ernst beruhigen: „Borkenkäfer benötigen für ihr Gedeihen frisches Holz, denn sie brüten in der Schicht, die sich zwischen der Rinde und dem Holz befindet, der sogenannten Wachstumsschicht. Abgestorbenes Holz ist für Borkenkäfer nicht mehr interessant.“

Das Projekt wurde teilweise auch in Zusammenarbeit mit Volksschulklassen durchgeführt, die gemeinsam mit dem Waldaufseher im Gelände auf die Suche nach Spechtbäumen gingen und dabei noch über wichtige Zusammenhänge im Ökosystem Wald erfuhren.





Pflege des Friedhof Wolfurt

Der Friedhof der Gemeinde Wolfurt ist ein Ort, an dem unsere lieben Verstorbenen ihre letzte Ruhestätte finden. Dies ist unabhängig von Konfession und wird von der Gemeinde Wolfurt verwaltet.

In den letzten Monaten wurde die Infrastruktur verbessert und Servicestationen mit entsprechendem Werkzeug neugestaltet. Auch im Sinne einer richtigen Abfalltrennung wurden mehrere Behälter aufgestellt. Wir bitten diese auch richtig zu nutzen, da sich unsachgemäße Trennung auf Kosten und Gebühren auswirkt. Zum Beispiel sollten Kranzgebinde aufgetrennt und die Kranzreifen nicht in den Grünmüll entsorgt werden. Haushaltsabfälle sind privat zu entsorgen und gehören nicht in die am Friedhof befindlichen Abfallbehälter, zum Beispiel leere Flaschen, Aschenbecherleerungen, usw. Wir möchten darauf hinweisen, dass die Gemeinde die Sammelstelle kontrolliert und derartige illegale Abfallentsorgungen zur Anzeige bei der Bezirkshauptmannschaft Bregenz bringen wird. Diesbezügliche Strafen erstrecken sich von 450,-,- bis 2.000,-,- Euro.

Begünstigt durch die Witterungsverhältnisse hat leider auch das Unkraut rund um die Gräber deutlich zugenommen. Wir bitten die Angehörigen gemäß Friedhofsordnung die Gräber und die Wege rund um das Grab zu pflegen und entsprechend unkrautfrei zu halten.

Auch bitten wir um Verständnis, dass wir die Gebühren/Kosten nur weiterhin so niedrig halten können, andernfalls müssen diese Zusatzkosten für die Unkrautentfernung und Wegpflege auf die Friedhofsgebühren aufgeschlagen werden.

In Planung ist noch eine Beleuchtung mit Bewegungsmeldern bei der Servicestation beim Arkadenfriedhof, damit auch in den Wintermonaten bei Dämmerung eine sichere Benutzung der Infrastruktur und eine korrekte Abfalltrennung möglich ist.

Wir bedanken uns bei allen für die liebevolle Grabpflege und die Instandhaltung der Grabsteine/Gräber und Urnen sowie die Mithilfe und Zusammenarbeit bei der Abfalltrennung und Restabfallvermeidung.

GR Yvonne Böhler

Für Bienen im Garten

Auch unser Hausrasen kann für Bienen, Wildbienen, Hummeln, Schmetterlinge und andere Insekten nützlich sein. Rasenflächen übernehmen in der Gartengestaltung eine wichtige Rolle. Sie schaffen Freiräume und laden ein zum Spielen oder Flanieren.

Der grüne Teppich bringt blühende Rabatte oder Solitärgehölze so richtig schön zur Geltung. Rasen, der Inbegriff von gebändigter Natur, verlangt jedoch regelmäßige Pflege.

Die maschinelle und automatische Rasenpflege ist überall anzutreffen. In den meisten Gärten schnurrt der Rasenroboter. In unregelmäßigen Mustern ziehen die Automower, ähnlich wie grasende Schafe, über die Rasenflächen.

Eine tolle Sache, die viele Vorteile bietet, aber auch Minuspunkte gibt es für diese Errungenschaft. Denn auch die Artenvielfalt gerät durch Mähroboter zusätzlich unter Druck. Der immer sauber geschnittene Rasen lässt keine blühenden Gräser zu, die für Insekten Nahrung bieten könnten.

Wildblumenwiesen

sind bunt, lebendig und vielfältig. Aber die farbenfrohen Flächen sind nicht nur schön anzusehen. Raupen, Käfer und viele andere Insekten erfreuen sich an den zahlreichen Versteck- und Nahrungsmöglichkeiten. Blühende Kräuter und Wildblumen locken Bienen und Schmetterlinge an. Mehr als fünf verschiedene Pflanzenarten kommen in vielen konventionellen Gärten nicht zusammen: „Solche ökologischen Wüsten sehen zwar ordentlich aus, tragen jedoch nichts zur Artenvielfalt bei.“

Viele Hobbygärtner wollen Ordnung in ihrem Reich; dem Rasen wird jede Woche ein Millimeterschnitt verpasst. Stellen wir die Rasen-Schnitthöhe doch so ein, dass z.B. Gänseblümchen, Wiesenhornklee oder Weißklee usw. überleben können. Ein gepflegter Rasen hindert nicht, ein paar Quadratmeter oder eine Ecke im Garten für blühende Pflanzen und Sträucher vorzusehen, um so – nicht nur für unser Auge, auch für die Insektenwelt – einen Beitrag zu leisten und einen kleinen Ausgleich zur perfekten Rasenfläche zu schaffen.

Hans Fetz, Obmann Bienenzuchtverein

Biobehälter „MB25“ für Stärkesack



Der Kunststoff-Bioabfallsack wird nun mehr und mehr vom angekündigten Stärkesack abgelöst. Bei den meisten Wohnanlagen ist diese Umstellung weniger spürbar, da sich dort weitgehend eine Biotonne befindet. Für Ein- und Mehrparteienhäuser, die bisher den Bioabfallsack direkt an der Straße zur Abholung bereitgestellt haben, gibt es nun einen Biobehälter „MB25“ für EUR 15,- im Rathaus zu kaufen.

Der Stärkesack muss lediglich zugeknöpft und in den Behälter gegeben werden. Der Behälter, der mit Ihrer Anschrift etikettiert wird, darf an die Straße gestellt werden. Der Entsorger die Behälter entleeren. Bitte verwenden Sie dazu möglichst nur die von der Gemeinde angebotenen Behälter, da die einheitliche Handhabung auch dem Entsorger hilft.

Ihre Vorteile:

- > Keine Beschädigung des Stärkesackes durch Tiere
- > Keine Verunreinigung des Grundstückes durch beschädigte Stärkesäcke
- > Keine Verwehungen möglich, da der Biobehälter MB25 verschließbar ist
- > Keine Geruchsbelästigung
- > Keine Verteilung des Sackinhaltes bei Schneeräumung
- > Geringer Anschaffungspreis des Biobehälters „MB25“ im Vergleich zu im Handel erhältlichen Behältern

Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an die Abfallberaterin Dunja Preuss, Tel. +43 5574 6840-26 oder dunja.preuss@wolfurt.at

Feuerbrand

Feuerbrand ist eine gefährliche und hoch ansteckende bakterielle Pflanzenkrankheit, die sich in den letzten Jahren in Vorarlberg in fast allen nicht alpinen Gebieten verbreitet hat.

Seit 2007 ist von einem fast flächendeckenden Vorkommen des Bakteriums auszugehen, mit dem es zu leben gilt. Jede befallene Pflanze birgt prinzipiell das Risiko in sich, zahlreiche Pflanzen in ihrer Umgebung anzustecken. Sind die Bakterien in eine Pflanze eingedrungen, können sie nur noch durch Entfernung der befallenen Pflanzenteile, notfalls der ganzen Pflanze, sicher wieder entfernt werden. Um den Feuerbrand hinten zu halten, ist es erforderlich, dass möglichst viele von Feuerbrand befallene Pflanzen aufgefunden und die Infektionsstellen beseitigt werden.

In den letzten Jahren wurde das Gemeindegebiet Wolfurt vom Feuerbrand größtenteils verschont. In diesem Jahr sind wieder die idealen Temperaturen für den Ausbruch des Feuerbrandes. Befallen werden vor allem Apfel-, Birnen- und Quittenbäume sowie Cotoneaster, Weißdorn, Glanzmispel etc.

> Größere Ausschneide- und Rodemaßnahmen sind von geschultem Personal oder nach Anleitung durch sachkundige Personen durchzuführen.

Erscheint ein Ausschnitt noch sinnvoll, so müssen die befallenen Stellen möglichst rasch und ausreichend weit ins optisch gesunde Holz zurückgeschnitten werden. Die Ausschneidemaßnahmen dürfen nur bei trockenem Wetter erfolgen.

> Befallenes Material muss zwingend verbrannt werden. Die Verbrennung ist möglichst an Ort und Stelle durchzuführen. Sollte dies nicht möglich sein, darf das befallene Material nur in abgedeckter Form zu einem geeigneten Verbrennungsplatz abtransportiert werden. Die Abdeckung muss mit Materialien erfolgen, die ein Durchdringen der Bakterien bei Wind und Regen nicht zulassen. Weiches Material kann auch in Plastiksäcken gesammelt und verschlossen transportiert werden.

> Kleidung, Werkzeuge und andere Gerätschaften sind angemessen zu desinfizieren um ein Anstecken weiterer Bäume zu verhindern.

Wir sind gespannt, wie sich diese hochinfektiöse Krankheit in den nächsten Monaten entwickelt. Aber eines ist sicher, wir müssen unsere Bäume wieder aktiv beobachten! Daher auch heuer wieder meine Bitte um Ihr Verständnis, wenn unser Feuerbrandbeauftragter Jürgen Angerer bzw. unsere Feuerbrandkontrollorgane durch Ihre Wiesen und Gärten streifen. Ich bitte Sie aber auch um Ihre aktive Mitarbeit. Sehen Sie einen Baum mit Verdacht auf Feuerbrand, so bitte ich Sie, dies unverzüglich bei uns im Rathaus, Frau Bettina Hopfner, 05574 6840-44 zu melden.

Ich bedanke mich für Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit.
Bgm. Christan Natter





JA

- + Kehricht
- + Staubsaugerbeutel
- + Windeln
- + Hygieneartikel
- + Kleintiermist und Katzenstreu
- + Asche
- + Glühbirnen
- + stark verschmutzte Verpackungen
- + kaputte Gebrauchsgegenstände und Kleidungsstücke



NEIN

- Problemstoffe
- Altstoffe und Verpackungen
- Elektroaltgeräte und Handys
- Batterien und Akkus
- Energiesparlampen
- Leuchtstofflampen
- Medikamente
- Bioabfall

...alles eigene Abfallarten



JA

- + Obst-, Gemüse- und Speisereste
- + verdorbene Lebensmittel
- + Kaffee- und Teesud inkl. Papierfilter
- + Eierschalen
- + Schnittblumen
- + Küchenpapier
- + Blätter
- + Knochen, Fleisch- und Fischreste
- + Schalen von Südfrüchten (z.B. Banane, Orange)
- + Topfpflanzen (ohne Topf)
- + Zeitungspapier und Papiersack, welche für die Vorsammlung verwendet werden



FAQ zur Abfalltrennung: Teil 2

Jeder kennt das – immer wieder tauchen rund um Abfälle und Altstoffe Fragen auf: Wohin gehört dieses oder jenes? Und warum gehört es dahin?

Abfallberater Jürgen Ulmer vom Vorarlberger Umweltverband gibt Antworten auf die häufigsten Fragen. Weitere Infos gibt es auch unter www.abfallv.at, in der kostenlosen [abfallv-App](#) und in der [Abfall-Trenn-Broschüre](#) (kostenlos erhältlich in der Gemeinde). In den nächsten Ausgaben der [Wolfurt Information](#) werden verschiedene Abfälle und Altstoffe erklärt. In dieser Ausgabe sind Metallverpackungen, Bio- und Restabfall an der Reihe.

Metall

Weißblech und Aluminium werden gemeinsam gesammelt. Das funktioniert, weil sie beim Altstoffverwerter durch verschiedene Verfahren wieder getrennt werden.

Das Metall wird geschreddert und dann so aufgeteilt, wie es für das Recycling sinnvoll ist. Als Verfahren dazu werden Magnetabscheider oder Wirbelstromverfahren eingesetzt. So lassen sich verschiedene Metalle erkennen und aussortieren.

Recyceltes Aluminium und Weißblech werden in der Aluminium- und Stahlindustrie eingesetzt – das spart Rohstoffe und Energie. Aufbereitetes Altmetall kann in sämtlichen Stahl- und Aluminium-Erzeugnissen eingesetzt werden.

Tipp: Materialien, die beim Zusammendrücken in Form bleiben, gehören zu den Metallverpackungen (z.B. Alufolie). Andere Verpackungen, die wieder in ihre Ausgangsform zurückkehren, bestehen aus Kunststoff (z.B. Chips-Verpackungen mit Metallbeschichtung) und gehören zu den Kunststoffverpackungen (Gelber Sack).

Wie entsorge ich Lackdosen richtig?

Restentleerte Dosen dürfen als Verpackung zu den Metallverpackungen. Wenn noch etwas drin ist, dann bitte zu den Problemstoffen.

Bioabfall

Aus den Abfällen, die in unserem Bioabfall landen, werden Dünger für die Landwirtschaft und wertvolles Biogas gewonnen. In Vorarlberg kompostieren viele Haushalte ihre Bioabfälle selbst. Wichtig dabei: richtiger Standort und Kompostiertechnik. Infos dazu gibt es bei der Gemeinde oder bei den Obst- und Gartenbauvereinen. Beachten Sie bitte: Nicht alles, was in den Bioabfall gehört, gehört auch auf den Komposthaufen (z. B. Speisereste).

Was sind meine Rechte und Pflichten als Eigenkompostierer?

Kompostierer müssen darauf achten, ihre Nachbarn mit dem Kompost nicht zu beeinträchtigen. Eine fixe Regelung für den Abstand zur Grundstücksgrenze gibt es nicht. Die Rücksicht auf die Nachbarn ist aber einer der Gründe, warum keine Fleisch- und Speisereste auf dem Kompost landen sollten: Das lockt Ungeziefer an und riecht unangenehm. Bei Speiseresten kann auch der Salzgehalt für den Garten, wo der Kompost später landet, problematisch sein. Ganz wichtig ist es, den Kompost regelmäßig umzusetzen – sonst fault es rasch, was wieder zur Geruchsbelästigung führt. Außerdem enthält die Erde dann weniger Nährstoffe.

Warum darf ich keine Katzenstreu in den Bioabfall werfen?

Mineralische Katzenstreu ist biologisch nicht abbaubar. Sie stört die Prozesse in der Bioabfallaufbereitung. Zum Beispiel können Pumpen durch sie beschädigt werden. Katzenstreu und Kleintiermist gehören aus hygienischen Gründen zum Restabfall.

Dürfen Medikamente in den Bioabfall?

Nein, das geschieht leider immer wieder, darf aber nicht sein, denn die Wirkstoffe wie Schmerzmittel oder Hormone landen so auf unseren Feldern, und da gehören Sie nicht hin! Die richtige Entsorgung geschieht über die Apotheken oder über die Problemstoffsammelstelle.

NEIN

- Kunststoffsäcke/-taschen
...zu den Kunststoffverpackungen
- Katzenstreu und Kleintiermist
...zum Restabfall
- biologisch abbaubare Kunststoffe
...zu Restabfall oder Kunststoffverpackungen
- Asche
...zum Restabfall
- Hygieneartikel
...zum Restabfall
- Medikamente
...zu den Problemstoffen
- Kaffee in Portionskapseln
...zum Restabfall oder zur Kaffee-Kapsel-Sammlung

Metall

JA

- + Getränke- und Konservendosen aus Aluminium oder Weißblech
- + Partyfässer
- + Alufolien, -tassen, -tuben
- + Menüschilder, Tierfutterschalen
- + Schraubverschlüsse aus Metall, Aludeckelfolien, Kronenkorken
- + restentleerte Farb- und Lackdosen
- + Altmetall-Kleinteile (z.B. Nägel oder Schrauben)

NEIN

- Verbundverpackungen (Medikamentenblister)
...zu den Kunststoffverpackungen
- Getränke-Verbundkartons
...zu den Kunststoffverpackungen
- große Eisenschrott-Teile
...zum Alteisen
- nicht restentleerte Farb- und Lackdosen
...zu den Problemstoffen

Warum soll ich Rasenschnitt und Strauchschnitt trennen?

Rasenschnitt kann sehr gut für die Biogasgewinnung verwendet werden. Strauchschnitt stört dagegen die Biogasanlage (er macht die Pumpen kaputt), wird aber als Strukturmaterial bei der Kompostierung benötigt. Deshalb wenn möglich trennen – so können beide Materialien einer sinnvollen Verwertung zugeführt werden.

Bioabfall – wie richtig vorsammeln?

Entweder gleich im Bioabfallsack sammeln oder, bei Verwendung einer Biotonne, in einem kleinen Behälter oder Papiersack (erhältlich bei Ihrer Gemeinde oder im Handel) vorsammeln. Bei sehr feuchten Abfällen leistet Zeitungspapier einen guten Dienst. Bitte nicht in Tragetaschen aus Kunststoff (auch keine kompostierbaren Säcke) vorsammeln – bzw. wenn, dann diese nicht mit zum Bioabfall werfen! Der Bioabfall in Vorarlberg enthält leider bis zu 15 % Fehlwürfe, v.a. Plastiksäcke aus der Vorsammlung. Das stört den Wiederverwertungsprozess erheblich und macht die Entsorgung teurer. Zudem landet ein Teil dieser Kunststoffe wieder auf unserem Boden, da diese Stoffe nicht komplett entfernt werden können. Mehr Infos dazu auf Seite 33.

Warum werden für die Bioabfallsammlung Kunststoffsäcke verwendet?

Der Kunststoffanteil, der durch die „offiziellen“ Sammelsäcke im Bioabfall entsteht, ist mit ungefähr drei Prozent der gesamten Bioabfallmenge überschaubar. Problematischer wird es, wenn zusätzlich andere Kunststoffsäcke, etwa aus der Vorsammlung, im Bioabfall landen: In geringen Mengen wäre auch das verkraftbar, tatsächlich machen diese Fehlwürfe aber mehr als 10 % der Bioabfallmenge aus. Aussortieren, Störungen in der Verarbeitung und Entsorgung dieser Säcke verursachen hohe Kosten.

Kompostierbare Kunststoffsäcke führen zu denselben Problemen wie herkömmliche, denn die Bioabfälle werden zuerst vergoren. In dieser Biogasanlage sind Pumpen und Ventile eingebaut, und genau dort führen Kunststoffe, egal welcher Art, zu großen Problemen. Zudem werden dort nicht die notwendigen Temperaturen und Zeiten erreicht, die für den biologischen Abbau dieser Kunststoffe notwendig wären.

Durch die Vergärung des Bioabfalls entsteht unter anderem Biogas, das ins Erdgasnetz der VKW eingespeist wird, und Substrat für die Landwirtschaft.

Restabfall

Hausmüll wird unverarbeitet in einer Abfallverbrennungsanlage thermisch verwertet. Das heißt, er wird unter kontrollierten Bedingungen verbrannt. So werden Strom und Wärme erzeugt. Die entstehenden Abgase werden aufwendig gereinigt.

Wohin mit kaputten CDs?

CDs bestehen aus hochwertigem Polycarbonat. Noch gibt es keine separate Sammlung, daher gehören sie in den Restabfall.

Darf ich alles in den Restabfall werfen?

Zum Restabfall dürfen nur Abfälle, die nicht gefährlich sind und nicht wiederverwendet werden können, zum Beispiel Staubsaugerbeutel, Windeln, Hygieneartikel, Katzenstreu, Kleintiermist, ...

Problemstoffe bergen Gefahren für Umwelt und Menschen und gehören getrennt gesammelt. Auch Bioabfall hat nichts im Restabfall verloren – er ist zu schade zum Verbrennen. Wiederverwertbare Altstoffe bei der entsprechenden Sammlung abzugeben kostet nichts und spart Rohstoffe.

Sind kleine Mengen Problemstoffe im Restabfall egal?

Problemstoffe enthalten gefährliche Inhaltsstoffe und gehören auf keinen Fall in die Kanalisation, zum Restabfall, in den Bioabfall oder zu anderen Abfallarten, sondern sind unbedingt bei der Problemstoffsammlung abzugeben! Nur so wird eine fachgerechte Beseitigung gewährleistet.

Am besten gar keine Produkte mit gefährlichen Inhaltsstoffen kaufen: Zu vielen Produkten gibt es ungefährliche Alternativen – wenn es geht, zu Produkten ohne Gefahrenhinweise greifen.

Kostenlose Abfall-App

Infos zur richtigen Abfalltrennung, zu Sammelstellen und zu vielen weiteren Fragen aus dem Themenbereich gibt es in der kostenlosen Abfall-App, erhältlich in allen App-Stores. Über die App kann man sich auch an alle gewünschten Abfallabfuhr-Termine erinnern lassen.



Vorbereitet in den Hitze-Sommer

Der Klimawandel wird voraussichtlich auch in diesem Sommer wieder spürbar: Die Weltmeteorologie-Organisation (WMO) der Vereinten Nationen erwartet erneut eine Hitzewelle. Gut, wenn man auf heiße Tage und Tropennächte möglichst vorbereitet ist.

Höhere Temperaturen und mehr Hitzetage werden auch in diesem Sommer nach Prognosen der Experten wieder zur großen Herausforderung werden. Gerade ältere Personen, chronisch Kranke, Schwangere oder Kleinkinder haben es bei großer Hitze besonders schwer. Einige Punkte können helfen, besser durch einen heißen Sommer zu kommen:

- > Viel trinken und kühles Wasser über die Handgelenke laufen lassen, Füße und Rücken mit Franzbranntwein einreiben, kühle Kompressen auf Stirn oder Nacken legen
- > Im Freien bei Hitze körperliche Anstrengung möglichst vermeiden, Kopfbedeckung tragen
- > Schattenplätze bevorzugen
- > Die Hitze aus Haus und Wohnung aussperren: Vorhänge geschlossen halten, frühmorgens oder nachts lüften, Elektrogeräte und künstliche Beleuchtung als Wärmequelle ausschalten
- > Aufeinander schauen: alleinlebende und möglicherweise gefährdete Personen regelmäßig besuchen

Gemeinsam mit dem Klimawandel umgehen

Auf regionaler Ebene arbeiten die plan b-Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt auch in Sachen Klimawandel zusammen. Neben Hochwasserschutz und Trinkwasser-Infrastruktur steht auch das regionale Klimawandel-Anpassungskonzept auf der gemeinsamen Agenda. Dieses wird – unterstützt vom KLAR! (Klimawandel-Anpassungs-Region)-Förderprogramm des Österreichischen Klima- und Energiefonds – in den kommenden Jahren umgesetzt. Mit pragmatischen und wirksamen Maßnahmen werden Menschen, Umwelt und Klima geschützt. Das verstärkte Pflanzen von Bäumen ist eines der Vorhaben: Bäume schaffen grüne Inseln und Treffpunkte, spenden angenehmen Schatten, verbessern die Luftqualität und wirken wie eine natürliche Klimaanlage.

Weitere Infos zu den Maßnahmen in den Gemeinden, zum Klimawandel und zu den Auswirkungen auf unsere Region gibt es auch auf der Webseite der Gemeinde.

Mit dem Kiki verkehrssicher unterwegs

Einen Sicherheitscheck für Kiki/Kinderfahrradanhänger bieten aktuell die Radhändler in den plan b-Gemeinden an: Für pauschal 35 Euro überprüfen sie den Zustand des Kikis mit Blick auf die Vorgaben der Straßenverkehrsordnung. Fehlende oder defekte Teile werden bei Bedarf ergänzt bzw. ausgetauscht.

Generell brauchen Kikis nach der Straßenverkehrsordnung folgende Ausstattung:

- > Einen dreieckigen Wimpel, orangefarben, 1,5 Meter hoch
- > Zwei weiße Reflektoren nach vorne
- > Zwei gelbe Reflektoren auf jeder Seite oder reflektierende Mäntel
- > Zwei rote Reflektoren nach hinten (können ins Rücklicht integriert sein)
- > Zwei selbstleuchtende, rote Rücklichter

Der Sicherheitscheck ist eine Initiative der plan b-Gemeinden und kann bei den Radhändlern der Region durchgeführt werden. Teilnehmende Betriebe in unserer Gemeinde sind Puchmayr und Radcult. Weitere Betriebe: Bregenz: Drissner, Pro Cycle, Raider | Hard: DJ's Bikeshop, Radwelt | Lauterach: Loitz



Mit Abstand für ein gutes Miteinander

Mehr Abstand im Straßenverkehr bedeutet mehr Sicherheit und mehr Qualität für alle – darauf machen die plan b-Gemeinden und ihre Partner mit einem neuen Impuls aufmerksam. Für Kikis können reflektierende Transparente bei der Radlobby Vorarlberg bestellt werden.

Viele Menschen sind täglich auf Straßen in unserer Region unterwegs. Und fast jeder kennt es: Das ärgerliche knappe Überholen, die Spritzwasserdusche auf dem Gehsteig, das Drängeln auf der Straße oder an Haltestellen. Fehlender Abstand kann das Unterwegssein ungemütlicher und manchmal auch gefährlich machen – egal ob für Fußgänger, Rad- oder Autofahrer.

Gemeinsam besser unterwegs

Mit der gemeinsamen Initiative „Abstand macht sicher“ machen die plan b-Gemeinden, die Radlobby Vorarlberg, das Kuratorium für Verkehrssicherheit und das Land Vorarlberg verstärkt auf dieses Thema aufmerksam. Neben Hinweisschildern an kritischen Stellen und Transparenten in den Gemeinden wird auch der persönliche Kontakt gesucht: Bei Märkten, Veranstaltungen und frequentierten Orten wie Schwimmbädern oder Freizeitanlagen sind Infostände der Gemeinden geplant.

Kikis als Botschafter – Sicherheitsset zum Nachrüsten

Jede und jeder, der mit Kiki auf den Straßen unterwegs ist, kann selbst zum Botschafter des „richtigen Abstands“ werden. Ab sofort sind bei der Radlobby Vorarlberg einfach zu montierende Klein-Transparente für Kikis erhältlich, die auf den Sicherheitsabstand aufmerksam machen. Sie sind reflektierend und erhöhen somit zugleich die eigene Sicherheit. Bestellt werden können sie unter vorarlberg@radlobby.at für einen Unkostenbeitrag von 15 Euro plus Versandkosten, solange der Vorrat reicht. Bei den Radhändlern der Region ist auch ein Kiki-Sicherheits-Nachrüstset mit Rückstrahler, Beleuchtung und Wimpel erhältlich.



In Kooperation mit der Radlobby Vorarlberg und dem Kuratorium für Verkehrssicherheit.



CapaCity Gelenksbusse

Die neuen „überlangen“ Gelenksbusse vom Landbus Unterland sind da und im ganzen Unterland zu sehen.

Die CapaCity Busse sind rund 1,5 Meter länger als die bisherigen Gelenksbusse. Das heißt, dass im Unterland mehr Platz für die Fahrgäste geboten wird. Es sind 9 Sitzplätze und rund 30 Stehplätze mehr in den Bussen, was eine erhöhte Bequemlichkeit zu den Stoßzeiten bedeutet.

Es sind insgesamt 4 CapaCity Busse im Unterland unterwegs, welche auf den Linien 10, 15, 17, 19, 20, 21, 50 und 52 eingesetzt werden.

Der Landbus Unterland freut sich den Fahrgästen mehr Platz und Komfort zu bieten!



	CLASSIC	FLEX
Mitgliedsgebühr	€ 29/Monat	€ 0,-/Monat
Pro Stunde	€ 2,20	€ 3,90
Pro Kilometer	€ 0,30	€ 0,60

Carsharing: Ohne eigenes Auto flexibel unterwegs

Test- und Urlaubsangebote, Neues beim Tarif und ein weiterer Standort

Einfach ein Auto ausleihen und entspannt von A nach B kommen? Das ist in den plan b-Gemeinden jederzeit möglich. In Zusammenarbeit mit Caruso Carsharing stehen an elf Standorten in Bregenz, Hard, Lauterach, Schwarzach, Wolfurt und Kennelbach Carsharing-Elektroautos zur Verfügung. Neu sind ein Flex-Tarif, ein weiterer Standort demnächst in Bregenz und „Caruso-Urlaubsangebote“.

Ein Zahnarzttermin in einer anderen Gemeinde? Ein Bewerbungsgespräch für den neuen Job? Manchmal möchte man einfach flexibel und unabhängig von Fahrplänen unterwegs sein – da bietet sich Carsharing an. Der Weg zum „Auto auf Zeit“ ist denkbar einfach: Die Anmeldung erfolgt direkt im Bürgerservice der Gemeinden, Führerschein und Bankdaten mitbringen reicht. Ausprobieren lohnt sich jedenfalls, denn die plan b-Gemeinden übernehmen bei einer Neuanmeldung die Grundgebühr für drei Monate – somit werden lediglich Zeit- und Kilometerkosten fällig. Ein Wort zur gesundheitlichen Situation: Für viele NutzerInnen spielt in Zeiten von Corona Hygiene mehr denn je eine wichtige Rolle. Neben der persönlichen Sorgfalt jedes Einzelnen zählt hier auch das Engagement der Fahrzeugbetreuer, sie achten verstärkt auf die nötige Sauberkeit.

Für Wenigfahrer oder auch als Urlaubsauto

Ab Juli 2020 wird es zusätzlich zum gewohnten Classic-Tarif mit monatlicher Mitgliedsgebühr neu den Flex-Tarif ohne Grundgebühr geben. Er kann vor allem für Wenigfahrer attraktiv sein. Auch bei den Standorten tut sich etwas: Aktuell ist ein neuer in Bregenz Tannenbach in Vorbereitung. Wer nach einem größeren Auto z.B. für Transporte zum Ausleihen sucht, wird am Standort Kennelbach fündig. Für alle Caruso-Carsharing-Mitglieder gibt es heuer ein spezielles Sommer-Angebot: In einem Pilotprojekt werden in der Urlaubszeit Fahrzeuge zur Langzeitvermietung (länger als drei Tage) angeboten. Infos über das neue „CARUSO Carsharing +“ und Buchung bis August 2020 direkt über info@carusocarsharing.com.

Die aktuellen Carsharing-Standorte in der plan b-Region

- Bregenz: Rathausparkplatz, BH Bregenz, Vorklostergasse, St. Gebhardstraße
- Hard: Tiefgarage Gemeindeamt und Spannrahmen
- Kennelbach: Kinderhaus
- Lauterach: Tiefgarage Gemeindeamt
- Wolfurt: Tiefgarage Sternen und hinter dem Gemeindeamt
- Schwarzach: Tiefgarage Gemeindeamt

Weitere Infos zum Carsharing gibt es auf den Webseiten der plan b-Gemeinden sowie unter www.carusocarsharing.com.



Wer will fleißige Gärtner seh'n?

Da soll noch einer behaupten, die heutige Jugend sei faul! Wer derzeit einen Blick in den Garten gegenüber des Wolfurter Pfarrheims wirft, sieht Rasenmäher, Spaten, Trimmer und viele andere Gerätschaften im Großeinsatz. Und mittendrin: die Katholische Jugend und Jungschar Wolfurt!

Es begann beim Pasta-Talk

Oder etwas ausführlicher: „Du hast 500 Euro Startkapital und viele Ideen für eine bessere Welt. Wo fängst du an?“ ist auf einem der Pasta-Talk-Zettel der Jungen Kirche zu lesen. Darauf wussten die KJ/JS-LeiterInnen sofort eine Antwort: „Wir machen einen KJ/JS Garten!“ Die verwilderte Wiese gegenüber vom Pfarrheim bot sich an. Nach einem kurzen Gespräch mit Bürgermeister Christian Natter, der von der Idee auch gleich begeistert war, durften wir den Boden, kostenfrei pachten. In neun Punkten wurde die Idee nun ausgearbeitet und ab Mai 2020 auch realisiert.

Mais, Kartoffeln und was für die Bienen

Nach intensiver Planung machte die älteste Bubengruppe den Anfang und ging mit Rasenmäher, Trimmer und Spaten ans Werk, damit der Garten gegenüber des Pfarrheims auch wirklich ein Garten wird. Angepflanzt werden sollen nämlich verschiedene Sorten Popcorn-Mais für eine gemeinsame Kinovorführung. „Außerdem werden wir verschiedenfarbige Kartoffeln und ein paar Süßkartoffeln anpflanzen, damit wir hoffentlich im Herbst bei unserer Jungschar-Aufnahme ein leckeres Mittagessen haben werden. Natürlich ist irgendwann auch eine Blumenwiese für die Bienen geplant“, erklärt Nicolai.

Mehr als nur ein Gemüsegarten

Da aufgrund der aktuellen Corona Situation leider auch das alljährliche Pfingstlager entfällt, gibt es mit dem Garten einen Plan B. Und der sieht nicht nur das Umgraben und Bepflanzen durch ein paar KJ/JS-Gruppen und deren LeiterInnen, sondern auch noch den Bau eines Zauns, von Sitzgelegenheiten und viele andere Ideen vor. „Dabei werden die Kinder natürlich eingebunden, und jede Gruppe wird ihren Anteil zu diesem Projekt beitragen“, freut sich Nicolai. Zum Abschluss unserer Pfingstlager Ersatzveranstaltung

„Expedition Corona“ segnete unser Pfarrer Marius den frisch bepflanzten Garten.

Und noch weitere Gedanken spielen laut Nicolai mit: „Wir wollen unseren Kindern und Jugendlichen zeigen, wie einfach es ist, selbst Lebensmittel herzustellen und woher diese kommen. Ein anderer Gedanke war, dass wir damit unsere eigenen Aktionen mit Selbstgemachtem verpflegen können. Zudem soll der Garten auch Treffpunkt und Platz für Gruppenstunden werden, da dieser direkt neben dem Pfarrheim ist.“

Auf den Geschmack gekommen? Gemeinsamer Start:

Samstag, 26 September 2020 – 14:00 Uhr
Pfarrheim Wolfurt

Wir starten in das neue Jungscharjahr, wenn auch du dabei sein willst – Komm vorbei!

10. Lichtvesper:

Freitag, 09. Oktober 2020 – 20:15 Uhr
Pfarrkirche

Gesucht bist du!

Hast du Freude an Bewegung? Wir suchen in naher und ferner Zukunft Übungsleiter. Für die Ausbildung stehen laufend Kurse zur Verfügung.

Überleg es dir!

Die Gesundheit, aber auch das Geldbörserl würden sich freuen! Kontakt: Imke Köb, Tel. 0664 1515 143





v.l.n.r. hinten: Vorsitzende Ingrid Natter mit ihren Gymnastikleiterinnen Gertrud Schneider, vorne: Andrea Mitgutsch, Imke Köb (Stv.-Vorsitzende), Brunhilde Mayerhofer und Sylvia Mitgutsch (Zuständige für Kräuter).



Wir über uns

Der Kneipp-Aktiv-Club

Der Kneippverein Wolfurt, offiziell umbenannt 2001 in Kneipp-Aktiv-Club, wurde im Jahre 1965 von Josef Spiegel gegründet und konnte gleich mit 40 Mitgliedern starten. Mittlerweile hat sich die Mitgliederzahl verzehnfacht.

Die Obmänner bzw. Obfrauen nach Josef Spiegel waren:

- > Alt-Bgm. Herr Hubert Waibel (1968 - 1971)
- > Frau Maria Böhler (1971 - 1990)
- > Frau Hildegard Longhi (1990 - 2014)
- > Seit April 2014 leitet mit großem Engagement Frau Ingrid Natter den Kneipp-Aktiv-Club.



Hydrotherapie (Wasser)



Naturheilkunde (Ernährung)



Naturheilkunde (Kräuter)



Bewegung



Lebensordnung (Lebensfreude)

Unser Verein steht für ein traditionelles Gesundheitswesen, das seit über 100 Jahren besteht und wissenschaftlich nicht widerlegt werden kann.

In den 55 Jahren seit Bestehen hat es viele Neuerungen gegeben. Die Medizin hat sich verändert, aber der kneippsche Grundgedanke ist nach wie vor modern. Gerade in Zeiten wie diesen ist das Wissen über eine einfache Naturheilkunde unbezahlbar.

Viele verbinden Kneippen ausschließlich mit Wasser, welches natürlich nur ein Teil der Kneipp Gesundheitsvorsorge ist.

Aus den Lehren des bekannten Gesundheitsapostel Pfarrer Sebastian Kneipp 1821 -1897 haben sich die fünf „Kneippschen“ Säulen entwickelt:

Ernährung, Bewegung und soziale Kontakte fördern das Wohlbefinden und stimmen positiv.

Österreichweit ist der Kneippbund daran bemüht, das Wissen um die fünf Säulen an Schulen und Kindergärten weiterzugeben. Die Kindervilla und der Kindergarten Strohdorf sind auf dem besten Wege dahin, die Zertifizierung eines „Kneipp-Kindergarten“ zu erreichen.

Seit geraumer Zeit führen wir Gespräche mit der Gemeinde über die Möglichkeit einer Kneippanlage und hoffen sehr, dass dies realisiert wird.

Corona-bedingt mussten auch wir von heute auf morgen unsere Aktivitäten sowie unseren Jahresausflug absagen.

Für alle, die ein Teil unserer Kneippfamilie sein möchten und an den Aktivitäten teilnehmen wollen – im September starten wir wieder voll durch; die Termine dazu finden Sie im „Demnächst“ oder auf der Homepage der Gemeinde.

Unsere Ortsaktivitäten sind:

- > Ganzkörpergymnastik in drei verschiedenen Gruppen
- > Fune Tone (Cardiotraining)
- > Anti Osteoporose und Wirbelsäulentraining
- > Rückenfit für Männer
- > Kräuterwanderungen
- > Heilfasten
- > Tanzen
- > Wandern
- > Radeln im Sommer
- > Gesellige Veranstaltungen

Im Jahre 2021 feiern wir den 200. Geburtstag von Pfarrer Sebastian Kneipp. Das lässt uns hoffen, dass der Antrag zur Eintragung des Kneippens in die Liste der immateriellen Kulturerbüter, eingereicht durch den österr. Kneippbund, angenommen wird.

Wie aus einer Blockflöte ein Tenorhorn wurde

Eine Geschichte zum Lesen und Vorlesen für die großen und vor allem ganz kleinen Musikbegeisterten - in zwei Teilen.



In der letzten Ausgabe habt ihr von meinen ersten Schritten auf der Blockflöte und meinem Werdegang als Querflötist in der Jugendkapelle erfahren. Bei eben dieser möchte ich wieder anknüpfen.

Darum möchte ich euch auch in dieser Ausgabe der Wolfurt Information meine Geschichte bei der Jugendkapelle und Bürgermusik erzählen. Daneben werdet ihr auch allerhand Wissenswertes finden, wie auch aus euch ein richtiger Musikant mit eigenem Instrument wird!

Das Schöne dabei war und ist auch heute noch der Umgang mit Kindern aus den verschiedensten Ecken unserer Heimatgemeinde. Das Musizieren ist ganz allgemein eine Tätigkeit, die grundsätzlich jedem offensteht und auch keiner besonderen körperlichen Konstitution bedarf. Somit treffen sich auf den Proben und zu den Auftritten Große und Kleine, Starke und Schwache, Ältere und Jüngere – eben die gesamte Bandbreite unserer Gesellschaft.

Für mich, der ich als Schüler in Bregenz und wohnhaft in einer kinderarmen Nachbarschaft nur wenig Umgang mit „Wolfurtern“ hatte, war dies eine wichtige Möglichkeit Bekant- und Freundschaften in unserem Ort zu machen. Auch heute legen wir bei der Jugendkapelle viel Wert darauf, dass die jüngeren, noch unerfahrenen, Musikanten von den „alten Hasen“ lernen, um dann, wenn diese zur „großen Musig“ übertreten, deren Platz als Stimmführer einzunehmen.

Diese Freundschaften führten auch dazu, dass ich mich – mehr aus Eigenantrieb, als auf ausdrücklichen Wunsch des Kapellmeisters – bei der sogenannten „großen Musig“, also unserer Erwachsenenformation, im Querflötenregister einfügte. Doch auch dort zeigte sich die Besonderheit der Altersstruktur unseres Vereins, und ich fühlte mich neben „Flöterich“ Helmut und dessen freundschaftlich-großväterlichen Art sofort gut aufgehoben.

Musikfeste und Ausflüge versüßten mir die Probentätigkeit und es entstand eine tiefe Verbundenheit zum Verein, die mich auch während meiner Studienzeit in Innsbruck bei meinen „Heimaturlauben“ immer wieder gerne ins Probelokal führte, auch wenn meine musikalischen Fähigkeiten – zuvor durch Leistungsabzeichen hart erworben – entgegengesetzt zum Studienfortschritt schwanden.

Schlussendlich wieder daheim in Vorarlberg entschied ich mich für einen zweiten musikalischen Bildungsweg und erlernte nochmals zurück in der Musikschule das Tenorhorn, das Instrument, das mir auch heute noch sehr viel Freude bereitet. Die Musik nimmt bei uns natürlich einen sehr wichtigen Stellenwert ein, doch wie auch bei all den anderen zahlreichen Vereinen, sind die Geselligkeit und die gemeinschaftlichen Erlebnisse und Erfolge eine wichtige und wahrscheinlich zunehmend wichtiger werdende Komponente unseres gesellschaftlichen Miteinanders im Angesicht der fortschreitenden Digitalisierung. Diesen Grundgedanken leben wir von den Flöhen bis hin zur wohlverdienten Musikantenpension (die bei mir hoffentlich noch viele Jahre auf sich warten lässt).

Und die Moral von der Geschi(e)cht: „Musikant isch ma, oder würd ma liecht!“

Bei uns kann man:

- > Ein Instrument kostengünstig ausleihen. (Gratis ist es ab dem Zeitpunkt, an dem man zu den Flöhen kommt, also schon nach 1 Jahr in der Musikschule.)
- > Sich neu einkleiden („JUKA-Häs“, Tracht).
- > Die große Liebe finden („Musikantenhochzeiten“).
- > Das Innerste des Cubus erkunden. (Unser Probelokal ist im sagemuwobenen Keller ebendieses schwarzen Kolosses an der Hauptstraße.)
- > Gewicht zunehmen (Jausen, Trinken und Essen vom Festführer auf Musikfesten).
- > Gewicht abnehmen (Marschieren bei sengender Hitze, Workout auf der endlos langen Cubusstiege).
- > Kostenpflichtig parken.
- > Umsonst mit dem Fahrrad kommen.

Mehr Informationen auf www.bmwolfurt.at

Der Weg zum Instrument/Musikant 2020

- > Tag der offenen Tür der Musikschule
12.09.2020: Leihinstrument beim Stand der Jugendkapelle bzw. vorab per Mail bei be-rohner@gmx.at vormerken.
- > Anmelden zum Unterricht bei hochqualifizierten Musikpädagogen/innen
- > Eintritt zu den (weltbekanntesten) Musikflöhen von Marion im Herbst 2021 (nach 1 Jahr Musikschule)
- > Steiler Karriereaufstieg über die Jugendkapelle zum Soloinstrumentalist bei der Bürgermusik Wolfurt
- > Kapellmeister, Stardirigent, Rockstar, ... und was die Zukunft sonst noch so bringt.
- > Mehr Informationen auf www.bmwolfurt.at.





Anregungen für den Gemeinde-Wettbewerb vom Fotoclub-Digital

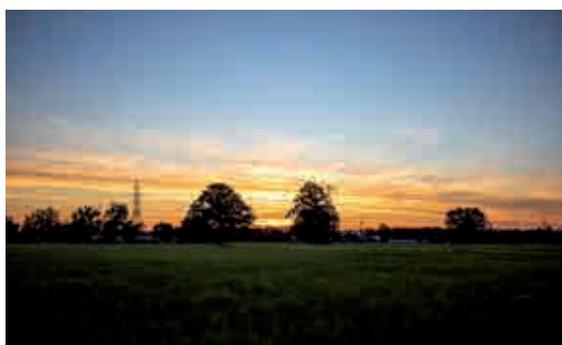
Wolfurt entdecken ... mit dem Fotoapparat!
Fotowettbewerb zum Thema „Wolfurt im Fokus“

Schon mal mit offenen Augen durch unsere Gemeinde Wolfurt spaziert - am Morgen, am Abend oder wenn es bereits dunkelt? Wer das tut, dem begegnet eine Fülle an interessanten Motiven, die man auf Foto festhalten kann: Straßen, Gassen, Plätze, altherwürdige Architektur trifft auf „Moderne“, Gärten und schöne Natur und natürlich Begegnungen mit Menschen. All das und noch mehr können Sie nun für den Fotowettbewerb „Wolfurt im Fokus“ im Bild festhalten.

Stilistisch sind keine Grenzen gesetzt - so kann jeder Teilnehmer auch gerne experimentieren, verfremden, verwischen, reduzieren, als Schnappschuss oder inszeniert - in Farbe oder Schwarz/Weiß: Je origineller oder auffälliger, desto besser. Oder man durchstöbert sein persönliches Fotoarchiv - da könnte ja auch was dabei sein.

Die Bilder sind bis spätestens 09. September 2020 einzusenden (als .jpg und in höchster Auflösung, mindestens 230dpi) an tina.huetterer@wolfurt.at. Mehr Informationen zum Fotowettbewerb und den Preisen für die Gewinner/innen finden Sie auf Seite 13.

Drei Fotografen des örtlichen Foto-Clubs FT-Digital Wolfurt - Walter de Meijer, Harald Pichler und Thomas de Meijer - haben sich vorab schon mal auf den Weg gemacht, um einige Anregungen zu geben. Wie man sieht: Wolfurt inspiriert.



Sommercamp mit dem Tennisclub UTC Wolfurt

Auch in diesem Jahr organisierte der
Tennisclub UTC Wolfurt ein Sommercamp
für Kinder und Jugendliche.

16 Kinder und Jugendliche im Alter von vier bis 14 Jahren waren zu Gast auf der Anlage an der Inselstraße 12a. Die meisten gehörten dem Club an, aber auch Nicht-Mitglieder nahmen teil. Die Trainer Hristo Nishev und Hristina Nisheva, unterstützt von Helfern des Clubs, teilten die „Camper“ nach Alter und Spielstärke in Gruppen ein, die dann auf allen vier Plätzen spielten. Neben Trainingseinheiten unterschiedlicher Art fanden auch Vergleichskämpfe statt. Abschließender Höhepunkt des Camps war ein Turnier mit anschließender Siegerehrung, verbunden mit kleinen Geschenken. Alle Teilnehmer erhielten eine Urkunde.



Der Abschluss eines seltsamen Pfadfinderjahres...

Auch für die Pfadfinder war das aktuelle Jahr natürlich besonders herausfordernd. Bedingt durch die Pandemie mussten ab Mitte März alle Gruppenstunden, Winter- und Frühlingslager abgesagt werden.

Die derzeitige Situation lässt heuer leider auch keine Sommerlager zu. Dennoch hatten wir viel Arbeit zu erledigen und konnten das laufende Jahr am 06.07. bei einem Gruppenrat am Lagerfeuer abschließen.

An diesem Abend durften wir uns auch bei altgedienten Leiterinnen und Leitern für ihren Einsatz ganz herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank galt aber Martin Lindenthal, Conny Klocker und Renate Küng, die für ihre mehrere Jahrzehnte lange aktive Arbeit in der Gruppe auch seitens der Marktgemeinde Wolfurt mit dem Ehrenzeichen in Silber bzw. Gold ausgezeichnet wurden. Vielen Dank und ein herzliches B-R-A-V-O.

Und: Am Samstag, den 19.09.2020 um 14:00 Uhr starten wir in das neue, hoffentlich nicht allzu sehr von COVID-19 überschattete, Pfadi-Jahr. Interessierte Kinder und Jugendliche sind schon jetzt ganz herzlich dazu eingeladen!

Martin Widerin

Feuerwehr Aktiv und Feuerwehrjugend

Feuerwehr Aktiv

Die Gruppenübungen wurden weitergeführt und kamen bei unserer Mannschaft gut an. So konnten wir unsere Ausbildung auch in der turbulenten Zeit, wenn auch eingeschränkt, durchführen. Es wurden die verschiedensten Bereiche beübt, vom hydraulischen Rettungsgerät über die Fahrzeugkunde bis zur Löschwasserförderung war aus allen Bereichen etwas dabei. Uns ist es wichtig der Wolfurter Bevölkerung und Unternehmen die bestmögliche Hilfe leisten zu können. Dies machen wir gerne, ehrenamtlich, unentgeltlich und 24 Stunden 7 Tage die Woche.

Wir helfen Ihnen im Notfall... mit Ihrer Spende helfen Sie uns! Dieses Jahr führen wir unsere Haussammlung im September durch. Unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende, wir sind sehr dankbar dafür.

Feuerwehrjugend

Unsere letzte Probe vor der Sommerpause konnten wir bei bestem Wetter an der Bregenzerach verbringen. Wie schon die letzten Jahre kam neben dem praktischen Wissen, wie eine Saugleitung aufgebaut wird der Spaß nicht zu kurz. Nach einer ausgiebigen Wasserschlacht überraschte uns der Kantineur im Feuerwehrhaus mit einem leckeren Bananensplit.

Willst auch du bei der Feuerwehrjugend mitmachen?

Wir sind ab dem 15. September wieder jeden Dienstag um 18:00 Uhr im Feuerwehrhaus.

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen; schau dir doch mal unser abwechslungsreiches Programm an.



Auf in die neue Saison! RHC Wolfurt

Bereits letzte Woche ist der Raiffeisen RHC Wolfurt in die Vorbereitung für die neue Saison gestartet.



Nach dem durch die Pandemie erfolgten Saisonabbruch im vergangenen März, haben die Rollhockeyaner im Juni das Training bis zur Sommerpause wieder aufgenommen. Nun sind sie nach der langen Unterbrechung heiß auf Spiele und gehen entsprechend motiviert ans Werk.

Die Bambinis lernten in der Rollschuh-Schule auch über die Sommerferien geschickt und spielerisch das Rollschuhfahren, während die Nächstälteren in der U9-Kategorie bereits Anfang September zum 1. Turnier ausrücken.

Die U11-Junioren gehen mit einem neuen Coach in deren 2. Saison. Toptorjäger Iker Bosch Zaldivar nimmt sich die Kleinen zur Brust und wird sein Wissen qualitativ weitergeben.

Das U13-Team von Benedikt Winter reist am 13. September bereits zum 1. Turniertag ins schöne Tessin und die Abordnungen der U15- und U17-Junioren komplettieren das Nachwuchsfeld der Rot-Schwarzen für die Saison 20/21.

In der Herrenklasse wird der RHC Wolfurt wieder mit zwei Teams am Start sein. Die ehemalige Nationalliga C wurde in 1. Liga umbenannt und soll für die ausgebildeten Wolfurter Spieler das Sprungbrett in die 1. Mannschaft sein. Spielertrainer Jaume Bartés ist ebenso wie sein Landsmann und Rückhalt Oriol Manzanero, genauso wie der Rest der Elitespieler, weiterhin an Bord. Der Ligaverbleib einhergehend mit der weiteren Entwicklung der Spieler ist das ausgesteckte Ziel.

Dazu wurde über den Sommer, nach der erfolgreichen Umsetzung der Strategie 2020, ein neues Leitbild erarbeitet, das den Weg der nächsten Jahre vorgeben soll. Um hier qualitativ den nächsten Schritt zu machen und Rollhockey in Wolfurt weiterhin nachhaltig und erfolgreich auszuüben, wurde mit dem Argentinier Renzo Alejandro Comandone ein zusätzlicher Spieler verpflichtet, der neben seinen spielerischen Qualitäten auch im Wolfurter Nachwuchs sein Fachwissen einbringen wird. Der 23-jährige Südamerikaner sieht den Sprung nach Europa als große Chance und freut sich auf die ihm gebotene Möglichkeit.

Auch abseits vom Sport hat sich in den letzten Monaten einiges getan. Marlene und Gerhard Laritz haben nach 14 ehrenamtlichen Jahren für den Verein die Tätigkeit in der Wirtschaft zurückgelegt. Unzählige Dienste, Stunden, Wochenenden haben Marlene und Gerhard in das Wohl der Besucher und den Verein investiert und nicht zuletzt dadurch ist der familiäre Zusammenhalt innerhalb des Vereins erst entstanden. Entsprechend haben sich viele Mitglieder zur Abschiedsparty am 3. Juli 2020 eingefunden, um sich auf diese Art und Weise für deren außerordentliche Arbeit zu bedanken.

Für den Saisonauftakt ist somit alles angerichtet, mit großer Vorfreude und Tatendrang freuen wir uns auf viele, spannende und erfolgreiche Spiele.

Erreichbarkeit der Polizei Wolfurt

Örtliche Zuständigkeit für Ihre Anliegen:

Polizeiinspektion Wolfurt

Tel. +43 59133 8137

E-Mail: PI-V-Wolfurt@polizei.gv.at

6922 Wolfurt, Unterlinden 12

Im Falle des Außendienstes werden Sie automatisch zur Polizei Bregenz weitergeleitet.

Notfälle/Notruf:

Sollte es sich um einen dringenden Notfall handeln, ersuchen wir Sie sofort den

Polizeinotruf 133

zu wählen. Die Polizei-Leitstelle-Bregenz wird Ihren Notfall bearbeiten.



Absage: Mitmach-Meass 2020

Die Lehrlingsmesse 2020 muss leider abgesagt und auf das Frühjahr 2021 verschoben werden.

Geplant war die Mitmach-Meass vom 07. bis 09. Oktober im Cubus und im Vereinshaus. Doch aufgrund der aktuellen Situation und der umfassenden Auflagen für Veranstaltungen entschied sich die Wirtschaftsregion Hofsteig dazu, die Lehrlingsmesse auf das Frühjahr 2021 zu verschieben.

„Wir freuen uns schon auf eine spannende Mitmach-Meass 2021 mit einem abwechslungsreichen Programm!“, verkünden die Veranstalter.

Wolfurter Herbstmarkt 2020 abgesagt

Der traditionelle Wolfurter Herbstmarkt muss für dieses Jahr leider abgesagt werden



Auch wenn die Corona-Maßnahmen gelockert werden, zählt der Herbstmarkt als Großveranstaltung.

Gemäß § 10 der Lockerungsverordnung des Bundesministers sind mit 1. August 2020 Veranstaltungen im Freiluftbereich mit bis zu 1250 Personen mit Bewilligung der für den Veranstaltungsort örtlich zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde bzw. Bezirkshauptmannschaft zulässig.

Erfreulicherweise ist der Wolfurter Herbstmarkt stets überaus gut besucht. Die zu erwartende Besucheranzahl liegt dabei jedoch deutlich über dem angeführten Grenzwert.

Nach Absprache mit dem Gemeindeverband wurde infolgedessen der Entschluss gefällt, den Wolfurter Herbstmarkt dieses Jahr nicht abzuhalten. Durch die umfassenden Auflagen für Großveranstaltungen in dieser besonderen Situation ist es aus Sicht der Marktgemeinde Wolfurt deshalb wichtig, die Sicherheit der Marktaussteller/innen, der Besucher/innen und Mitarbeiter/innen in den Vordergrund zu stellen.

„Im Sinne eines sorgsamen Umgangs mit der aktuellen Lage wurde die schwierige Entscheidung getroffen, den Herbstmarkt heuer abzusagen“, meint Bürgermeister Christian Natter. „Wir hoffen, dass der Herbstmarkt 2021 wieder stattfinden kann.“

Wir bedanken uns für das Verständnis und freuen uns auf den Wolfurter Herbstmarkt im nächsten Jahr!

Goldene Hochzeiten



Elfriede und
Peter Paul Bilgeri

Es heißt... in guten und in schlechten Zeiten. Eine so lange Zeit zu zweit mit allen Höhen und Tiefen zu meistern, das ist ganz besonders, bewundernswert und verdient ein Goldenes Jubiläum. Seit 50 Jahren gehen Elfriede und Peter Paul gemeinsam durchs Leben. Dieses besondere Fest der Goldenen Hochzeit feierte das Jubelpaar im Juli im Kreise der Familie.

Wir gratulieren ebenfalls herzlichst zu 50 Jahren gemeinsamen Lebensweg – mögen noch viele gemeinsame, glückliche und gesunde Jahre folgen!



Marlene Stefanie
und Siegfried Josef Fink

Es heißt... wenn zwei Leute sich lieben, bleiben sie jung füreinander. Auf 50 gemeinsame Ehejahre können Marlene Stefanie und Siegfried Josef stolz zurückblicken. Dieses besondere Fest der Goldenen Hochzeit feierte das Jubelpaar im Juli im Kreise der Familie.

Wir gratulieren dem Jubelpaar ganz herzlich und wünschen noch viele strahlende Jahre mehr!



Resmigül und
Necattin Gürdap

Seit 50 Jahren gehen Resmigül und Necattin Gürdap gemeinsam durchs Leben. Dieses schöne Fest der Goldenen Hochzeit feierte das Jubelpaar im Kreise ihrer Lieben!

Wir gratulieren ebenfalls herzlich zu 50 Jahren gemeinsamen Lebensweg und wünschen dem Jubelpaar noch viele schöne und glückliche Momente!



Jubilare*

Angeführte Mitbürger(innen)
werden 80 Jahre und älter.

September

- 94 Mittersteiner Brunhilde, Unterlinden 27/6
- 90 Rummer Michaela, Unterfeldstraße 8b
- 88 Waibel Ingeborg, Kellaweg 14
- 87 Topitsch Ottilie, Kesselstraße 10a
- 85 Mohr Werner, Unterlinden 10/1
- 82 Dür Margarita, Unterhub 8d
- 81 Gasser Augusta, Kirchstraße 18a
- 81 Groß Klara, Rutzenbergstraße 33
- 81 Stark Anneliese, Florianweg 9
- 80 Petri Wilma, Bregenzer Straße 29o
- 80 Böhler Priska, Gartenstraße 1
- 80 Mag. Pharm. Wolf Rainer, Neudorfstraße 44

Oktober

- 94 Hofer Frieda, Zieglerstraße 20/1
- 86 Bauer Helmut, Lerchenstraße 2/29
- 85 Kompatscher Theresia, Primelweg 1
- 83 Nicolussi Edith, Martinsweg 15/15



Eheschließungen*

Juni

- Sabrina Schertler mit Tobias Schertler, Hofsteigstraße 48b/11
- Michaela Feurle mit Moritz Dünser, Bogenstraße 8/3
- Jadranka Popadic mit Vladan Miljkovic, Neudorfstraße 22a/26

Juli

- Ruka Alkafaji mit Emrah Altin, Brückenweg 11/8
- Petra Baldauf mit Martin Hörfarer, Gartenstraße 25/28

* Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch die Namen der Jubilare, Geburten und Hochzeiten veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen ihre Zustimmung erteilt haben. Möchte jemand zu den Jubilaren aufgenommen werden, so ist dies jederzeit durch Unterschrift im Meldeamt möglich. Die Eltern der Neugeborenen erhalten automatisch die Zustimmungserklärung per Post.



Geburten*

Mai

- Pepe der Madeleine und des Thomas Stöckler, Bucher Straße 10g
- Ella der Mirjana Mesarek und des Florian Gabriel, Achstraße 35a

Juni

- Rosa der Klaudia und des Dominik Küng, Feldweg 11/2
- Antonia der Claudia und des Mathias Moritsch, Gartenstraße 8/3
- Ajan der Devaire Kamberi und des Spotim Imeri, Fattstraße 22b/4
- Emil der Linda und des Simon Troy, Lerchenstraße 6a/2
- Layan der Jamila Alkillisly und des Ayman Sayadi, Achstraße 43a/3

Juli

- Lina der Tatjana und des Dominik Morscher, Gartenstraße 8/6



Verstorbene

Juni

- Kahl Helga, Gartenstraße 1
- Gasser Gerlinde, Gartenstraße 1
- Pompl Gerda, Fattstraße 28
- Moosbrugger Reinhilde, Flotzbachstraße 12

Juli

- Winder Manfred, Kesselstraße 8



Soziale Dienste

Geburtsvorbereitung

Für werdende Mütter ab der 28. Schwangerschaftswoche jeden Montag von 18:00 - 19:30 Uhr im Kindergarten Rickenbach. Kosten: 10 €. Leitung: Hebamme Ulrike Huwe, Anmeldung unter Tel. 0650 4511336, ulli.huwe@gmx.at.

Elternberatung

Jeden Dienstag von 09:00 - 11:00 Uhr im Alten Schwanen in der Kellhofstraße 3. Alle Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zu 4 Jahren sind eingeladen, an der Beratung teilzunehmen. Es betreut Sie Brigitte Bohle, Tel. 0664 23 931 90. Telefonische Auskünfte zu Elternberatungsstelle, Elternschulungsangeboten und „nachgehende Elternberatung“ erhalten Sie bei connexia Gesellschaft für Gesundheit und Pflege, Fachbereich Elternberatung, Tel. 05574 48787-12 oder direkt in der Elternberatungsstelle Wolfurt.

Familienhilfe Wolfurt

Hilfe für Familien in Krisensituationen, z.B. Krankheit oder Operation der Mutter, soziale Probleme usw. Anfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an: Ida Schrott, Einsatzleiterin für Bregenz und Bodenseeregion, Tel. 0676 83373 340 oder familienhilfe@familie.or.at.

Frauenetzwerk - Femail Sprechstage

In persönlichen und vertraulichen Gesprächen erhalten Frauen aus Vorarlberg Information & Beratung zu Fragen der sozialen Sicherheit, Familie, Beruf und Gesundheit. Nähere Informationen bzw. Angaben zu Sprechstunden erhalten Sie unter www.femail.at oder direkt beim FEMAIL Frauen-Informationszentrum Vorarlberg e.V. unter Tel. 05522 31002. FS-Region Hofsteig: Yvonne Böhler.

Babysitterdienst

Eigens für diesen Dienst stehen Ihnen ausgebildete Babysitter/innen zur Verfügung. Infos finden Sie auf der Babysitterplattform der Gemeinde-Homepage unter: <http://www.wolfurt.at/de/babysittervermittlung>. Organisation Babysitterkurs: GR Yvonne Böhler. Anmeldungen bzw. Vorkerkungen: yvonne@home-boehler.at.

Kinderbetreuung Vorarlberg

Informationen erhalten Sie bei der Kinderbetreuung Vorarlberg in Bregenz Frau Gabi Ritsch, Rathausstr. 37 (1. Stock), Tel.: 05522 71840 380, E-Mail: g.ritsch@verein-tb.at oder bei der Sozialreferentin Frau Yvonne Böhler, Tel. 0699 16840 906.

Seniorenbörse Wolfurt - Helfen und helfen lassen!

Büro Vereinshaus – Donnerstag von 09:00 Uhr - 11:30 Uhr, Kontakt: Kurt Weber, Tel. 0699 168 40415, E-Mail: seniorenboerse.wolfurt@gmx.at.

Beratungsstelle für Pflege und Betreuung (Case Management)

Die erste Anlaufstelle in Fragen rund um Betreuung und Pflege. Wir informieren Sie über örtliche und überregionale Dienste und Leistungen. Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause. Kontakt: Anita Kaufmann, Tel. 0664 8408 744 und Marika Geißler, Tel. 0664 2114 497.

MOHI – Mobiler Hilfsdienst

Wir sind für Sie da, wenn Sie Hilfe und Unterstützung brauchen, sei es im Haushalt, beim Einkauf, Arztbesuch, Behördengängen u. ä. Kontakt: Gabriele Österle, Tel. 0699 19971 329.

Tagesbetreuung

Wir begleiten Sie durch den Tag mit Aktivitäten wie Gymnastik, singen, spielen, gemeinsames Essen und vieles mehr. Bei Bedarf werden Sie von zu Hause abgeholt und heimgebracht. Kontakt: Marika Geißler, Tel. 05574 71326-611.

Pfarrkrankenpflege

Wir bieten fachkundige Beratung und professionelle Pflege. Sie erreichen uns persönlich von Montag bis Freitag von 11:00 - 12:00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter. Kontakt: Tel. 05574 71326-600.

Eassa fua dahoam

Wir bringen Ihnen von Montag bis Freitag ein warmes, frisch zubereitetes Mittagessen (Suppe, Hauptspeise, Dessert) nach Hause. Kontakt: Anita oder Birgit Spiegel, Tel. 05574 71326-503.

Sprechstunde in Fragen des Älterwerdens (Pflegerische Angehörige)

Die Sprechstunde richtet sich an Menschen, die sich mit zunehmenden Schwierigkeiten seitens eines Familienmitglieds konfrontiert sehen und nach Informationen bzw. nach Entlastung suchen. Terminvereinbarung und Kontakt: Sonja Thaler, Tel. 0664 5318126 bzw. sonja.thaler@gmx.at.

AA Anonyme Alkoholiker

Aus eigener Erfahrung wissen wir, wie schwer es ist, zur Erkenntnis zu gelangen, Alkoholiker zu sein. Wenn du zweifelst und dir Sorgen über dein Trinken machst, wenn du jemals auch nur den Gedanken bzw. Wunsch gehegt hast, dir möge in dieser Hinsicht geholfen werden, dann bist du hier richtig. Kontakt: (täglich) von 19:00 - 22:00 Uhr, Tel. 0664 488 8200, Gruppe Anonyme Alkoholiker.

Familienprechstunde

Die Sprechstunde soll Eltern und Kindern helfen Fragen zu beantworten, Unterstützung zu finden oder Anregungen einzubringen. Alle Familienangehörigen sind willkommen. Die Beratung ist kostenlos. Jeden Montag von 15:00 - 16:00 Uhr im Rathaus Wolfurt. Weitere Terminvereinbarungen bei der Familienservicestelle: Manuela Bundschuh, manuela.bundschuh@wolfurt.at, Tel. 0699 16840-015 oder Magdalena Feistenauer, magdalena.feistenauer@wolfurt.at, Tel. 05574 6840-46.

Ärzte-Nachtdienste und Ärzte-Urlaube für Schwarzach, Wolfurt, Kennelbach, Bildstein

Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt	05574 - 79864
Dr. Tonko Michael	Wolfurt	05574 - 71322-0
Dr. Gort Gabriele	Wolfurt	05574 - 72773
Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach	05572 - 58300
Dr. Plötzeneder Rosemarie	Schwarzach	05572 - 58839
Dr. Robert Denz	Kennelbach	05574 - 74395
Dr. Benedikt-Muxel Esther Elisabeth	Bregenz	05574 - 44273
Dr. Berchtold Daniela	Bregenz	05574 - 45507
MR Dr. Brugger Rudolf	Bregenz	05574 - 73758
Dr. Feurstein Hannes	Bregenz	05574 - 44411
Dr. Jungblut Thomas	Bregenz	05574 - 44273
Dr. König Matthias	Bregenz	05574 - 65550
Dr. Künz Hannes	Bregenz	05574 - 76372
Dr. Makovec Thomas	Bregenz	05574 - 73555
Dr. Roumyeh Yousef Abu	Bregenz	05574 - 23909

August

01.08.20	Dr. Gmeiner Roland
02.08.20	Dr. Jungblut Thomas
03.08.20	Dr. Plötzeneder Rosemarie
04.08.20	Dr. Gort Gabriele
05.08.20	Dr. Gmeiner Roland
06.08.20	Dr. Gort Gabriele
07.08.20	Dr. Plötzeneder Rosemarie
08.08.20	Dr. Plötzeneder Rosemarie
09.08.20	Dr. Benedikt-Muxel Esther Elisabeth
10.08.20	Dr. Plötzeneder Rosemarie
11.08.20	Dr. Denz Robert
12.08.20	Dr. Gort Gabriele
13.08.20	Dr. Plötzeneder Rosemarie
14.08.20	Dr. Denz Robert
15.08.20	Dr. Abu Roumyeh Yousef
16.08.20	Dr. Denz Robert
17.08.20	Dr. Tonko Michael
18.08.20	Dr. Denz Robert
19.08.20	Dr. Hinteregger Lukas
20.08.20	Dr. Plötzeneder Rosemarie
21.08.20	Dr. Tonko Michael
22.08.20	Dr. Tonko Michael
23.08.20	Dr. König Matthias
24.08.20	Dr. Hinteregger Lukas
25.08.20	Dr. Denz Robert
26.08.20	Dr. Tonko Michael
27.08.20	Dr. Denz Robert
28.08.20	Dr. Hinteregger Lukas
29.08.20	Dr. Hinteregger Lukas
30.08.20	Dr. Künz Hannes
31.08.20	Dr. Tonko Michael

Ordination geschlossen:

Dr. Roland Gmeiner
10.08.20 - 28.08.20
Dr. Gabriele Gort
17.08.20 - 04.09.20
Dr. Lukas Hinteregger
03.08.20 - 14.08.20
Dr. Rosemarie Plötzeneder
24.08.20 - 11.09.20

September

01.09.20	Dr. Gmeiner Roland
02.09.20	Dr. Tonko Michael
03.09.20	Dr. Hinteregger Lukas
04.09.20	Dr. Denz Robert
05.09.20	MR Dr. Brugger Rudolf
06.09.20	Dr. Denz Robert
07.09.20	Dr. Gmeiner Roland
08.09.20	Dr. Denz Robert
09.09.20	Dr. Hinteregger Lukas
10.09.20	Dr. Gort Gabriele
11.09.20	Dr. Gort Gabriele
12.09.20	Dr. Gort Gabriele
13.09.20	Dr. Makovec Thomas
14.09.20	Dr. Hinteregger Lukas
15.09.20	Dr. Plötzeneder Rosemarie
16.09.20	Dr. Tonko Michael
17.09.20	Dr. Denz Robert
18.09.20	Dr. Tonko Michael
19.09.20	Dr. Berchtold Daniela
20.09.20	Dr. Tonko Michael
21.09.20	Dr. Hinteregger Lukas
22.09.20	Dr. Gort Gabriele
23.09.20	Dr. Tonko Michael
24.09.20	Dr. Gort Gabriele
25.09.20	Dr. Plötzeneder Rosemarie
26.09.20	Dr. Feurstein Hannes
27.09.20	Dr. Plötzeneder Rosemarie
28.09.20	Dr. Hinteregger Lukas
29.09.20	Dr. Denz Robert
30.09.20	Dr. Tonko Michael

Bereitschafts- und Wochenend- dienst dauern jeweils 07:00 Uhr Früh bis 19:00 Uhr.

Die aktuellen Ärztedienstpläne sind ebenfalls auf unserer Homepage <http://www.wolfurt.at/de/notdienste> auffindbar oder im Gemeindeamt bei Selina Huter (Bürgerservice) abholbar.

Apotheken-Bereitschafts- dienste an Wochenenden und Feiertagen

Heilquelle-Apotheke

Hofsteigstr. 53, Schwarzach, Tel. 05572 588 70

Apotheke am Montfortplatz

Bundesstr. 48, Lauterach, Tel. 05574 741 44-0

Hofsteig-Apotheke,

Bützestraße 9, Wolfurt, Tel. 05574 743 44

Bahnhof-Apotheke,

Bahnhofstr. 25, Bregenz, Tel. 05574 429 42

Brücken Apotheke,

Rheinstr.107, Bregenz, Tel. 05574 778 00

St. Gebhard-Apotheke,

Heldendankstr. 42, Bregenz, Tel. 05574 717 98

Löwen-Apotheke,

Rathausstr. 15 - 17, Bregenz, Tel. 05574 420 40

See-Apotheke,

Kohlplatzstr. 3, Hard, Tel. 05574 725 53

Lotos-Apotheke,

Hofsteigstr. 127, Hard, Tel. 05574 625 70

Bereitschaftsdienst:

08:00 Uhr bis 08:00 Uhr des nächsten Tages.

Wochenenddienst:

Samstag 08:00 Uhr bis Montag 08:00 Uhr.

Unter www.apotheken.or.at oder unter der Apotheken-Notrufnummer 1455 erhalten Sie Auskunft zu Bregenz Stadt, Lustenau / Höchst und Dornbirn Stadt!

August

15.	Hofsteig-Apotheke
16.	Bahnhof-Apotheke
22.	Heilquell-Apotheke
23.	Apotheke "Am Montfortplatz"
29.	Löwen-Apotheke
30.	See-Apotheke

September

05.	Bahnhof-Apotheke
06.	Brücken Apotheke
12.	Apotheke "Am Montfortplatz"
13.	Stadt-Apotheke
19.	See-Apotheke
20.	Lotos-Apotheke
26.	Brücken Apotheke
27.	St. Gebhard-Apotheke

Oktober

03.	Stadt-Apotheke
04.	Hofsteig-Apotheke
10.	Lotos-Apotheke
11.	Heilquell-Apotheke

4. September
Infostand mit
Glücksrad am
Wolfurter Markt

VORARLBERG MOBILWOCHE

5. bis 13. September 2020

Probier amol: Für nur 14 Euro 7 Tage mit Bus und Bahn im Ländle unterwegs sein und tolle Wanderungen erleben, CARUSO Carsharing testen und beim MOBILWochen-Gewinnspiel tolle Preise gewinnen. Das und noch mehr erwartet dich in der Vorarlberg MOBILWoche von Samstag, 5. bis Sonntag, 13. September 2020.

MOBILWochen-Ticket: 7 Tage = 14 Euro

Mit Bus und Bahn fährst du in der MOBILWoche besonders günstig durchs Ländle: Das MOBILWochen-Ticket kostet nur 14 Euro und gilt ab Kaufdatum 7 Tage lang in ganz Vorarlberg. Während der MOBIL-Woche ist es bei allen Verkaufsstellen, Ticketautomaten sowie Lenker*innen

erhältlich. Mit dem Familienpass fährt die ganze Familie mit. Domino-Jahreskarten gelten in der MOBILWoche als maximo-Karte. Der Kaufpreis von 14 Euro wird beim Erstkauf einer maximo-Jahreskarte innerhalb September angerechnet. Sei dabei und teste Bus und Bahn in ganz Vorarlberg!

FAIRTIQ

Kennst du schon die einfachste Fahrkarte Österreichs? Dank FAIRTIQ benötigst du bei der Fahrt mit Bus und Bahn in ganz Vorarlberg kein Bargeld und erhältst immer das günstigste Ticket. Einfach die FAIRTIQ-App heruntergeladen, registrieren und Zahlungsmittel hinterlegen und schon kann es losgehen. Wenn du dich in der MOBILWoche als Neukund*in

registrierst bekommst du mit dem Promocode VMW2020 fünf Euro Startguthaben geschenkt!

Gratis CARUSO Carsharing testen

Spielst du schon länger mit dem Gedanken Carsharing auszuprobieren? Dann bietet die MOBILWoche die passende Gelegenheit. Interessierte können mit CARUSO Carsharing ein E-Auto ausprobieren. Besonderes Zuckerl: Wer sich im September für eine Mitgliedschaft bei CARUSO entscheidet, bekommt die erste Monatsgebühr geschenkt!

Wandern mit Bus und Bahn
Wanderfans aufgepasst: Zahlreiche Wandertipps mit Bus & Bahn vom Alpenverein Vorarlberg warten auf dich. Von der Familienwanderung bis zur

Gipfelüberschreitung ist alles dabei. Großer Vorteil: Du musst nicht zum Ausgangspunkt zurückkehren. Erlebe mit dem MOBILWochen-Ticket entspannt die Vorarlberger Bergwelt.

MOBILWochen-Gewinnspiel:

Gewinne mit etwas Glück tolle Preise wie z.B. eine maximo Jahreskarte. Einfach das Gewinnformular ausfüllen und schon bist du bei der Verlosung dabei!

Alle Details zur MOBILWoche findest du unter www.vorarlberg.at/mobilwoche

MOBILWochen-Gewinnspiel
Mit etwas Glück maximo-Jahreskarte, Jahresabos CARUSO Carsharing oder Hüttenübernachtung inkl. Schlafsack gewinnen

Vorarlberg
unser Land

7 TAGE = 14 EURO

PROBIER AMOL!

MOBILWOCHEN-TICKET 05.09. – 13.09.20
GÜLTIG AB KAUFDATUM FÜR
BUS UND BAHN IN GANZ VORARLBERG

VORARLBERG MOBILWOCHE
NACHHALTIG MOBIL ANS ZIEL

V VV VEREINIGTES VERKEHRSMITTEL VORARLBERG

caruso CARSHARING

Klimabündnis Österreich

alpenverein

familienpass